Bezugepreis.

titich 50 Blg. frei in's Haus gebrucht, burch bie bezogen vierteljährt. 1,60 K. exct. Bestellgelb. Eingetr. Post-Zeitungslisse Kr. 6546. Rebaction und Druderei: Emserstraße 15.

Unparteiifche Beitung. Intelligenablatt. Stadt Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen. Die Cfpaltige Bettigelle ober beren Raum to pisfür auswärts 15 Pjg. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt Reflame: Vettigelle 30 Pfg., für auswarts 60 pfg. Expedition: Bartificaße 28. per heneral-Aggelger erscheint tägelich Abends. Sonntans in wet Ausgaben. Telephon: Ausschluft Rr. 199.

mzeiner. Beneral & A

Drei Greibeilagen: Der Seneral-Angeiger befigt die Bestebemer Antergatings-Blett" - "Der Jandwirth" - "Der Bumorig" Alettefte Hafter Blatter

Der deneral-Angeiger Befigt bie

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

XII. Jahrgang.

Mittwoch, ben 3. Marg 1897.

Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umjagt 14 Geiten.

I. Befanntmachungen ber Stadt Biesbaden.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten merben auf Freitag, ben 5. Marg 1. 3., Nachmittage 4 Uhr, in den Burgerfaal des Rathhaufes gur Sigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung:

1. Magiftratevorlagen, betreffend

a) ben generellen Entwurf für die Unterfellerung und Die oberirdifche Beseftigung bes neuen Martt- foll öffentlich vergeben werden.

b) eine Menderung des Fluchtlinienplanes der Scharnhorftftrage auf der Strede gwifden Beftenbftrage und Portftrage;

e) die Erwerbung einer Grundflache gur Erbreiterung ber Balfmühlftrage, por dem ehemals v. Fürthichen Grundftud im Wege bes Enteignungs. Berfahrens;

d) eine Menderung des Fluchtlinienplanes ber Echoftrage;

den Entwurf gu einem Preisausschreiben bezüglich des Rurhausneubaues;

das ftabtifche Raffen= und Rechnungswefen, ins. besondere die Berwendung des Pofteinlieferungs. fcheins als Belag bei Bahlung von Beträgen bis einschließlich 50 Mart an auswärtige Empfanger;

g) Bewilligung eines ftanbigen Beitrage aus ftabt. Mitteln an den beutschen Berband fur das tauf. mannifche Unterrichtswefen;

h) Renwahl eines Armenpflegers für bas 11. Quartier bes 4. Armenbegirfs;

i) einen bon dem Befiger des Saufes gr. Burg-ftrage 16 erhobenen Ginfpruch gegen den Fluchtlinienplan ber berlangerten Delaspeeftrage;

k) die Entwürfe ju dem ftabtifden Saushalts-Ctats für das Rechnungsjahr 1897/98.

2. Gin Befuch des herrn Rarl Eichhorn um die Erlaubniß, feine beiben Mineralmafferhauschen in ber Rheinftrage und Wilhelmftrage über den 1. April 1. 3. hinaus fteben gu laffen.

3. Berichterstattung bes Bauausschuffes, betreffend die oben unter Ro. 1 d und e bezeichneten beiben

Wegenftanbe,

Biesbaben, den 1. Marg 1897.

Der Borfigenbe ber Stadtverordneten Berjammlung.

bolgverfteigerung im Ctadtwalde. Mittwody, den 3. Mary b. J., foll im Wiesbadener Stadtmalde Bfaffenborn Dr. 55a, 59, 58b und 57b das nachverzeichnete Solg offentlich meifibietend verfteigert werben.

753 Rmtr. Buchen-Scheit, Brügel, 187 Bellen,

6455 Stüd 8 Rmtr. Gichen-Scheit und 1 Rmtr. Brugel, Weichholg.

Jusammenkunft Morgens 10 Mhr in der Wirthschaft jum Waldhorn in Clarenthal. Auf Berlangen wird das Steiggeld ble fum 1. September d. J. creditirt. Das goly fitt an gefestigten Wegen.

Biesbaden, ben 20. Rebruar 1897. Der Magiftrat. In Bertr.: Rorner. Befanntmachung.

Die Abnahme ber in ber Schlachthaus-Anlage fich Freitag, ben 5. Marg b. 3., Vormittage ergebenben Schlachtabfälle an Brühklanen und 10 Uhr, werden die zu den Nachlaffen: Borften für die Beit vom 1. April 1897 bis 31. Marg 1898 foll öffentlich vergeben werden.

Der Termin ift auf Donnerftag, ben 4. Marg, Nachmittags 4 Uhr, in dem Bureau ber Schlachthaus. Berwaltung anberaumt, wo die Bedingungen gur Ginficht gehörigen Sausgerathe, Rleidungsftude u. f. w. in bem

Wiesbaden, den 22. Februar 1897. Der Borfigende ber ftabt. Schlachthaus-Deputation: Bagemann.

Befanntmachung.

Die Lieferung bes Bedaris an Sen und Rorn ftroh bei der ftadtifden Schlachthaus- und Biebhofes anlage bahier pro 1. April 1897 bis 30. Sept. 1897

Dierfür ift Termin auf Donnerftag, 4. Mary e., Rachmittags 31/2 Uhr, in bem Bureau ber Schlachthausanlage anberaumt, wo die Bedingungen offenliegen u. Offerten rechtzeitig bis gum Termin abgugeben find.

Biesbaden, ben 22. Februar 1897. Der Borfigende der ftadt. Schlachthaus - Deputation : Bagemann.

Bekanntmachung. Der von der Dogheimerftrage nach ber Wellrigmühle Biebenbe Feldweg wird behufs Umlegung einer Baffer. leitung mahrend ber Dauer ber Arbeit fur ben Fuhrbertehr gefperrt.

Biesbaben, ben 26. Februar 1897. Der Dberbürgermeifter. 3. B.: Rörner.

Stadtbauamt, Abth. für Canalifationewejen.

Berdingung. Die Lieferung des Bedarfs an Drainageröhren ju ben ftadtifchen Canalbauten im Rechnungsjahr 1897/98 oll verdungen werben.

Die Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittags-Dienftftunden im Rathhaufe Bimmer Rr. 34 eingesehen oder von dort bezogen werden.

Boftmäßig verichloffene und mit entiprechender Aufichrift versehene Angebote find bis fpateftens Montag, ben 8. Marg, Bormittage 10 Uhr, einzureichen, gu welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart eima erichienener Bieter ftattfinden wird.

Biesbaden, den 19. Februar 1897.

Der Ober-Ingenieur: Grenich.

Stadtbauamt, Abth. für Canalifationewejen. Berdingung.

Bugwolle, Sauffeilen und gezwirnter Sauf. ichnur foll verbungen werben.

Die Berdingungs-Unterlagen tonnen mahrend der in dem Rathhaus hier, Zimmer Ro. 55, meiftbietend Bormittags-Dienstftunden im Rathhause Zimmer No. 57, versteigern laffen. eingesehen, ober bon bort bezogen merben.

Boftmäßig verichloffene und mit entfprechender Auffdrift verfebene Angebote find bis fpateftens Freitag,

ben 5. Marg 1897, Bormittags 10 Uhr, eingureichen, ju melder Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegen-wart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird.

Wiesbaden, den 18. Februar 1897. Der Ober-Ingenieur: Frenich.

Befanntmachung.

Der oberhalb der Blindenichule herziehende Feldmeg wird behufs Ausbefferung von heute bis jum 8. d. DR. für den Guhrverfehr geiperit.

Biesbaben, 1. Darg 1897. Der Oberburgermeifter. In Bertr .: Rorner.

Befanntmachung.

1. der Dienstmagd Marie Buller von Beben, 2. des Schuhmachers Jatob Born von Ballau, 3. des Baders Karl Birt von hier und

4. der Ratharina Sof von hier Saufe Bleichftrage 1 hier gegen Baargahlung verfteigert,

Wiesbaden, ben 27. Februar 1897.

Im Auftr.: Brandau, Dag. Gerr. Affift.

Befanntmachung.

Montag, ben S. Mary b. 38., Bor-mittags 11 Uhr, wollen die Karl Ludwig Behrens Cheleute von bier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 11252 bes Lagerbuchs 19 a 37,50 qm ein einstödiges Deconomiegebaube belegen an ber Marftrage 3m. hermann Radow und den Auf.

2. No. 3727 bes Lagerbuchs 6 a 26,50 qm Ader "Am Bfingsweg" 1. Gew. 3w. Beinrich Rari Chriftian Burt und Beter Göttel und Chriftian Begers.

3. No. 4435/36 des Lagerbuchs 26 a 40 qm Ader "Unter Schwarzenberg" 2. Gew. 3w. Johann Philipp Schmidt und Philipp Daniel Momberger

4. No. 6332 des Lagerbuchs 6 a 33 qm Ader "Bellrit," 1. Gew. 3m. Beinrich Martin Burt und Friedrich Freinsheim Erben.

5. No. 6271 des Lagerbuchs 12 a 58,75 qm. Ader "Landgraben" 1. Gew. 3w. Georg Wilhelm Fuhr und Louis Bintermeper, hat 1 Ruftbaum.

6. No. 3908 bes Lagerbuche 16 a 62,50 qm Ader "Sammersthal" 1. Gew. 3w. Louis Bintermeyer und Friedrich Jatob Nöll.

7. No. 3943/44 bes Lagerbuchs 33 a 56,50 qm Ader "Sammersthal" 3. Gem. 3m. Louis Bintermeper und Jatob Stuber.

8. No. 3209 des Lagerbuchs 19 a 25,25 qm Ader "Bflafter" 1. Gew. 3w. Johann Boffong und einem Beg, Baumftiid.

9. No. 3818 des Lagerbuchs 11 a 40,25 qm Ader "Beibenborn" 4. Gew. 3w. Jatob Schweißguth und Conforten und Heinrich Kimmel.

10. No. 8259 bes Lagerbuchs 10 a 39,25 qm Ader "Bierstadterberg" 6. Gew. 3w. Georg Reinhard Bengandt und Philipp Daniel Momberger Bwe., hat 1 Apfelbaum.

Die Lieferung des Bedarfs an Theerstricken, 11. No. 2504 des Lagerbuchs 11 a 14,50 qm Biese wolle, Sanffeilen und gezwirnter Sanfbur soll verdungen werden.

Wiesbaden, den 15. Februar 1897.

Der Oberbürgermeifter. In Bertr .: Rorner.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau.

Berbingung.

Das Reißen und Berfleinern (Gagen und Spalten) von 60 Raummeter Buchen . Scheitholz foll vergeben

Termin ift hierfur auf Donnerftag, 11. Marg. Bormittage 11 Uhr, im Rathhaus, Bimmer 41, anberaumt.

Die Bedingungen werden im Termin befannt gemacht. Wiesbaden, den 1. Mars 1897.

Der Stadtbaumeifter: Gengmer.

Mari 30 PL

d) pethe Derra E 1 Washingu) lifen ju) lifen nasfirt in

ist

mie

ber

gifd

ber

unb

ber

aus

glei

" G

lich

Ein

rech

cě i

ban

Gei

Erf fein zeig Gre

Da

wie

im

Unb

Men

Gri

Dem

Dan

halt

Die

fle :

wir

aud

SR:

land

Rein

land

Log

bas

Son

fton

MED

ernf

Det :

meg ber

fpå

Det!

Eri

ben nod bem ben eine

Bur Mitwirfung bei der unter Leitung bes herrn Holzapfel, m. Fr. Stadtbaumeifters Bengmer ftattfindenden Ausarbeitung der Blane ac. gu einem großeren Um- und Erweiterungs. ban (Objett 207,000 Mart), fowie fur die Bauleitung wird ein befähigter und inebefondere als Bauleiter bereits thatig gewesener Mrchitert gegen Gemahrung einer Monatsvergutung von 200 bis 250 Mart und bem Borbehalt einer breimonatlichen Runbigung gejucht.

Wittwoch

Untritt alsbalb; Bureifetoften werben nicht ver-

gütet. Melbungen find unter Beiffigung von Beugniffen, Lebenslauf und möglichft einigen Beichnungen, fowie Angabe der Gehaltsanfpruche an bas Stadtbauamt, Abtheilung für Dochban, bis jum 15. d. Dits. eingureichen.

Wiesbaden, den 1. Mary 1897.

Der Stadtbaubireftor: Binter.

820

Civilftauberegiftern ber Stadt Bieebaben bom 2. Märs 1897.

Ceboren: Am 27. Febr., dem Kaufmann Samuel Stern e. S., R. David Friedrich. — Am 1. März, dem Königl. Regierungs-Affessor Georg Frant e. T., R. Frieda Baula Julie Ise. — Am 25. Febr., dem Wildprets u. Gestügelhändler Wilhelm Kohl e. S., M. Gottfried. — Am 24. Febr., bem Inftallateurgehülfen Josef Frip e. S., R. Adolf Carl Bilhelm.
Aufgeboten: Der Schneiber Abam Anlbach hier, mit Anna Maria Franziska Brommelbaus hier.
Berehelicht: Am 2. Marz, ber Grundgraber Friedrich

Abolf Erofter bier, mit Catharine Demel bier. - Der Dausbiener

Benbelin Schafer fier, mit Gifabeth Beber bier. Geftorben: Um 28. Febr., Lina geb. Benfeler, Bwe. bes Gaswertbesiters it. Ingenieurs Gustav Frante, alt 72 J. 7 M. 2 E. — Am 1. März, Clara Anna Johanna Frieda Marie, T. bes Accife-Aufsehers Georg Bierbaum, alt 1 J. 4 M. 10 E. — Am 1. März, ber Mentuer Georg Friedrich Bartels, alt 69 J. 8 M. 19 T.

Ronigliches Stanbesamt.



Mittwoch, den 3. März 1897. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer. Marsch aus "Turandot". V. Lachner. Ouverture zu "Semiramis" Rossini. Braga. Serenada . Festtanz und Stundenwalzer aus der Delibes. Coppelia-Suite Ouverture zu Jessonda Spohr. Elegie Fantasie aus Weber's "Oberon" VI. ungarische Rhapsodie Wieprecht. Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer. Ouverture zu "Der schwarze Domino". Lied an den Abendstern a. "Tannhäuser"

An der schönen blauen Donau, Walzer Zigeunertanz, Balletmusik aus "Dame Joh, Strauss. Raff. Neswadba. Loreley-Paraphrase Ouverture zu "Waldmeister's Brautfahrt" Mitternachts-Polka Potpourri aus "Die Gondolière" Gernsheim. Sullivan.

Fromden-Verzeichniss

Frankfurt Steigerwald Aschaffenburg Hotel Adler Plensud, Rfm. Coln Seibert, Concertmatr. Horn, Kfm. m. Fr. Zieger, Kfm. Jons, Kfm. Leipzig Grützmacher , Alanig, Hotel Happel. London Colnischer Hof.

Rossleben Lüttich Königsbrück Böhm Eisenbahn-Rotet. Rastenburg Thiel, m. Fr. Nordhausen Müller, m. Fr. Facklem, Kfm. Leipzig Kindscher, Kfm. Hochheim Leipzig Eisenach, Kfm.

Hotel Einhorn. Meyer, Kfm. Eberhard, Kfm. Pöppingen Ergo, Kfm. Berlin Hammerschlag, Kfm.

Englischer Hef. Keller, Kfm. m. Fr. Beurig Wahlenius, Kfm. Stockholm Erbprinz.

Schuster, Kellner. Steinöhl, Kfm. Frankfurt Pfeiffer. Frankfurt Streckert, m. Fr. Schwalbach Badhaus zum Engel. Michelsen, m. Fr. Hadersleben

Gruner Wald. Verschofen Cassier. Kahlefendt, Kfm. Dietz, Lehrer. Hommel, Kfm. Overlack. Bucerius, Kfm. Vershofen, Fbkb. Breslau Graetz, Kfm:

Scharr, Efre

vom 2. März 1897. (Aus amtlicher Quelle)

Kuhlmann. Bielefeld Faulmann, m. Fr. Beinicke, Techn. Simmer, Techn. Helfrich, Kfm. Coblepz Karlsruhe Nürnberg Ulrich, Kfm. Seheck, Spediteur. Dusseldor Hanau

Hotel Hohenzollern. Haniel van Haimhausen, m. Fr. u. Bed. Haimhausen Leombruggen, Fr. Dieren Vier Jahreszeiten.

Cöln Zeiss, Kfm. m. Fr. Berlin Kaiser-Bad. von Beningsen Saarbrücken

Hotel Kaiserhot. Bar. v. Kleydorff Frankfurt Guilhou Bo Flemming, Dr. m. Fr. Meyer, Dr. m. Fr. Biedermann Biedermann, Frl. Bordenux Maiuz Wien

Wien Hotel Minerva. von Geisten Cöln Oberlahnstein von Brause, Fr. D. Darmstadt

Berlin Höfer, Maler Freiendiez Saal, m. Sohn Bonn Pforzheim Kallenberger, m.Fr. Mannheim Mürlenbach Hauer Hannover Coin Schafer, m. Fr. Bonn Schmidt, Kfm. München Hotel du Nord. Metz Berna, Fr.

Meyer, Ob.-Insp. Limburg Curanstalt Bad Nerothal. Wurtz, Rittmstr. St. Petersburg Madsen, Frl. Pfleg. , Badhaus zum Spiegel Pariser Hot. Breslau Drescher, m. Fr.

Bingen Meyer, Kfm. Zur guten Quelle. Engelskirehen Lnek Corell, Kfm. Freude, Kfm. Siegen Meiking, Kfm. Quisisana. Stromberg

Pauli, Fr.

Fschinschoitz von Luttwitz Saenger, Kfm. Hamburg von Ysselt, m. Fr. Haag Bunden, 2 Frl. Peu, Frl. Rent. Amsterdam Baern Deneke, Fr. Rent. Deneke, Rent. Berlin Berlin

Weisses Ress. Haynau Raupbach, Rent. München Abel, Lieut. Dilg, Rent. Milwaukee Hotel Rese.

Leeds Turner Ritter's Hotel Garni u. Pension. von Lenthe, Fr. Donnerhorst von Schlepegrell Hannover Rasin-Hetel.

Hildebrand Hamburg Wex, Kfm. Fast, Kfm. Erlemayer, Fr. Dr. Bendorf Dick, Wwe.
Schenk, Fr. Priv. Darmstadt
Schenk, Frl. Priv.

Diels, Friedrich
Foerster, Johann Schenk, Frl. Priv. . Foerster, Johann Neugass, Fr. Priv. Frankfurt lekstadt, Anna Probst, m. Gemahlin von Ludwig, Offizier Cassel Kunz, Anna Römerbad. Kunz, August

Romerbad. Schröder Schützenhof. Elsässer, m. Fr. Frankfurt Strassburg Edelstein, Kfm.

Hotel Schweinsberg Berlin cowner, Kfm. Frankfurt Müller, Frl. Weisser Schwan. Sachse, Fr. Bautzen

Menzer, Fr. Rent. Buchl, Kfm Coblenz Magnusson, Kfm. Stockholm Guderiau, m. Fr. Friedenau

Trieglaft Stargard Tuermals, m. Fr. Copenhagen

Wildermann, Kfm. Kalk Hotel Tannhauser. Thiele, Kfm. Rathenow Neustadt Friedrich, Restaur, Darmstadt Munchen

Stadlmeier, Kfm. M. Taunus-Hetel. Fromm, Dr. med. Doeppen, m. Fr. Düsseldorf Vogler, Arzt Beyss, Fbkb. Giessen Stuttgart Sicht, Lieut. Bruxelles Düren Schöller, Kfm. Brodsky, Kfm. St. Petersburg von der Nahmer Lindhoven Hotel Victoria.

Schweitzer, m. Fr. Stuttgart Hübsch, m. Fr. Karlsruhe Costa, Operns. Mainz Hotel Weins.

Bingel, Rent, Neckargemund Fröhlen, m. Fr. Cöln Schubert, Postinsp. Frankfurt Klein, İngenieur Weilmünster İn Privathäusern:

Augenheilanstalt für Arme Appel, Georg Bumb, Jakob Höchst Cäln Bärrstadt Berghausen Biebrich Bremthal Cöln Kirsch, Anna Johannisberg Zeilsheim Baden Hamburg Keiler, Caspar

Leisengang, Georg Waldmannshausen Müller, Mathias. Lauterbach Ramb, Katharina Horweilet Schwabenland, Joh. Schwabenland, Georg Edingburgh Steen, John Hulss, Karl Geisenheim Remy, Fmilie H. Pension Nerothal. Hilgert

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen. Befanntmachung.

Donnerstag, ben 18. Marg b. 38., Bor mittage 11 Uhr, werden die dem Christian Frey in Connenberg guftebenden beiden Bflangenbeete, belegen in bafiger Gemartung im Jungfern garten 4, und 5. Bewann, 1200 Mart tagirt, im Amtsgerichtsgebäube Saus Martiftrage 2/4 Bimmer Ro. 20 swangsweise öffentlich verfteigert werben.

Biesbaden, den 8. Februar 1897. Annigliches Mmtegericht I.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 3. Marg b. 3., Mittage 12 Hhr, merden im Bjanblofale Dogheimerftrage 11/13 hierfelbft

Bett (compl.), 1 Spiegelichrant, 3 Sopha, 2 Gerretare, 2 Rleiberichrante, 1 Bafchtommobe, 2 Kommoden, 1 Gistaften, 1 Spiegel, 1 Rachts ichrantchen, 1 Schuhmachermaichine. 17 Bande Deper's Legifon, 2 Raiferbilber il. bergl. in.

öffentlich zwafigsweise gegen Baargablung verfteigert. Wiesbaben, ben 2. Marg 1897.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher. Befanntmachung.

Mittwoch, ben 3. Mary 1897, Mittage 12 Hhr, werben in dem Bfandlotal Dogheimerftrage

Dr. 11/13 bahier: ein bollft: Bett, ein Aleiberichrant, eine Rommode, ein Dachttifch, ca. 71 Meter ichwarze, weiße und gelbe Stidereien

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteigerung finbet beftimmt ftatt. Biesbaden, ben 2 Marg 1897. Cichhofen, Gerichtsvollzieher

2998

Holzverfäufe in ber Oberförfterei Wiesbaden.

I. Um Donnerftag, ben 4. Marg 1897. Schupbegirt Fajanerie (Forfter Abraham gu Fajanerie): Diftrift 31, Maushed, unmittelbar an ber Marftrage auf dem Bolghaderhauschen.

Gichen: 40 Stamme mit 9,68 Fefintr.) Bagnerholg, Buchen: 22 , 11,25 ", hieron anichtliegend an Ort und Stelle:

Gichen: 10 Rintr. Scheit und Rnuppel, Buchen: 4 Rintr. Rusicheit, 443 Rintr. Scheit und Rnuppel, 37,60 Dot. Wellen,

Birfen: 2 Rmtr. Enuppel. Coln Chunbezirt Dahn (Förfler Ballenborn zu Dahn).
Diftrift 32, Bleibenftadtertopf am Reffelwege.
Brussel Buchen: 17,00 Sbt. Wellen

Rufammentunft auf bem Bolghaderhauschen. im Gafthaus "Bum beutichen Daus" ju Behen, Schut-bezirt Weben (Förfter Deuger in Weben).

Diffrift 41 und Totalität. Buchen: 596 Rmtr. Scheit und Rnuppel, 48,00 5bt. Wellen.

Das Solg ift borgliglich und fitt febr gut gur Abfuhr am Bergogswege, basfelbe tann bereits jest befichtigt werden.

Die Berfleigerung beginnt an beiben Tagen Bormittags 10 Uhr.

Lette Holzversteigerungen

Oberförfterei Chauffeehaus. 1. Montag, ben 8. Marg er., von Morgens

10 Uhr ab im Bremfer'ichen Gaale gu Schlangenbab. Gichen: 20 Stämme 5-11 m I., 16 bis 57 em ft., 18 Rmtr. Rugfnuppel 1,8 m L, 6 Rmir. Scheit und Rnuppel, 400 Wellen. -Buchen: 7 Stamme 5-10 m L., 30-64 cm ft., 10 Stangen 1r Gl., 80 Rmtr. Cheite, 130 Rmtr. Rnuppel, 7200 Bellen. - Birten p.: 5 Stamme 6-10 m l., 16-25 em ft., 8 Mmtr. Knüppel, 1200 Bellen. - Riefern: 9 Rintr. Mugwellen 1,8 m I. aus den Waldorten Monneneichwald, Ronnenbuchwald, Schnepfenbuich, Rothefreugfopf, Röhlerhaag, Schlangenbabermand und Bilbe Frau im Begirt des Forftere Anittel gu Georgenborn.

Dienstag, ben 9. Dlarg er., von Morgens 11 Uhr ab im Roffel'ichen Gaale ju Seinen-hahn. Buchen: 2 Rmtr. Knuppel, bo Sot. meistens Planterwellen. — Rothtannen: 15 Stämme 3r Cl., 2 Rmtr. Ruttnuppel 1,8 m 1., 10, 15, 30, 500, 800 und 1900 Ctangen ir bis Gr Wi., 60 Sbt. 2 m lange, ftarte Blanters wellen gu Latten, Rebpfahlen et. febr geeignet, 4 Rmtr. Rnuppel aus ben Balborten Tannenfind, Rothefreng, Ragenlohe und Rogfopf im Begirt des Förfters Stoll ju Geigenhahn.

Raufliebhaber wollen das bolg vorher, unter Gubrung ber Förfter, befichtigen.

Uebrigens werden am 9. Darg von Morgens 8-10 Uhr amei Guhrer am Musfichtsthurm "Dobewurgel" anwejend fein.

Nichtamtlicher Theil.



Montag, ben 8. Mars 1897, Abenbe 81/, Uhr. findet im oberen Gaale bes "Dentichen pofee", Goldgaffe, Die

General-Berjammlung

Tageeordunng:

1. Rechnungs-Ablage bes Raffirers; 2. Raffenbericht bes Borfigenben; Babi ber Rednungsprufer;

Ergangungewahl bes Borftanbes; Musidunwahl;

Befchlufifaffing uber ben auf ber legten Beneral Ber fammlung unerledigt gebliebenen Antrag bes Borfianbes, betreffend Abanberung einiger Baragraphen bes Statuts.

Die Mitglieder werden erfucht, recht gabireich zu erscheinen gur Legitimation ibre Quittungen ober Quittungebucher auf Ber langen vorzeigen zu tonnen und namentlich auch auf § 43 bes Statills aufmertfam gemacht,

Der Borftand:

E. B. mit beffer. B. Donnerftag, ben 4. Marg. Abende 86/4 Ithr, Manergalle 4:

Ordentl. Generalversammlung.

Borftandebericht: Reuwahlen bes Borftanbes und

Auffichterathes. Der Borftand. 2990 Gefellen-Berein.



Kathol. Bente Abend 8% Ithr: Carnevaliftifdje Gigung im großen oberen Chale (bei Bier):

Die Mitglieber und Ehrenmitglieber fiit ihren Die Mitglieber und ein Der Borftanb.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlines Organ ber Stabt Biesbaben,

Rr. 52. - XII. Jahrgang.

mp.

öðt.

Bor:

6/3

i 8. ens

gen!

n L.,

a ft.,

mme

ppel,

ellen

pald,

fopf,

grau

orn. ens

sen.

Dot.

n I.,

n lr

inter:

find,

des

inter

gens

atte

uje.

Ber.

Mhr,

ng. 3 und

ein.

i ihres

g

Mittwoch, ben 3. Marg 1897.

Zweites Blatt.

Der friedensfiorer unter den Grofmachten. + Wiesbaben, 2. Dary,

In ben orientalifden Birren tritt wieber und immer wieber als michtigfter Buntt bervor bie Gefahr, welche ber Ginigfeit ber Grosmachte brobt, fobalb es gilt, eners gifche Beidluffe gu faffen und beren Ausführung borgubereiten. Der Barm, welchen bie Griechen verurfacht haben und noch berurfachen, will wenig noch bebeuten gegenüber ber Thatfache, bag bie berufenen Dahrer bes Friebens burch. aus nicht in bem Dage fammtlich von ber Mufgabe ihrer Stellung burchbrungen find, daß ber friedliche Burger gleichmuthig allen Welthanbeln gufeben und ausrufen tonnte:

"Es wird icon wieder Ordnung geschafft werben. Go lange in Europa alles rubig ift, werben in Thronreben und MeuBerungen bon Miniftern ftete bie bortreff. lichen Beziehungen aller Dachte ju einander betont, ihre Ginigfeit und ihr fefter Bille, Rufe und Orbnung auf. recht gu erhalten, mo biefelbe bebrobt fein follten. Sobalb es aber einmal babin tommt, biefen Billen gu bethatigen, bann beifit es auf ber einen Seite : Sott !, auf ber anbern Seite aber : Su! Immer von Reuem tritt biefe fatale Ericheinung ju Tage, und regelmäßig ift es England, bas feine eigenen Wege geht oberwenig ftene nicht bas Beftreben geigt, feine Ginmuthigfeit mit ben Anschauungen ber übrigen Großmächte in ber wünschenswerthen Weise zu bethätigen. Das fleine Griechenland mare lange nicht fo weit gegangen. wie es gefcheben, wenn es nicht fest barauf gerechnet batte, im letten Mugenblid bei England einen Rudholt gu finben. Und in ber That ift England ben Großmächten in ben arm gefallen, als es galt, einen entichloffenen Schritt gegen Griechenland felbft ju unternehmen, ber mit einem Male bem gangen Sput ein Enbe gemacht baben würde.

Die englifche Bolitit geht ihren Sonberweg, fie bilbet barum bas ben Frieden und bie Gintracht unter ben Groß. machten ftorende Moment, und bie Grunde fur ihr Berholten bermogen boch bies felbft nicht gu entschulbigen. Die englifche Regierung tennt ihre Dachtmittel febr genau, fie weiß barum auch bortrefflich, baß fie außer Stande ift, wirtlich bas türfifche Erbe in Befit ju nehmen. Gie weiß auch gang genau, bag ber geographifden Bage und ben Rachtverhaltniffen nach bor allen Grofmachten allein Rugland es wirfiich unternehmen tonnte, bas gange osmanifche Reich mit einem Schlage ju annettieren. Dies weiß Engs land nicht blos, es fürchtet auch, ber Gall tonnte eines Tages eintreten. Und ba nun ber Erbe ber Turlei auch ohne alle Schwierigfeiten feine Sand auf Inbien legen tann, bas Radgrat ber gangen britifchen Dacht, fo ift man in London aus allen Rraften bemuht, im Drient Die Rleinftaaterei ju forbern, natürlich eine von England bezahlte und biefem ergebene Rleinstaaterei, die zwar Rufland teinen ernften Biberftand leiften tann, aber boch bas Berichluden ber Tartei burch bas Barenreich verhindert. Darum ftrebte England ein eigenes Armenifches Reich an, barum prote geicheitert ju betrachten.

giert es Griechenland, und barum verlangt es fortwährend turtifde Reformen. Darum ftort es auch bie Ginmuthigteit ber Grofmachte, benn bei ber gefchloffenen Aufrecht-

ber Friebe nicht über Alles geht, und in biefe Rategorie rabe vielverheißenb. Richt "gang wie bisber", jonbern gebort auch England. Frantreich mit feinem befannten mit Beichleunigung ware bie Fortführung ber Bergenns Chauvinismus ift in ben letten Bochen nicht fo engbergig und intriguant gemefen, wie England. Und bei biefer politifden haltung ber größten Geemacht ber Erbe nung, bag ber Reichstag im Laufe biefer Geffion in Die fann man feinen Moment mehr por Ueberrafdungen Lage fommt, Die Reform ju erlebigen, Gering gerechnet,

Englands Reigungen ju Sonberwegen mar von je ber bekannt. Es fei nur an bie Gpifobe nach Schluß bes Berliner Rongreffes erinnert, auf meldem nach bem ruffifd-turtifden Rriege bie gefammten orientalifden Berhaltniffe neu geregelt murben : als ber Rongreß mit feinen Berathungen fertig und ber Bertrag unterzeichnet war, holte ber britifde Premierminifter Beaconsfielb taltladelnb einen Conbervertrag mit ber Enrfei aus ber Taide, burd welchen England bie Bermaltung ber Infel Eppern erhielt. Soon war bas nicht, aber englisch. Rur ein treues und feftes Ginvernehmen ber Grogmachte, in welchem jebe fleine Empfinblichfeiten unterbruct, fann Europa ben Frieben mabren, und es mare febr munichenswerth, wenn bie britifde Politit anbere Wege benn England bleibt Englanb.

Politifdje Neberficht. . Wiesbaden, 2. Mary.

Bur Beamtenbefolbungs. Berbefferung. Bon zuverlaffiger Seite wirb mitgetheilt, bag bie Entfdeibung ber Staatsregierung über bie bei Berathung ber Dentidrift, betreffend bie Fortführung ber Beamtenbefolbungs-Berbefferung tu erfter Lefung gefagten Beichluffe ber Budgetkommiffton bes Abgeordnetenhauses ben Thiergarten. In's Rgl. Schloß zurückgetehrt, hörte bereits in biesen Tagen gefällt worben ift. | Das Staats- ber Raiser ben Bortrag bes Chefs bes Geheimen Civil- ministerium hat fich auf den Standpunkt gestellt, bag es tabinets Birklichen Geh. Rathes Dr. von Lucanus und bie Stellungnahme ber Bubgetfommiffion, namentlich in nahm bon 111/, Uhr ab bie Marine-Bortrage entgegen. ber Frage ber Gleichstellung ber Richter und Ber- Bur geftrigen Abendtafel waren ber Fürft und bie Fürftin waltungsbeamten, fur unannehmbar ertfart. Rach Rud. Radziwill gelaben. — Beute Abend gebentt ber Raifer fprace mit bem Brafibenten bes Abgeorbnetenhaufes bat ber Borfibenbe ber Rommiffton Freiherr v. huene bie beigumoben. zweite Lejung biefer Dentidrift in ber Bubgettommiffion auf ben 3. Mary anberaumt. An biefem Tage foll auch bes Geh. Raths Professor Dr. v. Esmarch bie Blenarsitung ausfallen. Die Aussichten fur bas und feiner Gemablin, geb. Pringeffin henriette ju Schles-Buftanbetommen ber geplanten Reform in Breugen haben wig-Solftein, in Riel geftaltete fich gu einer außerorbentfich febr verringert, wenn es auch verfruht mare, fie als lich glangenben. Gie begann Morgens um acht Uhr mit

Die Militärftrafprojeg. Reform. Unfer Berliner Mitarbeiter foreibt unterm 1. Darg: Rach ber "Rorbb. Allgem. Big." merben - ente haltung biefer Ginigleit konnte auch von weiterer Berfol- gegen einer Melbung ber "Frantf. 3tg." — Die Beragung britifcher Sonderplane teine Rebe fein.
Wir haben in Guropa mehr als einen Staat, bem "gang wie bisher fortgeseht". Das klingt boch nicht gelungen amifchen ben Regierungen wünschenswerth. Rach ben feitherigen Ergebniffen gu ichliegen, ift toum noch Soffe gehoren baju Rommiffioneerorterungen bon Bochen. Rach Oftern aber bleibt fcmerlich ein beichlußfähiges baus gu-

Der beutide Sanbel

fammen.

weift im Januar biefes Jahres bei ber Ginfuhr eine Bunahme, bei ber Musfuhr bagegen eine Abnahme auf. Die Ginfuhr betrug in biefem Zeitraum 25 690 930 Doppelgenter gegen 23 682 210 im Januar 1896, baber mehr 2008720 Doppelgentner; permehrt hat fich baupts fachlich bie Ginfuhr von Gifen und Gifenwaren, Erben, Erzen, Gbelmetallen, Getreibe ac.; Solg, Materials Specerei- und Conditormaren, Stein- und Brauntohlen, mabrend bie Ginfuhr von Baummolle und Baummollewunschenswerth, wenn bie britische Politik andere Wege waren, Orogueries ic. waren, Flachs, Wolle nicht uns wandeln wollte. Allein, leiber ift nicht groß barauf ju erheblich zurudgegangen ift. Die Aussuhr betrug rechnen. Der heutige orientalische Zwischensall wird 18 428 610 Doppelzentner gegen 19 709 910, mithin vorübergeben, aber anbere merben unvermeiblich folgen, 1 281 300 Doppelgentner meniger. Befentlich geftiegen ift nur bie Ausfuhr von Erben und Ergen, mabrend bie Musfuhr von Gifen und Gifenwaaren, von Getreibe, Materialmaaren und Steintobien erheblich gurudgegangen ift. Die Spielzeugausjuhr hatte einen Berth pon 1 424 000 Mart.

> Dentichland. Berlin, 1. Das Raiferpaar unternahm beute Bormittag ben gewohnten, gemeinfamen Spaziergang burch Rabsimil gelaben. — Beute Abend gebenft ber Raifer bem Festfommers ber Bonner Boruffen im Dotel Raiferhof

- Die Feier ber filbernen Sochzeit einer Morgenmufit. Bon elf Ubr ab fanb im Saufe

Aretas Bewohner und Geschichte.

(Shing.)

Um borthin ju gelangen, mußte man burch eine enge Boben bier abermals verschlungen, und bie fich a Bergesspalt auf bem Bauche friechen. Die Ueber- bis 500 beliefen, ift weniger gesprochen worben. Betleibet mit Saufdigen Beinkleibern aus weißem wachung bes Gingangs hatten einige muthige Danner Leinengewebe, über welche berab ein an ber Taille fest- übernommen. Doch bas Geheimniß bes Berfted's war war, hatte es bie venetianische Hernen gelernt. geschürztes, faltiges hemb fallt, erinnern sie mit ber verrathen worben; eine Bande von Turfen lief herbei, Wie hart es unter biefer gelitten, bavon sprechen bie Reinheit ihrer Linien und ber Geschmeibigkeit ihrer Be- und ba bie Beute reich war, beschloß man, sich ihrer von ber Geschichte überlieserten Grauelthaten, welche zu wegungen an bie romischen Amphora - Trägerinnen in mit aller Gewalt zu bemächtigen. Zuerst blofirte man vergessen besser ift, als sie burch Erinnerung zu beleben. ber antifen Sculptur, ber bie fretenfifche Raffe oftmals bie Soble, aber bie Glachtlinge hatten fich mit Lebens-Mobell gebient bat. Wie viele von ihnen haben mitteln verfeben. Da ein gewaltsames Ginbringen nicht es, bie bie Rretenfer bamals bie Turten berbeirufen nicht die Harems ber Paschas bereichern mussen, wie möglich war, so brohte man ben Kretensern, sie auszus ließ, wodurch — und das war ein großes Unglud — viele von ihnen sind nicht ihrem heiligen Herb während rauchern. Da die Drohung keinersei Wirkung hervorein Drittel ber hristlichen Einwohner zu ber musels bet blutigen Kampfe auf Kreta entriffen worden, um brachte, führte man sie in der That aus. Da sich aber manischen Religion übertrat. Die muselmanische Bes lodier in ben Bagaren von Conftantinopel und Rairo nichts rubrte und bie Angreifer fo verschiebene Tage vollerung ift beute, obgleich nur eine Difchung von ein-

Berhaltnissen Unbefannten, das Kretas Terrain Kloster stürzte in Trümmer. Wie die Griechen sagen, Wie bart das Geschick mit der Insel Kreta gestima acht Wal so groß als die Insel Rügen ist) so hatte eine heroische Christin Pulver in Brand gesteckt, spielt, dafür spricht die Thatsache, daß es im Alterthum wenngleich die Türken nur der Nachlässigkeit eines nach den Berichten eine Willion Bewohner gehabt, die

breihundert Frauen mit ihren Rinbern geflüchtet hatten. | fach biscutirt, aber uber bie Bahl ber Opfer, bie Rretas Boben bier abermals verschlungen, und bie fich auf 400

Bevor Rreta ber türtifden Berricaft anbeimgefallen

Die Bergweiflung über jene Gewaltsberricaft mar vollegen Kampse aus Kreia eintstellen von Constantinopel und Kairo verlauft zu werben! Diese zum Theil noch gang frischen zwertet hatten, entschlossen sie sich endlich einige ber zwerben! Diese zum Theil noch gang frischen zwertet hatten, entschlossen. Lier aber sand man derinnerungen sind es auch, die ben unversöhnlichen Hab zweischlichen Sprigen in die Hohle zu seine keilelt sind.

Die Stätten ber Erinnerung, an jene obenerwähnten die Kreta sind die kontrol die sind die kand die kreta sind die

Jahrhunberto registrirt. Da erblichte man noch Solbaten bie Schulb beimeffen wollten. Wieviel bier vor nunmehr einem halben Jahrhunbert auf 120 000 bie boble von Meliboni, wohn fich im Jahre 1822 von Legende ober Geschichte ift, barüber hat man viele gefallen war. Und welches wird nun seine Zukunft sein?

bes Jubelpaares Empfang ftatt. Bu biefem ericienen | Morgen 32 gur Begludwunichung alle ortsanwefenbe Abmirale, tie Meine Borlagen. Marines, militarifden und ftabtifden Beborben, lit Rector ber Universität. Die Bringeffin Seinrich, weg'n Unpaflichkeit verhinbert, mar vertreten burch Oberboimeifterin Freifrau von Sedenborff. Sunberte von Se-ichenten, Blumenspenben, fowie Telegramme aus allen Welttheilen liefen ein. Dasjenige bes Raifers, an bie Silberbraut abreffirt, lautete:

Dir und Deinem Manne enden Bir unsere berglichsten Gludwunsche jum beutigen Tage Heinrich haben Wir noch gestern Abend Gruße an Euch aufgetragen.
Bilbelm. Bictoria."

Gladwunfch-Telegramme liefen ferner ein von ber Raiferin Friedrich, bem Erbpringen von Sobengollern u. M. - Der Staatsfecretar bes Musmartigen Amtes, Freiherr v. Maricall, murbe heute Mittag vom Raifer gum Bortrag empfangen.

- Der Reichsanzeiger veröffentlicht bie Berordnung betreffend bie Ginführung preußifder Lanbesgefete in Belgoland vom 1. Februar 1897.

- Die Disciplinar = Berhanblungen gegen Dr. Rarl Beters werben im Laufe biefes Monats flattfinden. Der geheime Legationsrath Dr. von Gomary. toppen hat, wie bie "Boft" bort, bie Untersuchung geführt, mahrend ber gebeime Legationsrath Sellwig nunmehr bie Untlage leiten wirb. Das Berfahren gegen Beters wirb bas erfte fein, bas por ber neugebilbeten

Disciplinarkammer zur Berhanblung tommen wirb.

— Retlame ober unlauterer Bettbewerb? Man schreibt der "Frants. Big.": Der Berein der Detailiften hatte gegen den Kaufmann E Aronftein Klage wegen unlauteren Bett- bewerds erhoben, weil A. Anzeigen erlaffen hatte, in benen er mitheilte, er werde "dem nachft" einen "Total. Ausverfauf" perankalten und perfause einstweilen bestimmte Maare zu engegebenen veranstalten und verfaufe einstweilen bestimmte Baare gu angegebenen veranstalten und verfause einstweilen bestimmte Waare zu angegebenen Breisen. In den Anzeigen erschien das Wort "Total-Ausverkaus" in auffällig großen Lettern, während die übrigen Angaben kleineren Drud auswiesen. hierin und in der ganzen Anordnung der Anzeigen erblidte der Berein den Thatbestand des "unsauteren Anzeigen erblidte der Berein den Thatbestand des "unsauteren Bettbewerds". Das Gericht erster Instanz hatte die Klage des Bereins abgewiesen, das Oberlandesgericht hob indessen das Extenutifie auf und verwerheilte den Portsacken zur Unterlanden. Bereins abgewiesen, das Overlandesgericht pod indessen das Erkenntniß auf und verurtheilte den Berklagten zur Unterlassung berartiger Anzeigen. Es erblidte in der Anordnung der Anzeigen mit dem schaf hervortretenden Wort "Total-Ausverkauf" eine Berankaltung, die darauf berechnet und geeignet sei, unrichtige Angaben ibatsächlicher Art zu ersehen und den Anschein eines besonders gunftigen Angebots bervorzurufen.

* Samburg, 1. Marg. Beute Morgen nahmen bie Rorn. Attorb arbeiter ebenfalls bie Arbeit wieber auf, nachbem fie in einer geftern abgehaltenen Berfammlung beichloffen batten, fich ben Stauern gu fügen und ben von biefen verlangten Revers gu unter-

foreiben. * Wilhelmehaven, 1. Marg. Der Raifer ber am Donnerftag Mittag gur Refrutenvereibigung eintrifft, wirb an ber Enthullung ber Gebachtniftafel fur bie Mannechaften bes "Iltis" theilnehmen und an Borb bes Pangerschiffes "Rurfurft Friedrich Bilhelm" mohnen.

noch gemelbet, bag in bem beranftalteten Buge 100 Fahnen, meiftens folde bon tathol. Arbeiterbereinen Antwerpens, Genf und Lowen getragen murben. Außerbem murben in bem Buge Tafeln getragen mit ben Inichriften: "Ohne Sprache feine Freiheit!" "Gleichberechtigung ober Tob!" Die Menge fang bas plamiseie Rotionallied.

Prengischer Landtag.

Mm Miniftertifch: Brefelb. Bur Berathung fieht gunachft ber Antrag bes Abg. Rnebe hur Beraigung nent zunacht ber Antrag des Aug. in nedel (nationall.) auf Borlegung eines Geschentwurfes betr. das Ruhes Gehalt und bie Fürsorgefür die hinterblieben en ber Gemein bebe amten in der Rhein prodin zung. Ange Knebel weist zur Begründung des Antrags auf die Untersichtebe hin, die zwischen ben verschiedenen Beamten ber Kommunen und Laupmunglagenande belleben und die derzut beruhen bas man und Rommunalverbanbe befteben und bie barauf beruben, bag man noch immer an bem Grundfabe fefthalte, baß bie Ginführung von Rubegehaltern ber freien Bereinbarung mit ben Beamten b halten bleiben muffe. Diefer Grundsat ift aber veraltet. Die Ge-meindebeamten mußten generell ben Staatsbeamten gleichgeftellt werden. Der rheinische Provinziallandtag habe daher wiederholt ein Geset gefordert, wie der vorliegende Antrag es im Auge habe. Die Ungleichbeit werbe gerade bier als ichwere Ungerechtigleit empfunden. Exete nicht balb eine Menberung ein, fo wurde es ben Benteinden fcwer merden, fich einen Stamm von brauchbaren Be-

amten gu fichern. Abg. Dr. 3rmer (tonf.) befürwortet Ausbehnung bes An-trages auch auf anbere Provingen, in benen bie Berhaltnifte gang

abnlich liegen.

Rogg. Bleg und Dangenberg treten für ben Antrag ein, ber fobann nach furgem Schlugwort bes Antragftellers an bie

Gemeindetommiffion verwiesen wird,

Es folgt bie Centrums-Interpellation betreffe Ginführung eines Schutgolles auf Duebrach ob olg. Rach ber Begrunbung ber Interpellation erflärte ber Sanbelsminifter, bag bas Staatsminifterium fich ber vorjährigen Reichstags-Resolution gegenüber ablehnend verhalten habe, einmal weil es ganz zweiselbaft sei, ob ber Quebrachogoll ber Landwirthichaft von Ruben sein werde, und bann, weil es ganz unzweiselhaft sei, bag bie Leberindustrie baburch fart wurde geschädigt werden. Rach Ablauf ber Handlisse Berträge würde Deutschland frei sein in seinen Entschlüffen, aber mie alsbann bie Lage ber Leberindustrie fein werde. wie alebann bie Lage ber Leberinduffrie fein merbe, bas laffe fich jest noch nicht fagen. Alebann murbe in die Befprechung ber Interpellation eingetreten.

Die Damenfigung des Sprudels. . Biesbaben, 2. Dary.

"Chret bie Damen, fie flechten und weben Dimmlifche Rofen in's irbifche Leben."

Bobl biefes Spruches unferes Schiller eingebent bat fich ber Elferrath bes Sprubels veranlagt gefeben, in biefem Jahre ben herrenfinungen auch eine Gala-Damenfinung folgen ju laffen. Die holben Sprublerinnen hatten fich zu biefer Sihung außerft zahlreich eingefunden und bie ftattliche Bersammlung bot ein gabtreich eingefunden und bie ftattliche Bersammlung bot ein farbenprächtiges, schones Bilb. Bräfibent Ralfbrenner, welcher auch heute mit gewohnter Umficht bas narrifche Scepter schwang, begrüßte die Sprublerinnen in einer humorvollen Ansprache, in ber er barauf hinwies, daß sie viel glücklicher seien als die viel umworbene "Kreta", die burch fünf faule "Rägbe" bedient werbe, die aber auch auf Lohn nicht rechnen burften. — Es folgte barauf ber gemeinschaftliche Gelang eines Magnifernantiebes von Swedin ber gemeinschaftliche Gejang eines Begrugungeliebes von Sprubler Rart Duller, bas bie Damen willtommen heißt und bes Chriftian gebenit,

Der ben Damen werth Und recht gerne auch "batent" Sorgt fur eignen Berb",

"Bice-Schorich", ber gang bestimmt Huch in's "Roth-Baus" fimmt.

Das unter Rlavierbegleitung bes Sprudlers Spangenberg von bem aus Rem-Port berübergetommenen Opernjanger Liebermann porgetragene Rheinlied vom Bein fand fturmifden Beifall, ba bie machtige Stimme bes Baffiften bei ber bubiden Befangeweife bes Runfilers portrefflich jur Geitung tam. Es verlas barauf Sprubler 28 olff bas von ibm geführte urgelungene Prototoll über bie vorhergegangene Sigung bes Sprubels, nach bem er ber Anficht ift, bag bie Damen feit ber Sigung por vier Jahren nicht alter geworden seien und das Birreche heute gewiß nicht alter geworden seien und bas Birreche heute gewiß nicht zu ked sein durfte, da seine Frau da unten saße. Die folgenden Sprudler Engel und haas ergobten durch den Bortrag gelungener Couplets, unter denen das Lied mit dem Refrain: "Man muntelt allersei" mit der Strophe endete:

Die fteht es faul in ber Turfei! Es ift mit ber wohl balb vorbei, Denn leiber ift es ichlecht befiellt Um bas verlangte baare Belb. Selbft bie Beamten ftreiten fcon, Beil Reiner frieget feinen Bobn. Das ift auch wirflich eine Schanb ; Bas macht nun Conful Ferdinand? Man muntelt allerlei, bas Munteln bas ift frei.

Richt minder humorvoll maren bie Engel-ifden Berfe mit ber Schlufgeile: "Da gab's 'nen Arach" und "Es mar bie bochfte Beit", wie benn überhaupt ber Sprubel in ben febr talentvollen jungen Rraften bie befte Sicherheit fur eine weitere gunftige Entwidelung gefunden bat.

Uebrigens wiffen wir nicht, inwieweit es auf Bahrheit beruht, wenn ber junge Dichter ergabit:

Als jungft Gerr Du nd man beforirt Und bier auf biefen Plat geführt, 2Bo unfer Brafes gu ibm fprach Da fann eine Beile nach ; Dann rief er beutlich in ben Gaal : "3hr herrn, ich ret' ein anbermal !"

Rach bem folgenden gemeinschaftlichen Liebe von herrn Seifert über :

"Unfere beffere Salfte", Die ba hat nichts angugieh'n, Wenn man einmal will wobin",

Briffel, 1. März. Ueber bie gestrige hatte bann Sprubler Rosent ju fommen", und in seiner sar unter so vielen Damen zu Bort zu kommen", und in seiner sar unter so vielen Damen zu Bort zu kommen", und in seiner sar laftischen Beise selbst bas Aurhaus mitgenommen, in bem bes noch gemelbet, bas in bem beranstalteten Zuge 100 Fahnen, Sprubels Quelle liegt, aber freundlich ber Mufiter gebacht, Die gewiffermagen fich enblich einmal ausgeblafen. Unter ben Frauen aber mußten besonders bie Blauftrumpfe herhalten, die bei ber jest herrichenben Dobe ichmarger und weißer Strumpfe immer mehr in Merrichenden wede ichwarzer into weiger Strumpte immer megr in Miftredit tommen. Bu ben emancipirten Frauen aber icheint im manche Dame zu halten, weil da boch ein "Ulan" dabei ift. und bei ber Schiberung bes hauslichen Beibes hat es ihn nur ein bischen genirt, daß fie gar nicht erstitt.

Sprudler Sofopernfanger Rraug brachte fobann die Lobengrin-Arie mit einem Terte jum Bortrage, ber fich auf ben Sprubel bezog und erntete mit feinem feelenvollen Liebe reichen Applaus.
- Das gemeinschaftlich bann gefungene Lieb "Frauenlob" war von Sprudler Bolf verfaßt, und nach ihm

"Bar Abams Glad jo grenzenlos Beil feine Auswahl ja nicht groß."

Der Frangofe (herr Bieg) ber barauf in gefungener Daste erschien, war ber Anficht, daß 1870

"Die Deutschen meinten, wir maren im Banb Und find aus Furcht nach Frankreich gerannt."

Spater aber habe Raifer Bilbelm gu Rapoleon freundlich gefagt : "Reich mir bie Sand, mein Leben, Romm in mein Schloß mit mir !"

Der prablerifche Frangmann wurde tropbem beifällig aufgenommen. Der prablerifche Frangmann wurde trogoem beijautg aufgenomiten. Benittel mit je 200,000 Dt. durch eine in turger gen Eprubler Kanglerath Flindt als Raubritter sprach dann großem Applaus von seinen Collegen auf ben verschiedenften inter großem Applaus von seinen Collegen auf ben verschiedenften find 121/2 pCt. von 400,000 M. mit 50,000 M. als erfte Tilgung Gebieten, welche die Taichen ihrer Mitmenschen zu leeren suchen, welche die Taichen ihrer Mitmenschen zu leeren suchen, welche die Taichen ihrer Mitmenschen Trate eingestellt worben, die Anleibe und die Reubautoften bage Bebieten, welche Die Taichen ihrer Mitmenfchen gu leeren fuchen, Dem Dichter bes folgenden Chorliebes "Die fleine Frau".
Sprubler Simon Deß, ber ichon 32 Jahre bem Sprubel ange-bort, wurde ein Brillantring berehrt.
Sprubler Opernfänger hans Schub erntete als bochbegabter

Tenorift für ben Bortrag bes Liebes : "Am Redar, am Rhein ac."

ben verbienten Beifall. Gprubler Rraat verfette fich bann in die Lage eines Sprudelprafidenten ju Beimar, ju Roln, ju Berlin und in Ungarn und wußte bei glangender Beberrichung ber fo berichiedenen Dia-lefte die Frauenmoben, bie Berfehung ber Schillerbufte u. A. mit viel Geift und Bit ju berühren.

Der große Chinese Di Sung Tichang, von bem man glaubte, baß er brachte viel Gelb, und ber bann nirgenbs was befiellt, wurde durch Sprudler Leicher trefflich perfiffirt. Sprudler Doffcaufpieler Goreiner aber, ber als Lump vor hunger folden Durft hatte, bag er nicht mußte, wo er bie Racht logiren follte, glauben wir gerne, daß er nicht gemopft bat, benn feine Lorbeern wenigstens waren ehrlich verbiente. — Rachbem bas Wiesbabener Birrech e bann noch in urtomifcher Weftalt aufgetreten mar und mit gewoonter Schalthaftigteit über bie Eurhaus- und Theaterverhaltniffe,

Morgen Interpellation betr. Organisation bes handwerts und bie einseitige Trinthalle und manches Andere ironisch gesprochen batte, ichlog ber Brafibent bie Sihung mit der Mahnung:

Und lebet mobl auf Bieberfebn !

Die bunte Menge ber Besucher eilte barauf jur Berloofung ber reichen Gaben aller Art in ben Weißen Saal, um nach ber Röumung bes Hauptsaales ber Muse bes Tanges zu huldigen. Wer baber beim Spiel fein Glud gehabt hatte, ber konnte es in einer Liebe finden, die ihn ber schonen Sprudelstung noch nach Jahren freudig gebenten läßt.

Der Entwurf des Saushaltungs-Etats der Stadt Wiesbaden pro 1897 98.

Der soeben im Drnd erschienene Entwurf bes ftäbtischen Haushaltungs-Stats für die Zeit vom 1. April 1897 bis 31. März 1898 enthält zunächst in den Sorbemerkungen zum ordentlichen Etat u. A. Forgendes: Als Ueberschus der ordentlichen Berwaltung von 1895,96 stehen 119,811 M. 53 Pf. zur Berfügung. Entsprechend dem vorjährigen Beschlusse der Gemeinde-Collegien ift dorgesehen worden, diesen Betrag dem Schulhausbaufonds und dem Bstaftererneuerungssonds zuzuweisen. Die genannten beiden Fonds bedürsen in den nächsten Jahren noch erheblicher Mittel, um die Kosten für die nothwendigen Schulhausebauten und Bstastererneuerungen bestreiten zu können. Die bauten und Pflastererneuerungen bestreiten ju tonnen. Die ordentliche Berwaltung fur 1896/97 wird voraussichtlich einen Ueberichuß nicht ergeben. Die Einnahmen an birefter Gemeinbefteuer und an Umfatftener werben bie etatemagigen Anfabe nicht mefentlich überichreiten. Dagegen wird auf folgende Debreinnahmen gerechnet werden tonnen: bei dem Ertrage der Accife 40,500 M., desgl. der Hundesteuer 2500 M., desgl. der Luftbarkeitssteuer 2500 M., desgl. des Sautontos 15,000 M., desgl. des Schulgeldes 9500 M., desgl. auf bem Erfat auf Kosten für die herftellung den Gruften 4250 M., desgl. auf Einquartirungskoften 5250 M. Diefen poranefictlichen Debreinnahmen treten bingu an poransfichtlichen Minberausgaben bei ber Binfenverwaltung 20,250 DR., bei ben Ausgaben für bie Schulen (Befolbungen 2c.) 6250 R., jufammen 106,000 D. Dagegen find Dehrausgaben von insgejammen 106,000 Dt. Dagegen find Detertungaben ohr inden, sammt 161,089 M. theils bereits geleistet, theils noch zu beden, barunter: ber Beitrag zu ben Polizeitosten ift in Folge ber höheren Finwohnerzahl gewachsen um 10,469 M., ber Beitrag zum Lehrer-Finwohnerzahl gewachsen um 10,469 M., ber Beitrag zum Lehrerpenfionssonds und jum Lehrer-Bittwen, und Baisensonds ift von 4 bezw. 1 pCt. auf 51/2 bezw. 11/2, pCt. bes beitragspflichtigen Stenersolls angewachsen, mehr 27,595 M., der Nehrbebarf für Einquartirung von Truppen 15,500 M. und an Serviszuschüffen für Militarperfonen 1400 DR., besgl. für Feftlichteiten 16,500 DR., ber Fehlbetrag bei bem Strafenfreilegungstonto mit 35,757 D. Diernach werben bie Dehreinnahmen und Minberausgaben etwa 107,000 M. die Mehrausgaben etwa 161,000 M. betragen und ber Fehlbetrag aus ben mit 40,446 M. vorgesehenen Dispositions. fonds ber Stadtverordneten-Berfammlung, auf welchen bisber nur erft wenig verrechnet ift, sowie aus etwaigen Mehrertragen ber bireften Steuern zu beden fein; ein Ueberichuß ift biernach, wie icon bemerft, fur bas laufende Berwaltungsjahr nicht zu erwarten Eine außerorbentliche Mehreinnahme und zwar bas Aufgelb aus ber convertirten Stadtanleibe von 1891 ift nad Abzug ber Convertirungsunfoften mit 32,770 R. bem Schulbausbaufonds und vertirungsunkosten mit 32,770 M. dem Schulhausdaufonds und dem Bstafterungskonds überwiesen worden. Die im ordentlichen Etat für 1836,97 vorgesehenen aber theils noch gar nicht und theils nicht ganz zur Berwendung gekommenen Ausgabedeträge und zwar: a) für die lleberdedung der Terasse vor der großen Halle auf dem Reroberg 10,000 M., d) für den Neudau der Borschule bei den Oberrealschule 50,000 M., e) für den Ausbau der Bilhelminenstraße aus 15,000 M. 6000 M., d) desgl. der Schühenstraße aus 19,200 M. 8400 M., e) für die Herstellung der Straßen und Anlagen im Rerothal aus 65,000 M. 45,000 M., f) für die Anlage eines Schnee-Einwurfs im südlichen Stadtteil 2200 M.; lage eines Schnee-Einwurfs im füblichen Stadttheil 2200 DR. gufammen 121,600 Dt., tommen auf 1897/98 gur Uebertragung Im neuen Stat pro 1897/98 find wiedertum als regelmäßige 3w wendung an ben Schulhausbaufonds 50,000 M. und als folde an ben Bflaftererneuerungsfonds 45,000 M. vorgefeben. Die für den letteren Fonds im Borjahre bewilligten Mittel werben dura bie im Laufe des Etatsjahres noch genehmigten Reupflafterunge (Faulbrunnenstraße, untere Bebergaffe und obere Louisenstraßt) verbraucht werben. Beiter find im neuen Etat einige Straften neupflanerungen vorgefeben, fo ber Bafnergaffe, Dubigafe, Gdi neuppanerungen vorgejegen, is der Hallergaft, Reinegalt. Dagfie, eines Theils der Bellripftraße, der kleinen Burgftraße und der Langgasse von der Barenstraße bis jum Kranzplat, ferner bekoften für den in Folge des Kasernennenbaues notitigen theilmeise Koften für den in Folge des Kasernennenbaues notitigen theilmeise Musbau ber Schierfteinerftrage und bie junachft nothwendige Strafenanlagen in ber Umgebung ber neuen Schule am Blud Straftenanlagen in ber Umgebung ber neuen Schule am Blude plat, sowie für die Regulirung dieses Plates selbst; endlich in Kosten für die Hergellung der Straften und Anlagen im Reratsmit 35,000 M. neben dem aus dem Borjahre übertragenen Recredit von 45,000 M. Auch zur Ergänzung des Betriedsfenk der Stadtkaffe sind den früheren Beschlüssen der flädtischen Erretungen entsprechend 50,000 M. als zweite Rate vorgestet irretungen entsprechend 50,000 M. als zweite Rate vorgestet Dagegen tonnen bie Roften fur bie projettirten Ermeiterungebau an dem Restaurationsgebäude auf dem Neroberg (rund 200,000 %) und für den Reubau eines Feuerwehrdiensgebäudes sowie tumb und bes Acciscamts und Leibhausgebäudes an der Neugil (rund 267,500 M.) aus laufenden Mitteln nicht gedeckt wertstund es ist beabsichtigt, nach Berwendung des 67,500 M. betrasse der Leibhaussgebäudes an der Reugil und es ist beabsichtigt, nach Berwendung des 67,500 M. betrasse ben Leibhausfonds gu bem lettgebachten Reubau bie weiteren Bemittel mit je 200,000 D. burch eine in furger Beit - etwa im außerorbentlichen Etat borgefeben. Bei ben laufenben nahmen tonnte eine Steigerung bes Ertrags ber bireften Steel ber Sunbefteuer, ber Buftbarteitoffeuer und bes Reitoertrages Accifeabgabe porgefeben werben, mabrent bei ber Umfahfteuer m Merieabgabe vorgesehen werben, mabrend bei ber Umfahreitet ben Erfahrungen bes letten Jahres ein Mehrertrag nicht ju warten fieht. Bei ben Einnahmen für die Schulen sonnte Steigerung des Schulgelbes in Folge Errichtung der neuen, Die schulen vorgesehen werden, wogegen fich der bisherige Staatsjust ju den Gehalten der Lehrer an den Boltsschulen nach dem neuen Mellen über bie Befahren der Lehrer an den Boltsschulen nach dem neuen Befet über bie Befoldungen ber Bolfeichullehrer um mehr als Salfte ermäßigen wirb. Die Ausgaben fur bas Schulwefen mannaturgemäß und find die Beitrage jum Lehrerpenfions. und Let wittmen- und Baifenfonds im letten Jahre erheblich gefte Gine weitere Steigerung wird baburch eintreten, daß ber Bu an die Gewerbeschule in Folge ber Einführung bes obligatorie Fortbilbungounterrichts, erhobt werben muß.

Die vorgesehenen einmaligen Roften für bie Erweiterung Priebhols follen aus ben Ginnahmen für abgegebene Begris plape gebedt werben. Der Beitrag bes Gaswerts ju ben lan ben Beburfniffen ber Stabt tonnte neben Tragung ber Rofte

ge be fer

Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten. Amtliges Organ ber Stabt Biesbaben.

Rr. 52. XII. Jahrgange

Mittwoch, ben 3. Marg 1897.

Drittes Blatt.

፟፠ኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯ

"Wiesbadener General - Angeiger", Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Ginwohnern von Biesbaden und der Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jebermann tann fich von ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen durch ein

Abonnement KA Cobe = bin gangen Monat frei in's Saus.

Der "Biesbadener General-Anzeiger" bat nachweislich bie weitgrößte Auflage aller naffauifden Blätter, 5 er ift baher ein borgugliches Infertionsorgan, bas von faft fammflichen Blaats- und Gemeinbebefiorben in Maffan zu ihren Bublifationen benunt wird und bei feiner großen Berbreitung in Bladt und Tanb fur bie

Wiesbadener Geschäftswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions . Anfchlage werden jebergeit gern toftenfrei überfandt.

፠፟፟ዯኯ፟ኯ፟ኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯ፟፠ Das Geheimniß der Creolin,

Bon Bernard Derosne.

(Mutorifirte freie Ueberfepung von Bhilipp Freibant.) (Rachbrud verboten.)

Lucy tam gerabe aus bem Speifefaal, als er por bei ging und marf ibm einen fragenben Blid gu.

Bir glaubten Dich bereits verloren, Arthur. Saft Du icon gegeffen?

"Dante, ja! 3ch hoffe, ihr habt nicht auf mich gewartet. 3ch war bei herrn Saglet eingelaben."

"Bir haben Dich allerbings erwartet," fagte Lucy, "aber bas macht nichts. Wenn Du Gveline fiehft, Arthur,

"Bo ift Eveline?"

"So viel ich weiß, in ihrem Zimmer. Sie ift biefen Radmittag noch nicht heruntergefommee."

Arthur Sutherland ftieg bie Treppe hinauf und flopfte bei Eveline an.

"Berein," antwortete ihre fuge Stimme unb Arthur trat ein.

Das mit fo vielem Gefdmad eingerichtete Bimmer Evelinens war nur vom blaulich ftrablenben Lichte bes Mondes erhellt. Die aus Seibe und Spiten gujammen-Beletten Borbange maren gurudgezogen und bas filber- boch bavon teine Mittheilung machen !" belle Licht bes Monbes erfüllte ben berrlichen Raum mit fernhaitem Schimmer. Eveline rubte an einem Fenfier auf einer Chaifelongue. Als fie ihren Gemahl eintrten ab. erbob fie fich mit lebhafter Freude und rief : "Arthur, fest batte.

bift Du es? 3ch glaubte, es mare Lucy. Wie lange bift Du boch ausgeblieben !"

Er feste fich ftill neben fie. Mis fie aber in bas ernfte und forfdenbe Beficht ibres Gatten blidte, verwandelte fich ihre angenehme Erregung in ein Gefühl bes Schredens, meldes fie nicht verbergen tonnte.

Arthur bemertte fofort biefe Beranberung und fein Berg preßte fich ichmerghaft gufammen. Eveline hatte bas

Aussehen eines Kinbes, bas Strafe fürchtet und einen stummen Appell an bas Mitseib macht.
"Mein armes, blaffes Kinb," sagte er, indem er fie an sich 30g; "Du armes, erschrecktes Taubchen. Was haft Du benn bie gange Beit ? Saft Du Angft por mir ?"

"Rein, Arthur," murmelte fie mit fcmacher Stimme. Warum fagft Du mir benn nicht, mein Liebling, weshalb Du Dich in ben letten Bochen fo veranbert haft ? Sage es mir boch, liebe Gveline!" Sie ließ ihren Ropf "haft Du ihm ben Ring gegeben ?" frug er blag auf bie Schulter Arthurs fallen und ihre Boden bebectten wie ber Tob und mit unbeschreiblicher Furcht. ibn, wie eine Bolte.

"36 habe nichts, Arthur."

Rann man fich benn um nichts fo verandern, Gveline ? Liebst Du mich vielleicht meniger als fruber ?"

"36 bich weniger lieben ? Wie tannft Du nur fo etwas benten, Arthur ?"

Sie fügte und umarmte ibn innig.

Du haft mir noch nicht geantwortet, mein Liebling? Bift Du vielleicht trant?"

"Rein," fagte fie mit fowager Stimme; "mir ift pollftanbig mohl."

"Alfo willft Du es mir nicht fagen ?"

Gie bemahrte immer noch Stillichweigen, mabrenb ihr liebliches Gefichthen an ber Bruft Arthurs rubte; mit ihren beiben fleinen Sanben umflammerte fie bie Rnice ibres Gemable.

Er hob eines ihrer Sanbden empor und frug : "Baft Du Deinen Ring noch nicht wiedergefunden, liebe Goeline ?"

"Rein," erwieberte fie mit beinahe unborbarer Stimme. "Beift Du, wo Du ihn verloren haft ?" Reues, tiefes Stillichweigen.

"Co antworte mir bod, Epeline! Du weißt, bag ich auf ben Ring einen hoben Bert lege, weil berfelbe ein Erbftud ber Familie ift."

Immer noch basfelbe Stillichweigen.

Die Stirne Arthurs zog sich zusammen. "Billft Du mir keine Antwort geben, Eveline ?" frug er weiter. "Arthur, Arthur!" rief sie in voller Berzweiflung, "frage mich nichts, ich bitte Dich instandig, benn ich barf ja nichts fagen. Ich habe ihn verloren und burfte Dir

"Aber ich tann es, Eveline. 3ch habe ben Ring aufgefunben."

Gie gitterte, gleich wenn er ihr einen Doldftich ver-

"36 habe ihn beute Morgen an bem Finger eines Mannes gefeben, ber mir bis beute unbefannt mar. Liebe Eveline, wie tommt benn Gafton Lanoir gu Deinem Ring ?"

Sie fließ einen Schrei ber Bergweiflung aus. Alles war nun aus und bas Schlimmfte für fie ftanb

"Innigft geliebte Frau," fagte Arthur und feine Stimme gitterte vor innerer Aufregung : "Ich liebe Dich aus gangem Bergen und ichente Dir volles Bertrauen; aber fage mir aufrichtig, auf welche Beife biefer Frembe in ben Befit Deines Ringes gelangt ift."

Sie erhob ihr blaffes, in Thranen gebabetes Antlit und ichaute ihren Gatten etwa in ber Beife bilflos an, wie ein Lamm, bem ber Golachter bas Deffer an bie

Reble fest.

"hat er ihn gefunden, Eveline ?"

"Ja, Arthur." Diefer Antwort folgte eine lange Stille. Gie fentte ibr Ropfchen und weinte bitterlich.

"Dh, Arthur, ich tonnte ja nicht anberg Bei meiner Ehre, Arthur, ich tonnte nicht anbers . . . 3d habe folde Angft por biefem Manne, bag ich nicht gewagt habe, feine Bitte abgufchlagen."

"Angft vor ihm, Eveline! Belde Gewalt bat benn biefer Mann über Dich ?"

"36 barf es nicht fagen."

"Eveline, alles bies flingt ja fo feltfam!"

Sie ermiberte nichts, fonbern fcmiegte fich wie ein banges Rind um fo inniger an ihren Gemahl.

"Eveline", fagte er mit leibenfcaftlicher Stimme, "Du machft mich mabnfinnig, Du mußt mir Auftlarung geben. Alfo fage mir enblich, welche Gewalt ubt biefer Mann auf Dich aus?"

Bei biefen Borten erhob fich Eveline und fturgte fich Arthur ju Fugen — bei bem magifchen Monblicht ein erschütternbes Bilb menschlichen Unglude.

Bittenb bob fie ihre Banbe gu ihm auf und flehte

in tiefftem Gomerge:

"Bericone mich mit biefer Frage. 3ch glaube, ich bin bas ungludlichfte Geschöpf auf ber Erbe, aber ich barf Dir bas Geheimniß ber Dacht tiefes Dannes über mich nicht mittheilen. 3ch tonnte Dir felbft bann nichts fagen, wenn Du mich verftogen murbeft. 3ch mußte vorziehen, einfam, elenb und gebrochenen Bergeng gu fterben. Benn Du mir nicht mehr vertrauen tannft, wenn Du mich nicht mehr liebst, nach bem, mas Du foeben gebort, fo muffen mir und trennen. Laffe mich bann lieber beute Abenb noch abreifen."

"Du willft mich verlaffen, angebetetes Beib ?" rief Arthur voll Angft, bob Eveline auf und gog fie an fein Berg. "Rein, mein Liebling, nur ber Tob fann uns trennen, allen Gebeimnigen ber Belt gum Erope !"

Cheater, gunft und Wiffenschaft.

= Frantfurter Runftleben. Bor bicht befehtem Frankfurter Aunflieben. Bor dicht beiehtem bauje verabichiedete fich Freitag Abend frau Schröber- Dan is na gel als Balentine in den "Hugenotten". Anes was an außeren Zeichen der Werthschätzung dem Kunftler bei solchen Anslöffen entgegengebracht wird, strömte bier von allen Seiten herbei, aber erft die unverlennbare Trauer über den Berluft, den die Oper burch den Rücktritt dieser seitenen Künftlerin erleidet, gab dem Abend seine ungewöhnliche Bedeutung. Mit dem edelften Gesangs-Burtrag vereinte sie eine bedeutende Darftellungskraft und in der Bertorperung ehler Mödernerftalten, tragischer Leidenschaft, auch Bortrag vereinte sie eine bedeutende Darstellungskraft und in der Bertoperung ebler Madchengestalten, tragischer Leidenschaft, auch des seinen schlemischen humors war sie Meisterin. Auch in ihrer kotzenen schlemischen, in welcher sie müh. und gewaltsam ihre tiese Bewing niederkämpste, gab sich liedenswürde Laune kund, und der warme Dant, den sie ihren Collegen auf der Bublicum aussprach, war hehrer, ihrem Thef und dem Publicum aussprach, war sienem gutem Humor gewürzt. — Als eine würdige Bertopt und der Ramentlich über die Findigkeit der Heutigen Postverwaltung ist oft des Staunens kein Ende. Reulich wollten zwei bekannte amerikanische Schrifteller das Können der Bestoftenterung. Der vollen wollten zwei bekannte amerikanische Schriftseller das Können der Bestoftenterung ih oft des Staunens kein Ende. Reulich wollten zwei bekannte amerikanische Schriftseller das Können der Bestoftenterung. Schröder-Banfftangel ihre große Gesangestunft der heranbildung Beltpoft einmal auf die langer Talente widmen, eine besonders in unserer von falfden auf dem zu lesen ftand: Nanger Talente widmen, eine besonders' in unserer von salschen Propheten so oft irregeleiteten Zeit bedeutungsvolle und würdige Ausgade. — 3 bsen's "Wildenten sein wurde den solgenden Abend im Schauspielhause gegeben, und so sehr auch im großen Ganzen die interessante Dichtung verdeutlicht und beledt ward, so wiel blieb man ihr im Ginzelnen schuldig. Man hat dier viel Bortliebe und Berstandniß für Ibsen's Seelenkunde und Symbolit und in mit den Intentionen des Dichters zu vertraut, um salsche Ausstallungen gesten zu lassen. Eine solche war die des herrn Bauer als Dialmar, der doch eigentlich, seine Lage erkennen, sich schent, sich dieselbe Patagesteben, nicht aber sich selber in geräusscheben, nicht geber über gestellicher Weise

den weltfremben braven Schwarmer trefflich jum Ansbrud. Den alten findischen sonderlichen Etdal vertorperie herr Grun febr gut, bas richtige Gefühl, Wehmuth erwedend. Frt. Klintbamer und Ronige (Gina und Frau Golly) verdienen warme Anertennung für ihre Darbietungen und Fel. Giefete wird die Geftalt ber Hedwig noch bedeutend beben, wenn sie neben ihrer ruhrenden Kindlichkeit auch die nachdenkliche Reife burchbliden lagt, die ihren Opfermuth fur ben Bater glaubhaft macht.

Renes aus aller Welt.

- Poftfuriofa. Bie gern man auch die gute alte Beit ber fich nicht recht erflären tonnte, wer ber Boft feine Abficht, ben preift, in ber alles weit iconer war wie in ber Gegenwart - Roman berauszugeben, verrathen haben tonne.

An Mart Twain Gott - weiß - wo.

Das Schreiben manberte nicht in ben Raften ber unbeftellbaren Briefe, fondern reifte nach Gan Frangisto und von bort nach Auftralien, bis es herrn Gamuel Clemens, fur ben es bestimmt fastungen gelten zu lassen. Eine solche war die des herrn Bauer als var, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, glüdlich in London erreichte. Dabei ging freilich Zeit verloren. In war, gl

benn die Beamten hatten den Holzschnitt gleich erkannt. — Derartige Kunftftude sind Kleinigkeiten, nicht nur in Amerika, sondern auch für unsere Neichspost. — Im Jahre 1895 lange vor dem Erscheinen des Romans Trilby in deutscher Uebertragung, wurde in Berlin ein Brief mit solgender Abresse aufgegeben:

An dem Buchftändler

ber das liebersegungsrecht von Trilby von du Maurier hat

Der Berliner Boftfempel mar bom 14. Des. und am 15. Des. warb bas Schreiben bem betreffenden Buchhandler eingehandigt,

- Des Dompropftes Speifegettel. Im Jahre 1190 lautete bas burch Statuten feftgestellte Menu bes Dompropftes lautete das durch Statuten seitgestellte Menu des Dompropses von Basel zu Weihnachten, vier Tage hintereinander: 1. Gang: Schinken, Füße und Kopf des Schweines mit Gallerte oder Sulfz. 2. Gang: Gehäde mit neunerlei Gewürzen, vier Arten Würsten, Magen-, Lungen- und Blutwurft, Schübling: ferner Dammel, Junge, Rückenstück, Kinnbaden, Alles wohl gepfessert. 3. Gang: Geräuchertes Kindsleisch mit Kohl. 4. Gang: Feistsleisch von großen und lleinen Schweinen, wohl gepfessert. 5. Gang: Schludbraten und Schmerbraten. 6. Gang: Eber- und Wildsleisch 7. Gang: Feistsleisch mit Senf. 8. Gang: Hren mit Giern, Wilch und Blutgescht. 9. Gang: Gespicke Schweinskelle, Auf je acht Domherren wurde täglich ein Schwein gerechnet. — "Die Kirche hat einen guten Wagen." guten Magen."

guten Magen."

— Rachdem die Scheidungsangelegenheit ber Balastdame Raiferin von Desterreich Gräfin Marie v. Larifch. Mönnich, geb. Freiin v. Wallersee, so viel Staub anfgewirbelt hat, sommt ans München die überraschende Runde, daß die Gräfin die seite Absicht habe, sich mit dem Kammersanger Brucks, bessen Rame bereits gelegentlich der Scheidung genannt worden war, zu vermählen; allerdings ist noch nicht bekannt, ob die Gräfin den Dispens des Papstes erlangt ober zum evangelischen Glauben übertreten wird.

igen bem ifen. aug. Die inen

M. teuer elbes 0 M rans. DR., M., inege. eden.

ft von duffen ,.ME 00 57 99. n etwa n und itions.

er mur gen ber marten. eld aus er Cons nd theils d zwar: bei bet elminens

afe and die An 200 M.; fragung fige Bu als folde Die für den durch flerungen fenstraßt Strafen e. Schu traße und ferner bit

Blace

Meroth

enen Re riebsfonM fchen Be porgefeben 00,000 M. fowie r Reugi betragen iteren Bar - etwa s Demges

enden Gi rtrages b nicht gu f euen Min taatszuich bem men nehr als efen mad und Lebr ich gesties ber Bufa

bligatoris ben lan er Roften

921

0

12. Di pon di gericht

lung o

früher beichno

auch t

mit be

Selter Den I

Bächer

Maich

Etilet:

geigter ichiebe

Drig

bei be mit ei Brun

Grefer beiber

Drig

Ronic

unan

bem e an bi

aus

2000

hebro in be

Meji

Виф

s. 3 Bd. ber

aus beffe

mad

als Uhre verfi hat nicht bent bent

bau

Unbeidreibliche Freude erfullte bas Berg Evelinens foluchenb verbarg fie ihr Saupt an ber Bruft ihres Rur furge Beit.

"Aber etwas mußt Du mir wenigstens fagen, geliebter Engel. 3ft bas Geheimnis, welches mir nicht entichleiert werben tann, baffelbe, worüber wir uns icon por unferer Berheirathung unterhalten hatten?"

"Ja, Arthur."
"Ift es baffelbe Geheimniß, welches Deinem Groß: vater to viele Sorgen bereitete ?"

"Gemiß, lieber Arthur."

Epeline. Saft Du biefen Fremben icon in Cuba tennen "Run bin ich gufrieben. Aber noch etwas, liebe

"Dber vielleicht fruber im Staate Louifiana?" "Rochmals nein, ich hatte ihn niemals gefeben,

"Bann, mein Liebling?"

Bis jum Abend bes Rongerts." Arthur fließ einen Seufzer ber Erleichterung aus.

"Aber wie fommt es, bag Du ben Mann erfannieft an jenem Abend ?" "3d las feinen Ramen auf bem Programm !" "Und barüber bift Du bemußtlos geworben ?"

"Ja, Arthur." (Fortfetung folgt.)

Guter Gedanke für die Carnevalszeit und nachher.

Schierftein a. Rh.

Dahier hat fich burch Zuzug von Fabrikarbeitern allmählich eine ganz neue tatholische Kirchengemeinde gedildet. Früher war es den Arbeitern vergönnt, dem Gottesdienste in der Größberzogslich-luremdurgischen Schloßkapelle zu Biedrich beizuwohnen, später miethete man ein Zimmer in Schierkein selbst, worin ein Geistlicher, der von auswärts kam, Gottesdienst abhielt. An den Bau einer Kirche, deren Mangel sich mit dem Zunehmen der Gemeinde immer sübsbarer machte, konnten die undemittelten Arbeitersamilien nicht denken, irgend welches Kirchenvermdzen, aber war keines vorshanden. Da entschloß man sich endlich, als die Zustände unerträgslich wurden, zu dem, was allein übrig blieb — an die Mildthätigseit ebler Menschen sich zu wenden und mit deren Beiträgen, sowie mit der Hilfe des Bonisatiusvereines ist es endlich gelungen, der armen Gemeinde eine Keine, bescheidene Kirche zu verschaffen. Ihren Wentstatern weiß sich die Gemeinde nicht besser dankbar zu Ihren Bohlthatern weiß fich bie Gemeinbe nicht beffer bantbar gu erweifen, als baburch, bag fie ihrer, ber Lebenden wie ber Berfarbenen, in alle Butunft beim Gottesbienfte in einem besonderen Bebete gebenft.

Allein auf ber Kirche lasten noch 16,000 M. Schulden. Eine Bfarrwohnung ift im Bau. Die eben ind Leben getretene Gemeinde ift außer Stand Mittel aufzubringen, da die Kirchensteuern faum reichen, die Cultuskohnen zu tragen. Bitte daher zu verzeihen, wenn ber unterzeichnete Pfarrer um eine kleine Beisteuer bittet.

ber unterzeichnete Pfarrer um eine kleine Beistener bittet.
Gewiß es wird viel gebettelt in unterer Zeit, aber gerade unfere Zeit zwingt auch dazu. Die Freizügigkeit, die vielen Fabrikanlagen, welche die Arbeiter heranziehen, sind voll Einstuß auf die Gestaltung der kirchlichen Berbältnisse. In Gegenden, wo früher gar keine Katholiken waren, haben sich ganz neue Gemeinden gebistet. Soll eine derartige Ansiedelung mitten unter Andersgläubigen nicht verkimmern, so muß sie Kirche und Kfarrhaus haben.
In einer solchen Lage eine arme Gemeinde nicht zum Betteln geradezu verurtheilt?
Unsere Kirche ist den Apostelsürsten Betrus und Paulus, die so viele Missionsstationen gegründet haben, geweißt. Ihnen zu Ehren möge man ihrer armen Missionsgemeinde eine Gade spenden; auch dze lieinste in Geld oder Briefmarken ist wiskommen und doppel verdienstlich, wenn sie den Bergnügungen der der

verbienfilich, wenn fie ben Bergnugungen ber Beit abgezogen wirb.

Bir bestätigen hiermit, daß die im Jahre 1892 errichtete Silialfirchengemeinde Schierftein a. Rh. ein Pfarr-Fundations-Bermögen nicht bestigt, einer eigenen Wohnung sir ben mit der Seelforge betranten Geistlichen entbehrt, auf die neuerbaute Kirche mit einer Schuldenlast von ca. 20,000 Mart belastet ift und durch die Witteslössigfeit ihrer meist dem Fabritarbeiterstande angehörigen Gieder vollständig außer Lage ift, die erforderlichen Geidjummen aufzubringen. aufzubringen.

Limburg, 13. Januar 1894.

Bifcoflimes Ordinariat. Baben nummt'bantbar in Empfang: Johannes Delaspee, Pfarrer, Schierffein a. Rh. (heffen-Raffau).

Bu fehr billigen Preisen werben bis auf Beiteres nachverzeichnete

in auter Qualitat verfauft : M. 40.vollftanbige Betten M. 20.-Aleiderichränte jam Abichlagen DR. 40.-Berticows M. 25.-Rommoden M. 25. Musziehtische M. 26. Rüchenschränfe fowie alle übrigen Dlobel entfprechenb billig.

Ferd. Marx Nachi.,

8 Kirchgaffe 8. 2833 Naturbutter, 10 Bfund Kamerling 17, Elufte (Ofipr.) 296

Ginige elegante Damen-Masken-Coftime an perleiden Grau Onberti, Reroftrage 14, 2 GBieten.

Bahuhofftrage 5. Bahnhofftrage 5. Rur furze Zeit. Günftige Gelegenheit

billigen Ginkauf.

Das gesammte Baarenlager ber Firma R. Baum babier, Bahnhofftraße 5, welches ich übernommen habe, sowie gleichzeitig einen Boften Baaren aus meinem Lager bringe ich in ber Zeit bom 1. bis spätestens 23. Mars

in dem Lotale der Firma R. Baum

Bahnhofftrafte 5,

an ftannend billigen Breifen jum Berfauf. Das Lager umfaßt in burdweg guten, foliben Baaren:

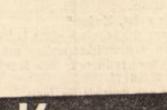
Manufacturwaaren, Aleiberftoffe, Garbinen, weiße und bunte Baiche, Unter-Heiber, Normalhemden, Sand., Tifche u. Betttücher, Schurzen, Strumpfe ze. 2c.

Man beeile sich mit dem Einkauf!

Das Lager foll bis fpateftens 23. Marg geraumt fein. Bahnhofftrage D. D Bahnhofftraffe.

M. Singer.

Berfaufszeit von Borm. 9-12 u. Rachm. 2-8 Uhr.



KREBS

erhalt die Schuhe und macht fie wafferdicht.

Dasfelbe enthalt einen großen Theil thierifcher Fette, wie Thran und Talg, die befanntlich auch vom Gerber jur Fabrifation bes Lebers verwendet werden und ift daber

bes Lebers verwendet werden und ist daher am meisten dazu geeignet, die Schuhe zu erhalten und geschmeidig zu machen.

Arebs-Vett ist nicht zu verwechseln mit Baselineiett, welch' lehteres bekanntlich aus Mineraldt, also Erdol sabricirt, wird.

Arebs-Vett ist in Dosen h 10, 20 und 40 Pfg. in den meisten Trogerie, Material und Colonialwaaren-Geschäften an haben.



Neue Möbel in gut bürgerlicher Musftattung.

Bolirte Betten mit hoben Sauptern von 100 Dt. an, ladirte Betten von 48 DR. an, Dienfiboten-Betten von 28 DR. an, Matragen von 10 DR. an, Strobfade 5 DR., Dedbetten 16 DR., Riffen von 6 DR. an, Robrftühle 3 D:, große Auswahl in Kommoben, Rleiber-ichrante, Berticoms, Schreibtifche, Gecretare, Buffets, Spiegelschränke, Sophas, Divans, Bluichgarnituren, Gin Rotar Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- und andere Ein Schreiber Bimmer-Ginrichtungen außerft billig.

Gur meine Arbeit leifte ich fdriftliche Garantie. Muf Bunich auch Bahlungs-Erleichterung. Transport frei. Philipp Lauth, Manergaffe

per Bfund 30 Bf., per 10 Pfund 27 Bf., per Centner M. 20 .-Billigfte Bezugoquelle für Bleberverfäufer.

Conditorei Abier, Zaunusjiras: 34.

(gesunde Waare) 10 Pfd. 45 Pfg., Etr. T Cauertraut Pfd. 6 Pfg., Maronen Pfd. 15 Pfg., gelbe Rüben Pfd. 4 Pfg., gelbe Kartoffeln Lumpf 20 Pfg., magnum bonum Rumpf 22 Pfg., Magnum bonum Rumpf 35 Pfg., Magnum bonum Rumpf 35 Pfg., Mpfelfinen Stad 4 Pfg., Dpd. 45 Pfg., Citronen 5 55 3.-, 3.-, 2.40, Dollander Bothfohl Stud 15-25 Pfg.
Beiftohl 15-25 Pfg.
Beiftohl 15-25

W. Hohmann, Romerberg 23, Thoreingang u. Manergaffe 17.

Shuhwaaren u. Arbeitstleider tauft man gut und billig in bem nen eröffneten

Sonhwaaren- und fleider. Gefcaft 7 Meggergaffe 7.

Mis befonders billig empfehle: MR. 1.75 Damen Blufd. Panioffeln 2.50 Damen-Spangenichuhe Damen-Rnopfftiefeln, ausg. Rnopfl.

ferner : Alle Corten Berren- u. Rinder-Stiefeln gu ebenfalls billigen Breifen.

L. Ullmann & Cie., 7 Mesgergaffe 7, nachft ber Martiftrage.

foldminen-Industrie

Sachgemässe Information ertheilen

Schöber & Dönitz, und LONDON E. C. Copthall House, Copthall Avenue.

C. v. Bockum-Dolffs

prakt. Thierarzt

Bismarckring 18.

Der befte Canitatswein ift Apotheter Mofer's "roth

Malaga-Tranben-Wein chemisch untersucht und von hervorragenden Aerzten bestens em pfohlen für schwächliche Kinder, Francu, Reconvalescenten, alte Leute 2c., auch toftlicher Deffertwein. Preis per 1/2 Orig.-Fl. M. 2.20, per 1/2 fl. M. 1.20. Bu haben nur in Apotheten. In Wiesbaden in Dr. Lade's Hofapothete. 21

Bettunterlagestoffe

für Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder von M. 1.80 bis M. 5.— per Meter, sowie sämmtliche Artikel zu Krankenpflege empfiehlt

Drogerie Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

2968

Königliche Schaufpiele. Dienstag, ben 2. Mär: 1897. 62. Borstellung. 35. Borstellung im Abonnement C. Anfang 7 Uhr Abends.

Die Dienftboten.

Luftspiel in 1 Aft von Roberich Benedir. Regie: herr Rocht. herr Beich. Muguft, Rammerbiener . Chriftiane, Rodin . Grl. Lindner. Antoinette, Rammerjungfer Bujdmann, Rutider Berr Reumann herr Cibhr. Bhilipp, Reitfnecht . Sannden, Stubenmabden Unbreas, Baderburiche . Frau Poffin-Lipst. herr Greve. Gretchen, Milchmadden . herr Robemans Sans, Fleischerburiche

Das fchlechtbewachte Mabden. Romifches Bauet in 1 Aft (3 Bilbern) bon Paul Taglioni-Arrangirt von 9.

Mufitalifde Leitung: herr Roniglider Rapellmeifter Golacherr Reumann. Frl. Quaironi. Mutter Simone Liefe, ihre Tochter Frl. Biegelbauet. B. v. Kornattl. Herr Agliuft. Herr Greve. Martha, Biefens Freundin Colin, ein Binger Gin reicher Bachter Deffen Cobn herr Berg. Berr Dtton.

Ort ber Handlung: I. Bilb: Ein Bauernhof. II. Bilb: Auf Bornfelbe. III. Bild: Eine Baueruftube.

Bortommende Tange:

I. Bilb: Pas demi charactere, ausgeführt von Frl. Queini und B. v. Kornatfi.

II. Bild: Ballabile, getaust von ben Damen Ousironi, b. Kornahli, Biegelbauer und dem Corps de Ballet.
III. Bild: 1. Pas d'action, ausgeführt von Fri. Onaironi

Serrn Reumann.
2. Bestanz, ausgeführt von Grl. Quaironi, B. v. Kornel-grt. Riegelbauer und dem gesammten Versonale. Ansang 7 Uhr. Rleine Breife. Ende nach 9 Uhr.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Bicebaben.

Dr. 52. - XII. Jahrgang.

2804

17.

neten

2.50

ens en centen,

te. 21

n. 1.80

P,

e.

Stoche.

rich.

nbrier. eumann.

töhr.

breve.

en.

aglioni

Schlar.

ironi.

liuty.

eve. rg. ton.

gelbauer. ornapti.

: Auf 16

. Quaite

Ballet.

aironi so

v.Rornet

Uhr.

Robinians

oller.

per nur i Mittwoch, ben 3. Marg 1897.

Biertes Blatt.

D Straffammer-Gigung bom 27. Februar.

Rochmals ber Celteremafferprozeft. Der Raufmann Samuel U. von Bien ftand jum zweiten Male vor ber Strafe tammer megen Bergebens wiber bas Waarenichungefen vom 12. Mai 1894. Die Limburger Straffammer bat ibn feiner Beit bon diefer Beschuldigung freigesprochen. Rachbem bas Reichse gericht bas Urtheil fassirt und die Gache gur erneuten Berhandlung an die biefige Straftammer verwiefen hatte, verhangte biefe früher eine Gelbstrafe von 2000 Pt. über ibn Auf die Revifions-beidwerbe bes Angeklagten hob das Reichsgericht jedoch befanntlich belchwerbe bes Angestagten hob bas Reichsgericht jedoch bekanntlich auch dieses Urtheit auf und beaustragte von Renem die Borinstanz mit der betreffenden Verhandlung. U. war früher Pächter und ift jeht Eigenthümer eines Brunnens in der Gemarkung Selters bei Löhnberg, dessen Basser als "Original-Selters" auf den Narkt gedracht wird. Der Firma Siemens u. Cie., der Pächterin des siskalischen Brunnens zu Rieder-Selters, that die Concurrenz von U. um so mehr Abbruch, als nicht nur die Islaschen an sich, sondern auch die beiderseitigen Drucklachen, erisetes ze. eine große Uebereinstimmung in der Ausstatung zeigten, odwohl die Qualität der beiden Basser eine sehr verschiedene und nach der Aussage eines Sachverständigen das "Original-Selters" dopvelkablensaures Ratron entweder gar nicht oder nur in geringer Menge enthält. Die Uebereinstimmung in Brucksachen, Eistetts ze. soll feine zusällige gewesen und auch die Bizeichnung "Original-Selters" nur zu dem Zwecke gewählt sein. bei dem Publikum den Glauben zu erwecken, daß man es dabei mit echt Riederselterser Basser, also mit dem Passer des Königl Brunnens zu thun habe. Rach Herrn Prosessor Dr. Heinrich Fresenius als Sachverständigen besieht der Hauptunterschied der beiden in Frage sommenden Wineralwasser darin, daß das beiden in Frage fommenden Mineralwasser darin, daß das "Original Selters" fatt des sohlensauren Natron sohlensauren Natt, serner ungleich weniger Kochsalz als das "Selters" des Königl. Brunnens enthält, und daß jenes daber einen faltigen, unangenehmen Geschwad bat und leicht absteht im Gegensab zu bem erfrischenden, auch nach langerem Steben noch feine Berlen an bie Oberfläche entfenbenben echten Geltersmaffers. Das biesmalige Urtheil hielt ben Angeflagten für überführt bes Bergebens aus §§ 14 und 15 bes Gefebes, betreffend ben Schub bon

aus §§ 14 und 15 des Gesetes, betressend den Schut von Baarenbezeichnungen, verhängte über ihn eine Geldstrase von 2000 Mt., im Nichtzahlungssalle 3 Monate Gesängniß und ordnete die Bernichtung der Etisetts, Druckjachen z. an.

Straffammer - Sisung vom I. Mätz.
Ein Messechteld. Am Abend des 18. Oktoder v. 38. bedrobte der Schulmacher Joh. B. vor der Sch. schen Birthschaft in der Schulgasse, nachdem er deshald an die Lust geseht worden, die Lüft und versehte dem Schweiger Cash. B. aus Biedrich einen Ressertlich in die rechte Seite. Eine breiwöchige Cur war zu dessen vollsändiger Wiederscherbestlellung nöthig. B., ein vielsach u. A. mit

vollkändiger Biederherstellung nothig. B., ein vielfach u. A. mit Buchtdaus vorbestrafter Rann, vernel heute in 1 Jahr Gefängniß. Gemeinschaftlicher Diebstahl. Eines Tages im Juni s. 3s. sollen die 19 Jahre alten Taglohner Carl Br. und Johs. Bd., gemeinschaftlich aus einer auf dem großen Exergierplat an ter Schierkeinerftraße aufgeschlagenen Bretterbude einen Roct gekohlen bahre. Der Gerickstehe flohlen haben. Der Gerichtshof verurtheilte nur Br. zu 2 Monaten Erfängniß, fprach aber 29ch. frei

Der Ginbruche-Diebftahl in den Lang'ichen Uhrenlaben an der Steingaffe, verübt mabrend ber Racht vom 27.
jum 28. Juni v. Is., bat die Straffammer bereits 2mal beschäftigt. heute stand die Sache jum britten Male zur Berhandlung, ba früber gegen einen der Hauptbetheiligten, ben Kufer Franz M. aus Bosen, die Berhandlung um deswillen abgetrennt wurde, weil bessen Bertheidiger Bweifel an feiner Zurechnungsfähigteit geltend machte. bessen Bertheidiger Zweisel an seiner Zurechnungsfähigteit geltend machte. Wie M. s. selbst zugegeben bat, ist gerade er es gewesen, welcher die Thüre an dem Berkaufslokal eingetreten und als Antheil an der Bente hat er nach derselben Ouelle u. A. acht libren erhalten. Rachdem M. im Gefängniß einen Selbsmordversuch zemacht, schiefte man ihn nach dem Eichberg, dort sedoch hat lediglich eine Berminderung seiner freien Bistensbestimmung, micht aber deren vollpändiges sehlen sesgescht werden können. Deute widerrief er sein früher gemachtes Geständniß. Er wurde dem auch nur der Helberei für schuldig befunden und dieserwegen m 9 Monaten Gesängniß vernriheilt unter Aufrechnung von 6 Monaten Untersuchungsbast. Ferner büste er die bürgerlichen Erwenrechte auf die Dauer von 5 Jahren ein.

Ein Einbrecher. Der Schlosser ein.

Ein Einbrecher. Der Schlosser zu. L. von Nachen sam am 13. Ottober v. I., Abends, auf den Hos Winterverg bei Oberlahnsteilen, drüdte eine Fensterschebe ein, stieg ein und nach verlassen, drüdte eine Fensterschebe ein, sieg ein und

wohnern verlassen, drudte eine Fensterscheibe ein, stieg ein und nahm außer drei Bortemonnaies mit 6.60 M. Inhalt eine ganze Menge von Gehrauchs-Gegenstanden der verschiedensten Art mit. Im Ganzen legte er auch vor Gericht ein Geständniss ab und wurde zu 3 Jahren 1 Monat Buchthaus als Gesamutstrafe, 1 Woche halt, historiegem Ehrverluft verurtheilt. 1 Monat Bucht-baus, sowie die Haftstrafe gilt für durch die Bordaft verdüßt. Don Dabrlaffige Brandftiftung. Der Zaglobner Bilb. 3.

Deubshaufen i. Th. bat am 19. Oftober b. 3. jugitalige bie bem herrn Beter Gottel gehörige, im Diftrift "hinter Daingraben", rechts von ber Erbenheimer Strafe, belegene Schenne, mabrend er bort logirte, in Brand gefeht. Die gange Schenne wurde ein Raub ber Flammen und ein Schaden von über 4000 Bart angerichtet. Das Urtheil belegte ben Mann mit 4 Monaten Erfangnis

Mus ber Ilmgegend. De Citville, 28, Febr. Der Borich usverein Elt.

§ Frankfurt, 1. Marz. Am heutigen Wochenmarkte hielten wiederum eine günftige Entwickelung gehabt. Die Mitgliederzahl fich die Umfațe bei sehr ichwacher Rachfrage von Seiten der Mühlen und des Hande von 445 auf 456, der Gesammtumschag dat die bisher höchte Lumme von 8 245 740 M. erreicht. Der Reingewinn nach Abzug aller Berwaltungskosten ze. belief sich auf 9317 M., diervon sollen dem Reservaltungskosten ze. belief sich auf 9317 M., diervon sollen dem Reservaltungskosten ze. belief sich auf 9317 M., diervon sollen dem Reservaltungskosten ze. belief sich auf 9317 M., diervon sollen dem Reservaltungskosten ze. belief sich auf 9317 M., diervon sollen der Berstellungskosten Umfațen ebenfalls bisliger declasses. Der Gesammt-

refevefonds wird bann 17 237 DR. betragen, alfo bober fein, wie er vor ber durch Thoma begangenen Wechfelfalichung war. An Dividenden find jur Bertheilung 51/4 pat. vorgeschlagen. Die Generalversammlung findet am 7. Marg, Rachmittage, im Rath-

iche Gefellscheim, 28. Febr. Die "Teutiche landwirthichaftliche Gefellschaft" bat dabier im Difu.tt "Schorchen" (Kühweg)
zwei größere Grundstüde angekauft, auf welchen unter Anwendung
aller Düngersorten die verschiedensten Andauversuche praktisch erprobt werden sollen. — An Stelle des freiwillig zurückzertenen Felbgerichtsichöffen herrn Joh Berthmann ift herr Gutebefiber und Berwalter Rarl Gimbel jum Felbgerichtsichoffen babier ernannt und verpflichtet worben.

I Rubesheim, 28. Febr. Fur bie am 22. Marg cr. in Ausficht febende 100 jabrige Raifer. Geburtstags-feier bat bie hiefige Stabtvertretung bereits einen Betrag von 1000 Mart gur Berfügung geftellt und find die Sorbereitungen gur

1000 Mart zur Berfügung gestellt und find die Borbereitungen zur festlichen Begehung des Tages ichon in vollem Gange. Außer Belenchtung des Dentmals foll ein Fadelzug mit darauffolgendem Commers die Feier einseinen. Für die Schüler ift die Beradfolgung einer Festichrift geplant und bei günftiger Bitterung großartige Bergnügung in Aussicht genommen.

X And dem Rheingan, 30. Febr. Unter dem Namen "Bereinig ung Rheingan, 30. Febr. Unter dem Namen "Bereinig ung Rheinganer Being utsbesiher" hat sich nunmehr der längst geplante Berein gebildet, welcher die alljährlichen Weindersteigerungen im Gau, ähnlich wie an der Mosel (Trier) planmäßig zusammenlegen soll. Die Bersteigerungen sinderen sieds im Konat Rai satt und zwar in der ersten hälfte im oberen, in der zweiten hälfte im unteren Rheingau; die Termine werden geschlossen stillt dungen von der Bereinsleitung bermittelt. lichen Beröffentlichungen von ber Bereinsleitung vermittelt.

Aprilen Bergint Bereit, 1. Mars. Unfer allverehrter Bfarrer, herr Confistorialrath her bt, feierte gestern unter allgemeiner Theilinahme ber Ortseinwohner, feiner Collegen und Berehrer von Rah und Gern fein 50jabriges Dienftjubilanm. Rach bem Fruhgottes-bienfte in ber festlich geschmudten Rirche, ber burch einen iconen, mehrstimmigen Befang ber Schulfinber verberrlicht murbe und in welchem herr Bfarrer benne auf bie Bebeutung bes Tages auf. merffam gemacht und dem anwesenden herrn Jubilar Die beften Buniche feiner beglüdten Gemeinde ausbrudte, wurde dem Zeiernben von dem unterbeffen eingetroffenen herrn Confifterialprafibenten Stodmann unter berglichen Glüdwunschen Ramens Confiftoriums der Rronenorden dritter Cloffe überreicht. 3m Undlug bieran beglüdwunichte herr Brofeffor Maurer-Berborn ben Inbilar Namens ber Bezirlsinnode und bes theologischen Seminars zu herborn. Mittags 2 Ubr versammelten fich im prächtigft geschmudten Pfarrhause die Gratulanten und blieben alle als Gafte ber jubifirenden Familie bis zur spaten Abendftunde. Das reiche Mal wurde mit ernften und beiteren Trinfsprüchen aufs beste geder jubilirenden Familie dis zur ipaten Abendiumde. Das reiche Mal wurde mit ernsten und beiteren Trinfsprüchen aufs beste gewürzt. Nachdem Serr Prästdent Stodmann mit einem ehrenden Hoch auf den Jubilar den Keigen erdsinet, Herr Decan Müller aus Usungen mit berzlichsten Glückwünschen von Seiten der Pfarr-Gemeinde Usingen-Westerseld, wo Herr Herd 14 Jahre segensvoll gewirft, eine künstlerisch masgesührte Widmung überreicht, Herr Lehrer Bittgen dier Ramens der Lehrer der Inspektion Massendein die innigsten Clückwünsche ausgesprochen hatte, folgten noch in dien nigsten Elückwünsche des Hen. Prof. Maurer, Decan Ecsar-Kunkel, Pfarrer Dr. Lindenbein-Dellenbeim, Pfarrer Cibach-Dotheim und vieler anderer Herren. Tief gerührt dankte der Herr Jubilar allen Teilnehmern an der schönen und erhebenden Feier und allen lieben Freunden und Coslegen, die seiner gebacht und durch ihre Briefe, Telegramme, Glumenspenden und viele andere Zeichen der Liebe dazu beigetragen, den Jubeltag zu dem schönken Tag seines Lebens zu machen. Wie die hiefige Kirchengemeinde dem Hahmen durch den Kirchenvorstand hat überreichen lassen, for wollten es sich auch die hiefigen Vereine nicht nehmen lassen, ihren langischigen Seelsorger an seinem Ehrentage sessichen lassen, wern Abends brachten sie ihm einem solennen Facelzug.

**r Niedernhausen, 28. Febr. Die Bersetzung des hiefigen Stationsvorsehrers Verg man n nach Kirchenvorsehren werden, — Die hiefigen Termin, 1. Auril, abgeändert worden. — Die hiefige

Borfiehers Ring von dort nach hier ist wieder auf den ansäng-lichen Termin, 1. April, abgeändert worden. — Die hiefige Carneval-Gesellschaft veranstaltet am Dienstag einen großen Massengug, bei welchem die Brinzeurolle herr Kausmann Klaus und die der Prinzessin Fel. Lugelmann übernommen hat. Nach demielben ist Mastendal im "Gastdaus zum Taunus". Un bem Renbau eines vierten Rurhaufes, welches Berr Duller

babier errichtet, ift bereits begonnen worben.

Sandel und Berkehr.

Enbe Rovember wird auf ben 2. Montag und Dienftag im Oftober verlegt.

Oftober verlegt.

§§ Mainz, 27. Februar. Bei schwachem Berkehr während ber laufenben Woche, wie auch heute am Markte konnte Getreibe sich nicht voll auf letzte Preise behaupten. Wir notiren für ben heutigen Markt: Weizen (hief.) M. 17.— bis 17.50, Weizen (frember) M. 17.50 bis 19.—, Korn (hief.) M. 13.20 bis 13.40, Korn (frembes) M. 13.25 bis M. 13.50, Gerste Pfälzer M. 15.— bis 15.50, Franken M. 17.—, Ungarische M. 18.— bis 19.— M., Hater M. 12.50 bis 14.—, Mireb Wais M. 8.50 bis 8.75, Rüböl rohes M. 31.— bis 31.25, gereinigt 32.50 bis 32.75 obne Faß, Kohlamen M. 27.50 bis 27.75, Mohnol 45.— bis 50.—, Repskuchen M. 115—120.—

§ Frankfurt, 1. März, Am heutigen Wochenmarkte hielten

§ Frantfurt, 1. Marg. Am beutigen Bochenmartte bieften fich bie Umfage bei febr fcmacher Rachfrage von Geiten ber Mubten und bes handels in engen Grengen. Ginheimifche Brob-

Riertes Blatt.

| niedrigen Preisstandes gut beachtet und zu underänderten Preisen lebbaft gebandelt. Zu notiren nach Onalität:
| Beigen, hiefiger und Vetterauer N. 16.50—16.70, furhesischet.
| N. 16.10 bis 16.30, norddeutscher M. 16.10 bis 16.30, russtäder N. 17.75 bis 19—, Redwinter M. — bis
| N. 17.75 bis 19—, Redwinter M. 18.75 bis 19—,
| neuer M. — bis 19.25, Noggen, hiesiger. R. 13.— bis
| 13.25, Pfälger M. 13.10 bis 13.35, russischer M. 13.— bis 13.70,
| Gerste, diel. Braugerse M. 14.50 bis 15.60, Pfälger M. 14.50 bis
| 15.50, fräntische M. — bis — Niedgerse M. 14.50 bis
| 15.50, fräntische M. — bis — Niedgerse M. 15.50
| bis. 16.25, ungarische M. 16.75 bis 18.—, Huntergerste M. — bis — his — his M. — bis M. — baperischer
| M. — bis 13.50, russischer M. 12.— bis 13.75 bis 15.50, americanischer M. 12.50 bis 13.— Nafst mixed M. 8.60 bis 8.70, dennischer M. 12.50 bis 13.— Nafst mixed M. 8.60 bis 8.70, Donaumais M. — bis M. — Laplata M. 8.— bis
| 9— Alles per 100 Kilo netto essective loco hier. — Mehl etwas nachgebend. Es notire nach Cualität: Weigenmehl, hiesiges Mr. 0 Mt. 26.50 bis 27.—, feinrer Marten Mt. 28.— bis
| 29.—, Rr. 1 Mt. 24.50 bis 25.50, seinere Marten Mt. 26.50 bis 27.—, Rr. 2 Mt. 23.— bis 23.50, seinere Marten Mt. 20.— bis 21.—, Rr. 5 Kt. — bis 19.50, seinere Marten Mt. 20.— bis 21.—, Rr. 5 Kt. — bis 17.5 bis 18.75, Rr. 2
| Mt. 14.25 bis 1475. Alles per 100 Kilo institute Sad loco hier. — Futterartiel lebbaser. Es notiren: Weigenschalen Mt. 4.25 bis 1475. Miss per 100 Kilo institute Sad loco hier. — Futterartiel lebbaser. Es notiren: Weigenschalen Mt. 4.25 bis 4.50, Beigensleie Mt. 4.10 bis 4.35, Roggenschen Mt. 4.25 bis 1475. Miss per 100 Kilo institute Sad loco hier. — Futterartiel lebbaser. Es notiren: Weigenschalen Mt. 4.25 bis 4.50, Beigensleie Mt. 4.10 bis 4.35, Roggensche Mt. 4.25 bis 4.50, Beigensleie Mt. 4.10 bis 4.35, Roggenschen Mt. 4.25 bis 4.50, Beigensleie Mt. 4.10 bis 4.35, Roggenschen Mt. 4.25 bis 4.50, Beigensleie Mt. 4.10 bis 4.35, Roggenscher, 240 Hismes per 50 Kilo Schlach

Reben allem Sonftigen beile ich auch die

Haut- u. Geichlechts-Arantheiten,

ob neut, ob dronifch, ob angeboren.

Sprechftunden Berttags: Borm. 10-12, Nadym. 3-5 Uhr.

Woitke, Rheinstraße 81, eine Treppe.

Geschäftsverlegung.

Einem geehrten Bublitum, fowie meinen werthen Runden zeige hiermit ergebenft an, bag ich meine Bohnung nebft Gefcaft von Manritiusftrafte 5 nach

Ellenbogengaffe 14, 1. Stock, verlegt habe. Halte mich bei Bedarf von Derren- u. Anaben-Garderoben bestens empfoblen. Aufertigung nach Maß unter Carautie für guten Site. Solide und billige Bedienung. — Reichhhaltige Musterauswahl. Hadachtungsvoll

Bernh. Booker, herrnichneiber.

Fr. Becht's Wagenfabrik MAINZ, Carmelitenftrafe 12,

balt ftets Borrat von 30 Inxuswagen jeder Art in folibefter Ausführung.

5 Getfenheim, 28. Febr. Der biedjabrige Biebmartt "Nenheit!! Aecht amerikanische Wagen zum Unterlenken!"

Lokal-Sterbe-Verficherungskaffe

Sterberente 600 M. Mitglieberftanb: 2300 Mufnahme gefunber Berfonen bis gum Allter bon 48 Jahren.

Anmelbungen nehmen entgegen die herren: Seil, Bellmunbftrage 37, Maurer, Rathhaus, Bimmer Dr. 17, Lenius, Rariftrage 16, fowie ber Raffenbote Roll-Suffong, Oranienftrage 25.

Reichhaltige Auswahl in Schmud. u. Leberwaaren (barunter flets Reuheiten) findet man anertannt bei 3988

Ferd, Mackeldey, Wilhelmft. 32. Bitte Muslagen gu benchten.

Rr.

Mi

0000

mehrer

gejuchi

L. M

b. Bli

von

mit @

Benter

Mitfia

B. 1

d. (Se

Ein

in Rur

unter !

84

mm &

m ber

With.

ein mi

mit &

raum

n. F

die E

Fin

6

Bei

Rur 5 Vf. toftet unter biefer Mubrit febe Reile bei Borausbezahlung.

Birb unter biefer Rubrit eine Anzeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Mufnahme umfonft.

Mageigen für diefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Expedition einzuliefern.

Maifiv gold.

Trauringe liefert bas Stud bon 5 Dit. an.

Reparaturen in fammtlichen Schmudfachen, Renanfertigung berfelben

fanberfter Ausführung und ebilligften Breifen. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege,

Rein Laden.

Alle Stickereiarbeiten, fowie Ansftattungen werben billig und ichnell beforgt Steingaffe &, 3 Er. rechts.

Stickereiarbeiten,

fowie Monogramme jeber Art, werben billig und gefchmadvoll ausgeführt, auch werben gange Musftattungen angenommen. Frau Muna Robel, geb. Silg, Romer-berg 14, Sth. Frifp. a

ummi-Waaren Bedarfe-Artifel gur Gefundheitspflege berfenbet

Gustav Graf, Beipgig Couvert mit aufgeschriebener

Ber feine Fran lieb und bormarte fommen mill, lefe Buch Ueber die Che, mo gu viel Rinderfegen." 1 Mt. Marten. Siefta-

Wafdje für hotel, Benfion angenommen und fchnell u. billig Raberes Ablerftraße 4, 1.

Capesiren

pon Reubauten und einzel. Bimmern überneh. u. Barantie für Haltbarkeit p. Rolle 30 Pfg. mit Friesen p. R. 40 Pfg. Bei Borlagen von Bandfreisen p. R. 35 Pfg. mit Fries 45 Pfg. Bei vollft. Makulatur p. R. 45 Pfg. mit Fries 55 Bfg. Beftell. werb. erb. Ablerftr. 61, Bart. 1941*

Steppdecken

merben nach ben neueften Duft. u. zu billigsten Preisen angefert, sowie Bolle geschlumpt. Raberes a Michelsberg 7, Korblaben.

Waften, Bügeln. In bem Minl "Lindenhaud", Bellripfir. 17, wird fortmahrend

Bafche, Borbange u. f. m. gum Bafchen u. Bugein angenommen. Da nur mit ben Sanden gemafchen wird, fo haben bie berebrten Berrichaften bie größte Sicherheit in ber Behandlung ber Baiche. Es wirb noch bagu ein Bert ber Barmbergigfeit unter-

3m Auftrage bes Borftanbes : P. Geisser, Sausvater.

In neuer Mufjur berren lage erfchien Befchreibung ei empfohlenen, gefent, gefdunt. Er: finbung, b. welche felbft hartnädige Unterleibsleiden ficher und bequem befeitigt werb. tonnen. Far 60 Bf Briefmart. unauffällige Buf. fre b. A. Hillmanns meb. Berlag (à 2304 B. Berlin NW., 23.

Tapeten!

Raturelltapeten v. 10 Bfg. an Goldtapeten "20 " " in ben ichonften neueft, Muftern Muftertarten überallbin franco. Gebr. Ziegler, Minben in Befif.

Gekittet wird Glas, kunngegenftande. Porzellan zwiebel-Bonbons werden schon gebügelt, a Blatt 30 Pfg. Dellmundftraße 35, Sth. Bart. r. Tolte Racht., Kirchgasse 23, 2. bei Otto Slebert, Marktstr. 12 Dellmundftraße 35, Sth. Bart. r. Tolte Racht., Kirchgasse 23, 2. bei Otto Slebert, Marktstr. 12 Dellmundftraße 35, Sth. Bart. r. Tolte Racht., Kirchgasse 23, 2. bei Otto Slebert, Marktstr. 12 Dellmundftraße 35, Sth. Bart. r. Tolte Racht.

Unterricht.

Mittmod

Guglifdje Converiat. 12 Mart, burd Englanderin. Vietor'sche Frauenschule, Taunusftraße 13. #

Das acad. Zuschneiden nebft Kleidermaden wird gründlich erlernt (vierwöch Lebrzeit, billiges Honorar.) a Walramfir, 32, 3. St. r.

Coftime

werden von 5 M., Sausfleiber von 2 M. 50 Big. an ber-geftellt. Margaretha Stäcker, Frankenfir. 23, Bart. 1573 Mastenanzüge

in Seibe, billig zu verleihen a Bellripftrage 16, 1. St. L. Für Gartner u. Billen besitter!

Unterzeichneter empfiehlt fich im Liefern von Baldziersteinen, Settannen, Biersträucher ic. unter reeller, billiger Bedienung
G. Bachert, Landschaftsgartner,
Ludwigstraße 14. 359

3m Beichneiben ber Obft. und Formobfibaume, fowie im Anlegen und Unterhalten bon Garten empfiehlt fich

Bh. Claubi, Runft. und Banbichafts-Batner, Friedrichftr. 14, Mittelb. 1 St.r

Beitschriften

geb. u. ungeb., namentlich alte. ftets getauft. Offert. u. A. 4 an bie Erp. b. Blattes. 25 9

Bur Echt- farbung ergrauter Haare vermenbe man Kuhn's giftfreie Saarfarben und Rug-Del 50 m. 100 Bf M. 1,50 u. 3,-Franz Kuha Barfum., Rürnberg In Wiesbaden bei L. Schild, Drog., Langg. 3, E. Moedus, Drog. Taunusfir. 25 und Otto Siebert Drog., vis-a-vis bem Hathbaus

Berlin größtes Specialhaus, für

in Copba- u. Galongröße à 3.75. 5, 6, 8, 10 bis 500 Dt. Gelegenheitofanfe in Garbinen Bortieren, Steppbeden, Divan: und Tijchbeden :c. hochaparte Portieren!

Reftpartien, 2-8 Chale, à 2, 3 bis 15 Mt. Brobe-Chale bei Farb- u. Breisang, frc. Bungriet. Bracht Ratalog

(144 Seiten ftart) gratis u. franko Emil Lefèvre, Teppich-Haus BERLIN S., Oranienstr. 158

> Das berühmte Oberftabs. und Phyfitus Dr. G. Schmidt'sche

Gehör-Oel

befeitigt temporare Taubheit Ohrenfluß, Ohrenfaufen u. Schwerborigfeit felbft in veralt. Fallen; allein gu bem. Gebrauchsanw. burch bie Abler . Apothete, Franffurt a. 102.

Yie husten

nicht mehr bei Gebrauch

Möbelplüsche

birect an Brivate liefert in glatt, gepreßten und gewebten Duftern, infarbig und bunt gehalten, fcon von Dt. 3 .- p. Meter ab, ebenfe Bluidtifcbeden u. Rameeltaiden ju wirflichen Fabrifpreifen. Brob. frco. geg. frco. A. Fuchs, 10/27 Barmen, Ehrenftrage.

Liebig's Heisch futtermehl beftes Sunde- und

Geflügel - Maft Futter pon heute ab ner Centner 15 MR

ab Station Oestrich-Winkel Beftellungen bei: Hexamer,

große Burgftraße 10. Alle Cort. Robrftühle und Rörbe

werben billig u. bauerhaft ge-flochten, auch find bafelbft gebr. Stuble gu vertaufen.

W. Petry, Rirchgaffe 56, 3 St. Dein=Restaurant

Joh. Preisig, Schwalbacherftr. 27 empfiehlt einen felbfigefelterten 1896er per Glas 18 Pfo

ferner per Glas 2960 1896er 1893er Afpisheimer 1893er Mofelwein 30 1893er Dürfheimer 30 1892er Weifenheimer in Blafden u. Gebinden billigft.

Liebhaber.

Bhotographen, welche gebrauchte Platten von bubiden Banbichafts. aufnahmen bes Raffauer Banbes oder Gegenben bes Mheines abgeben, wollen ibre Abreffen unt. Chiffre R 300 an bie Erpeb. bes "Gen. Mng." gelangen laffen.

Berfuchen Gie Dineldorier Sent aus ber Senfiallut von Carl Dick.

Diffelborf, Capuginergaffe 11 gegründet 1855. Derfelbe zeichnet fich burch befonderen Boblge-

dmad aus. Erhaltlich in Glafern, Steintopfen u. Dolgfagden. 33/3

Here!!!

3ch empfehle meine Brimo Defe auf Die Faftnacht. Der Bertauf befinbet fich Denger. gaffe 3, Bart., Frau Paul, pormals Miller. 1955

Bute billige Toiletten-Seife

Mandel und Cocodfeife per Bfb. 45 Bfg., Glicerinfeife p. Bib. 55 Bfg. Adalbert Gärtner, 13 Marftfirage 13 246

qie müssen

Ihre Frau fduben. Rubl. Belebrung p. Arzbb. gratis, als Brief gegen 20 Pfg. Borto. R. Oschmann Borto. R. Oschmann Konstanz (Baben) E. 25.131/662

Yie danken mir

gang gewiß, wenn Sie nütl. Belehrg. üb. neueft. argti. Frauenschutz lefen. Ber Kreuz-band gratis, als Brief gegen. 20 Pfg. Porte. R. Oschmann, Kenstanz (Bad.) E. 25. 131/66

> lie husten nicht mehr bei Gebrauch von Walthers

Fichtennadel-Bonbons, Erfolg sicher, Geschmack vorzüglich,

Wirkung grossartig! Zu haben à 30 u. 50 Pfg. bei Ofte Siebert, Marktstr. 12, 83

Umzüge

Möbeltransporte und Rollen und Dobelmagen, beforg prompt und billig 201 8. Bernhardt, Jahnftr. 36

Herzogl. Bangewerkschule Maschinen-u. Mühlenbauschule m. Verptieg.-Aust. Dir. L. Haarmann

Käufe und Verkäufe Schöne Tauben

(nur beff. Corte) find billig gi vert, Bimmermannftr. 7. 1929 Gin Stamm rebbuhnfarbige 1

Bantam : Gilberhale an 15 M., ein Stamm Gold-fafanen 1/4 ju 30 M. abgu-geben. Rab. in ber Erped. bes General-Angeigers. 252

Mene ev. Gefangbücher u. drift. Schriftennieberlage bes Raff. Colpostage Bereins, Faulbrunnenftr. 1, Bart. Echte Barger

Kanarienvogel

bram. Stammes) Sahnen und Buchtweibchen billig abzugeben Doritifrage 36 in ber Birthichaft bei Wendland.

harger Kanarien billig Wellripftr. 23, Lab.

Einfp. Pferdegeschirr filberplattirt, bochelegant, und 2 neue Betten, 2fclafrig, find biflig ju verfaufen. 1896' R. David, Bleichfir. 12.

Gin Bianino und ein Tafels Mabier billig ju verfaufen.

Erferscheiben mit Rollaben 2,50 ig. 2,75 boch find per 1. April billig abjugeb. Ablerftrafte 53.

Junge Obfibnume Mepfels, Bwetfchen: und Ruf-baume ju verfaufen bei W. Maus Caftellftrafte 10.

Feldschmiede 2857 gu taufen gefucht. 28 Biebricherftraße 19. Raum gebrauchte

Militär-Effetten eines Einjahrigen ber Infanterie, Baffenrod, Mügen, helm, lad. Roppel, bunffer Mantel billig bei

Engal, Schulberg 11. Schlafzimmer-Einrichtung

billig zu verlaufen. Raberes Friedrichftrage 13. 1930* Für Mufiker.

Eine neue, nur wenige Monate gebrauchte

Bade-Ginrichtung Gas-Babeofen, Rohren,

Wanne 2c. preiswurdig zu verfaufen. Bu befichtigen nur Morg. Adelhaidftr. 85, 3. St.

Pleiderfdrante II R an, Barrod. und Biener Stuhle, Kanapee, ovale u. vier-edige Tijche, Nachttifche 1996* Bellripftraße 39, Bart. I.

Kinderfibwagen an vert. 1978* Schachtftr. 5, Mb. Bart

Rollladen

für Schaufenfter und Thuren, noch ungebraucht, umftanbehalber febr billig ju verfaufen Philippsbergitr 23, Bart.

Gin Billiard billig gu bertaufen

Saalgaffe 26 100 seltene Briefmarken! v. Austr., Brasil., Bulg.

Cap, Ceyl., Chil. etc. etc. alle versch. — gar. echt — nur 2 Mark.!! Porto extra. Preisl. grat E. Hayn, Naumburg a. S' Ein vollftanbiger, guter

Benbepflug u. Egge billig gu verfaufen Lehrftrafte 1, Bart.

Mehrere ein- und zweithurige Schrante, 1Ruchen. tifche, 2 runde Salontifche, Seffel, Stuble, 1 Eisfdrant, Spiegel, 2 nufb. Betthellen, 1 eif. Bettftelle, aus 4 Bimmern gut erhaltenes Linoleum. Raberes be-

Weingärtner, Belbftrafie 3, Sinterhaus,

******** Für Packkisten ftanbige Abnehmer gefucht.

2. Solfeld, Borgellanbbig, Babnhofftrage 16 feltene Briefmarten, von Huftr., Bulg., Cap, Cenl. Chil. 2c. 2c., alle verid. - gar, echt nur 2 Df.! Borto ertra. Breist, gr. E. Hayn, Raumburg a. C. 3206

foftet ein einthur, Rleiber fchrant, gute Qualität, jum Abichlagen bei D. Levitta, Dobel-Lager,

2766 Schützenhofftr. 8, I. Gin eleg. nugb. polirtes

Vertikow eleg. u. einf. Betten bill. gu perf. Roonfir. 7, Bart. 1818

Gine noch Bafgemangel billig gu vertaufen 1970* fleine Bilbelmftrage 1/3, Ein fconer 6 Monat alter

Forellendeckel fi. Raffe, ift an gute Leute bill. abzugeben Bener, Eltviffe, Bortnftrage 28.

Rartoffelu Magnum bonum 8 Bfb. 22 Bf per Malter 5 DR. werben fortmahrend frei ins Saus geliefert

bei G. Faust, Sellmunbftr. 31. a Rinderbettftelle

Ein noch gut erhaltener Rinber . Giswagen 1958* billig gu verfaufen Bachmeperftrage 4.

Ein Karrenfuhrwerk gu faufen gefucht. Rab. in der Erped, b. Blattes.

Nicht zu verfäumen! Begen Abreife n verkaufen

2 hochh. p. Bettstellen, 3 verich. Sopha's, 1 rothe Blufchgarnitur, 1 Bertitom, 1 Spiegel, 3 Rieiber-ichrante, 1 Baichtommobe mit weiß. Marmorplatte, verich. Tifde 1 pol. nußb. Schreibtifd, Riffen, Blumeaur, Ruchengerathichaften, Beinwand preiswurdig abzugeben. Bwifchenhanbler berboten.

Oranienstraße 8, 2. Etage.

Eingufeben bis Rachm 5 Ubt (Singefriedigter Garten, oder Antheil an foldem gemit übernommen Mauergaffe 3/5, 3. Stod.

Gin Fahrrad (Bneumatic) ju vertaufen Mengergaffe 34.

Milibeet-Grde (Brima), ju verfaufen in bet Gartnerei Schneider, verl Rariftrage an ber Schwalbacher Gifenbahn.

Europ. Briefmarken und fleine Albums mit Inhalt werben billig gu faufen gefucht. Raberes in ber Erpeb. Diefes

Meue pollftand. Betten bon 55 DR. an, Sopha, Rleiber Ruchenidrante, Bertiton, Galleriefdrante, Tifche, Stuba und Spiegel gu verfau'en Saalgaffe 3, Bart.

Biano (febr guterhalten, bou 1. Firms). Umffande halber febr preismurbg ju verfaufen. Bu erfragen in ber Erped. b. Biattes. 174m

Frifdgel. Weinfäffer und Bafchbiitten in allen Größen und Preislagen gu verl Phil. Klamp, Selenenfir. 1. 299 Ein Jahrgang

"Moderne Kunft" eleg. geb., noch neu, billig m verfaufen. Saalgaffe 22. 1949 Ein gut erhaltenes

In Thor Biffig ju verlaufen. Rab. Bleichftrafte 39. Gedrehte Tijche Bettfüße

Große u. fleine Theten. fowie verich. Garienmibb werben billig abgegeben a fl. Schwalbacherftr. 14.

Schone Cphenftode find billig gu verlaufen Bellritftrafe 10. Eine gut erhaltene Ginger Pahmafchine billig 31

vertaufen. Romerberg 12, 2 Tr.

Rotationsbrud und Berlog: Biesbab. Berlags . Anfalt Friedrich Sannemann. Berantwortl. Rebattion: Für ben politifden Theil u. bas Feuideton:

Chef-Rebatteur Friedrich Sannemann; für ben lotalen und angemeinen Theil: Otto von Bebren;

für ben Inferatentheil: Mug. Beiter.

rte

58

rk

ı

iber-

Eifde

nten

Wohnungs-Anzeiger

Rubrit für unfere Abonnenten 10 Ufg. pro Anzeige.

Mittwoo

"Biesbadener General-Anzeigers".

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Jufertionspreis bei täglicher Aufnahme für unfere Abounenten monatiid 2 Mark.

Miethsgesuche

Miethsgesuche

Dohnung gesucht

bon 4-5 Bimmern (am liebsten

Ginfamilienhaus mit Garten).

Offerten unter 366 an bie *****



Bimmern bon jungem Chepaar für mehrere Jahre gu miethen gefucht. Offerten u. Chiff. L. M. 500 au die Expd. b. Blattes.

Gefucht

Wohnung Bimmern von 3

mit Cabinet von finderlofen Leuten, am liebften in ber Altfiadt. Offert. erb. unter B. 136 an die Expedition d. Gen .= 2(113.

Eine kleine Villa in Rurlage, jum Bermiethen ge tignet, ju miethen gefucht. Off. unter A. G. 320 hauptpoftlagernb.

Bu miethen gefucht ein Haus

um Alleinbewohnen, am liebften a ber Rabe ber Zaunusfrage. Offerten erbeten unter Chiffre With. G. hauptpostlagernd. 189

In befter Lage ber Stadt wird ein mittelgroßer

Laden

mit Conterrain ob. Barterreraum per 1. Juli ober fpater u miethen gefucht. Beft. Offert. mit billigfter Preisangabe unter . F. an bie Erp. b. Bl.

Bur Gefcaftsfraulein anftanb. Bimmer mit Roft gefucht. Dff. mit Breisangabe unter P. K. an bie Erpeb. bs. Blattes.

Gefucht

in guter Beichaftstage Raume für ein Comptoir; erforbert, minbeft. Bimmer, erwfinicht Entrefol. abreffiren an Bureau in Bieobaben Erped, bes General. 237

Gesucht

Saben u. Bimmer für Bar-biergeichaft, Offert, u. K. B. 100 an die Erp. d. Bl.

Größere helle

Werkstätte

guter Lage Wiesbadens wird auch ein

Laden

für Bureanranme paffenb, bağu genommen. Geft. Off. unter F. L. mit billigfter Breidaugabe beförbert die Erb. b. 181.

In ber Gegend ber Martifir. belle Raume als

Erpeb. bs. Blattes.

Möbl.

ungenirt, von einem herrn gefucht. Offerten mit Breisangabe sub L. W. 450 an die Erped, bes General-Anzeigers.

mit Cabinet

Schon gelegene

Wohning

4-5 Bimmer und Cabinet, von neu bergiebenber Familie gum 1. April gu mietben gefucht. Offerten beforbert bie Erpeb aum b. Bl. unter Chiffre Rentner L

Bimmer mit Venfion fucht alterer Raufmann, Jung-gefelle, im Breife v. 60-70 D. Abreffe unter St. B. 200 an die Exped. bs. Blattes.

Bum 1. April cr. wird eine Wohnung

ober ein Sauschen mit 5-6 Bimmern nebst Bubebor gefucht, evt. auch eine fcon bestehenbe Benfion mit Benfionarinnen und Inventar übernommen. Geft. Offerten werben erbeten unter M. v. B. 165 Magbeburg poft-

Bwei borneb. Damen fuchen in nur gut. Saufe u. Lage

Wohnung

bon 4 Bimmern mit Bubebor Connenfeite (Clofett im Abichl.) jum Breife bon 600 Mart auf 1. April gu miethen. Offerten unter M. S. an die Erped. be. Blattes ju richten.

******* Vermiethungen *****

Grosse Wohnung

Billa "Rofenfrang", Beberberg 10 mit groß. Garten. Raberes burch bie mmobilien-Agentur von 2402 J. Chr. Gücklich.

Die vollständig renov. Billa Rerobergftr. 7

ift per fofort zu vermiethen ober zu verfaufen burch J. Chr. Glücklich, Reroftrage 2.

Villa (Penfion)

miethen gefucht. Ebent. im Kurviertel febr preiswurdig wermiethen. Offerten unter.
A. B. 100 pofflag. Schübenhofftr

Adolfsallee 31

berrichaftliche Wohnung in ber 2. Etage bon 8 Bimmern, großer Beranda und reichlichem Inbehor per 1. April ober 1. Juli gu ver-miethen. Einzufeben Bormittags von 11-1 Uhr. Rab. bafelbft

Werkstatt
moseibn auch Gasmotor aufgestestt
merben fann, zu miethen gesucht.
Zeil. Off. unter Chiffre B. L.
200 an die Erp. d. Bl. 1795a

Gmserstraße 42

Etage von 5 Jinmern nebst Jubehör per 1. April zu vermietben.
Anzuseben zwischen 2 u. 5 Ubr.
Näberes 1. Stod.

friedrichftr. 36

2. Etage, ift eine hochberr: ichaftliche Bohnung bon 6 Bimmern mit Balfon, 2 Manfarden, fowie compl. Badeeinrichtung und jedem Comfort per 1. April gu

Grabenftraße 2

Ede Martifrafe, ift ber 2. Stod, befteb. aus 4 fconen Bimmern mit Bubeh, per 1. April preisw. ju vermiethen. Raberes

Rapellenitr. 6

2. St., rub. Loge, fein hinterb. 6 Bimmer, Babegimmer u. Bub. Garten, 1. April. Raberes be S. Merg, Geisbergfraße 4 ober Taunusfraße 9 im Mineralmafferlaben.

Wdoritstraße 17 fcone Bohnung, 5 Zimmer nebft allem Zubehör per 1. April 1897 ju verm. Raberes Part. 231

Mendorferfrage 6|8 nachft der Biebricherallee, pracht-volle Aushcht, Bohnungen von 6 Bimmer mit Balton, Babegimmer, Ruche, Speifetammer, 2 Reller, 2 Manfarben, fofort. Rab. bafeibft ober Ede ber Abelbeibftr. u. Schierfteinerftr. 2. 177

Abreise halber ichon moblirte Ctage 3-5 große Zimmer, Rüche, Babezimmer ze. für längere Zeit ab-Bifolasitr. 24, 3. Ct.

Shühenhofftr. 14 Bodipart., 5 Bimmer mit Cabinet, Balton und reichlichem Bubeh. 1. April. Angufeben von 211a 2-4 Ubr.

Wegen Weging S Schübenhofftrafte 16, 2 (Terraffe) ift eine Wohnung gum 1. April event. 1. Mai ju ver-miethen. Diefelbe besteht aus 5 Bimmern, 1 Cabinet, 2 Baltons, Ruche, Babefinbe, 3 Manjarben, 2 Reller. Preis viertelfahrlich 250 Mart.

Dictorialle.

ist in der Villa Lydia wegzugshalber die hochherrschaftlich eingerichtete Bel-Etage von 5 Find 3 Bohnungen von se vier schieden großen Zimmern, Küche und reichlichem Zubeund reichlichen Zubeund reichlichem Zubeund reichlichen Zubeund reichlichen Zubeund reichlichen Zubeund reichlichen Zubeund reichlichen Zubeund reichlichen Zubezubeund reichlichen Zubeund reichlichen Zubezubeund reichlichen Zubezubeund reichlichen Zubezubeund reichlichen Zubezubeund reichlichen Zubezubezubeund zubezu und reichlichem Zubehör auf 1. April zu
vermiethen. 322

Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfragen Augusta
Bu erfr

Bu erfragen Auguftaftrage 11, 2. Gt.

Weilstraße 8, 1. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör auf 1. April oder gleich. 304

Aurlage.

Kl. Villa Mojartfir. 1a an vermiethen. Breis 2500 DR. jabrlich, auch mit 4-6000 Mt. then. Angablung verfäuslich, sebr paff. 1 St. hoch, in rubigem Hause libr. ür Fremden Benfion. Rah. bei Wohnung von 4 Zimmer, Rude 130 P. G. Rack, Luisenftr. 17. 186 und Zubebor zu vm. 52

Die Pilla Forento | 00000000 |

Connenbergerftraffe 21 ift zum 1. April d. J. anderweit unter sehr günstigen Bedingungen zu verm. Kellerhott, Rechtsan-anwalt, Luisenplat 6, 1. St. 2971

***** Mittel-Wohnung. *****

Bärenstraße 2 ift eine Wohnung von 3 Bim., Ruche und Bubehör in ber 2ten Stage gelegen, per 1. April gu verm. Rah. bei W. Berger. 224

Bleichstraße 17 2. Stod, eine Bohnung von 3 Zimmern, Ruche und Reller ift auf 1. April ju vermiethen. Rab. im Laben. 369

Eleonorenstrake 2a Reubau, Bel-Etage, enth. 3 gr. Bimmer, Ballon, Rude u. reichl. Bubehör, gu vermiethen. Rah Eienorenftruße 2a, Bart. 368

Feldstraße 13. eine Wohnung 2 auch 3 Bimmer mit Bubehor auf 1. April gu Bu erf. Sth. Bart. 278

Guffav-Adolfftr. 16 eine icone freundliche Wohnung mit herrlicher Musficht, 3 Bimmer, Balton, Ruche, 2 Manfarben, 2 Reller, Clofet im Abschluß, ge-funde Lage. Raberes baseibst 1 Stiege boch fints. 336

Seienenstraße 12 1. Etage, 4 Bimmer, Ruche, Speifetammer mit Bubebor auf

1. April gu vermiethen. Raberes Barterre. K.-Friedrich-Ring 23

im Geitenbau ift der 1. Stod, 3 fcone Bimmer und Bubehor, auf 1. April gu verm. Raberes bei Biemer.

Karlftrafie 33.

2. Etage, 3 jobine Zimmer, Ballon u. f. w. find sofort oder per 1. April bill, ju vermiethen. Nah. von Morg. 9—3 Uhr das. 1940*

Roonstrake 1a 3 Bimmer in Barterre und je 4 Bimmer und Ruche im 1. unb 2. Stod per 1. April 1897 gu vermiethen. Rag. im Saufe und Abelheidftrage 81, Bart. 29

find 3 Bohnungen von je vier Schachtftraffe 4

Mboliffrafe 14, rechts \$600000 X 3000000

Aenban, Welltight. 51 Bohnungen von 3 zim., Küche, Zubehör ver 1. April zu verm. Rah. Bertramftrage 13.

Wörthstr. 13

Sonnenberg.

In ber Billa Biesbabenerftrafe 40 (25 Minuten bom Curhaufe und Theater entfernt), ift bie Barterrewohnung, beftebend aus 3 Zimmern, 1 Ruche, Balton mit Rubeh. u. Borgartenbenutung für 360 M. pro Jahr auf 1. April 1897 ju verm. Rab. bafelbft ober Bellmunbftr. 58, Bart., gu Bies-

0000000000000000000 *******

Adlerstraße 6 nabe ber Banggaffe, 1 gr. Bimmer nebft Ruche gu vermietben. 376

Adlerstraße 52 eine abgeschloffene Bohnung, zwei Bimmer, Ruche und Reller auf 1. April gu verm.

Feldftr. 15 2 Bimmer, Ruche und Bubehor auf 1. April gu vermieth. 308

Helenenstr. 8 eine freundliche Manfarbe nebft Kuche an eine brave Frau zu vermiethen.

Kirchgasse 13 ift eine Frontfpipwohnung, beft aus 2 Bimmern, 2grog. Manfarben Ruche u. Keller, gang ob. getheilt, auf ben 1. April zu vermiethen. Raberes bafetbit 1. St. 136

Rirchgane 56 1 Bunmer, Ruche u. Reller auf 1986 gleich od. fpat. ju bm.

Jehtstraße 33
ift eine ft. Dadmohnung 2 Bim.
mit Ruche, neu hergerichtet, an
ruhige Miether b. 3. berm. 1926*

Lehrstraße 35 Ede ber Roberftrage, Bohnung im 1. Stod, nach ber Roberftr., 3 Bimmer, Ruche u. Reller gu nermiethen. 372

Wietgergaffe 37 Ede ber Goldgaffe, eine freundt. Bohnung von 2 Bimmern, Ruche, mit Bubeh. p. 1. April gu om. 14*

Römerberg 24 1 Bimmer u. Rude ju vm. Rab. bei S. 3boraleti. 195

Romerberg 17 eine ichone Manfard. Bohnung bon 3 Jim. Ruche an ruhige Leute auf 1. April billig zu berm. Es fann auch 1 3. und Ruche abgegeben werben. Rab. 1 St.

2 auch 3 Zimmer, Rinche und Reller auf 1. April gu berm. 293 Schachtstraße 13 ichone Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu ber-

miethen. 199 Walramstraße 20

OOOOO it eine Wohnung von 2 Bimmer und Ruche ju berm.

28ebergaffe 50 2 Bimmer u. Ridde im hinteriche 2 Jimmer u. Kuche im Hinter- per 1 April zu verm. Näheres 52 haus auf 1.April zu vermieshen.

Landhans vor Sonnenberg

Biesbabenerftrafe 20 find 2 schone Wohnungen, neu hergerichtet, an ruhige, finderlose Lente billig zu vm. Bart., zwei Zimmer, Küche, Keller, Holzstall, 2. Etage, mit Glasabschluß, vier Zimmer, Küche, Keller, Holzstall mit Benuhung der Waschüche, Bleichplat u. Trodenspeich. 1750

D0000000000 6110000 0000000000000000000

Laden u. Ladenzimmer fur Barbier ober Spengler geg, zwei gleich ober fhater billig zu berm. ler auf Geft. Offert. unter K. B. 100 an 5122 die Exped. d. Blattes.

> Mein Laden ift mit Jubentar auf gleich ob fpat, ju bin. Ablerfre. 13. 71

Marktstr. 26 1 Laben mit Ladenzimmer und Soutrain ift auf 1. Ottober 1897 zu vermiethen. Rah, Jahnst. 8 bet Fr. Betterting. 265

Manritinsstraße Ede ber Cowalbacherftr., Bobnung auf 1. April ob. auch früher bill. zu verm. Raberes b. 6 Minor, Schwalbacherftr. 27.

00000 Mauritiusftraße 8, mehrere Saben mit ober ohne

Bohn., fowie ein Beinteller, für 60-70 Stud, ju vermiethen. Rab. Luifenftr. 43, 2. L. 78 000000 Metgergaffe 12

in ber Rahe ber Martiftrafe ift ein großer, fconer, beller Laben (für jebes Gefchaft Filiale, Bureau geeignet) auf 1. April 1897 febr preismurbig ju verm. Rab. bei los. Dienst, Specereilab. 371

Laden zu verm. Saalgaffe 22.

Schwalbacherft. 14 Laben mit Wohnung, Reller re., ebenbafelbft 2 Bohnungen, je 4 Bimmer, Ruche ac. gu bin. Rab. bei Reftairrat, Jos. Koutmann, 239

Laden

mit Wohnung auf gleich ober fpater ju vermithen. Rab. Latnueftrage 43, 3. St.

Wellritsstraße 20 Parterregimmer nach ber Strafe, ev. als Laben auf 1. April bermiethen.

Wellritiftr. 49, Reubau, Laden mit Wohnung, fowie Zweigimmerwohnungen auf 1. April zu verm. 120

Kleines Bureau

cten, g ett. Ù

de 818 mes ucht

diejes tteu [cibers Still

balten, irma). murbig 1740

ffet n perl. ıtft" 1945*

9. und

hofet. ode 10. inger

ig 91 Ti riog: in ftalt in n. Für den nilleton:

anni meines brett. il:

ett.

500000000000000000 Werkstätten etc.

***** Stallung für 1 Pferb

Ablerftraße 56. Rheinstraße 58 Stallung für 2 Pferbe nebft

Rutichergimmer gu berm. 72 Onabratmeter großer

Reller

(Thorfahrt) mit ober ohne Comptoirhauschen im Sof zu verm. auf gleich ober fpater. Raberes Emferfir. 2, Bart. r. 131 000000

Beräumig. Lager, mit Thorfabrt, Bertftatte, Magagin und fonftige Raume in welchen früher ein Gefchaft mit gutem Erfolg betrieben wurde ift nebft einer Bohnung ju vermiethen. Raferes Roberallee 34, lints

Albrechtstraße 27

Ede der Morinftrafie ein fein mobl. Bimmer, 1. Etage, fepar. Gingang, in ber Rabe bes neuen Gerichtsgebaubes, an einen anftanbigen herrn ju berm. Bu erfragen bafelbft im Laben. 242

Albrechtstr. 31

gwei gut mobl. Bimmer für ein ober zwei herren paffenb, auf gleich ober fpater zu vm. 254

Blücherstr.

3. Stod, gut mobl. Bimmer fof. 378

Dokheimerstraße 26 Mith. I I., finden zwei anftand. Leute billig Roft u. Logis. 269

Mittmod

Eleonorenftr. 24 1. Stod, icone mobl. Bimme mit ober ohne Benf. g. bm. 877

Emferstr. 19

Billa Friefe, eing. u. gufammenhangende mobl. Bimmer p. Boche ober Monat preismerth gu bermiethen mit Benfion pro Monat v. 50-80 Mt. Groß. Gart. 302

pelenenitrake 4

1. Stod, gut möblirtes Bimmer an bermietten. 344 Hellmundstraße 16

Sth. 1 St. tann ein ig. Mann

Hellmundstr. 40 2 St. r. ein möblirtes Bimmer fofort gu vermiethen.

Hermannstraße 26 Boh. 1 Gt. rechte, erhalten gwei junge Leute Roft u. Logis. 207

Hermannstr. 26 oth. 1. St., einfach möblirtes Bimmer mit ober ohne Roft gu

Wetgergasse 18, erhalten 2 reinl. Arbeiter Roff und Logis, p. Boche 7 DRt. 1820"

Moritstraße 36 find zwei fcon möblirte Bimmer aufammen ober auch getrennt an einen ober zwei herren abgu-

Wellritftr. 14, 2. St., erhalt ein anftanb. junger Mann dones Logis mit Roft. 1959

Wellrititr. 16

1. Stod r., moblirt. Zimmer gu permiethen,

Westendstr. 3

fof. Sth. 1 St., foone leere Manfarbe 378 auf 1. April billig ju vm. a

Immobilienmarkt

Das

Immobilien = Geldätt

von 3. Chr. Gliidlich, Reroftrafe 2, Biesbaben, empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Bauplagen unb Bermiethung bon Baben, Berrfchaftsmohnungen ac. ac.

Berhältniffe halber | fofort fehr preiswerth ju verfaufen folib gebantes rentabl. Etagen: haus mit Dof u. Gartden, Bertramftraffe. Rah. burch bie Immobilien-Agentur bon

Chr. Glücklich, Reroftrage 2.

folib gebautes Dans mit Bferdeftall ober Bertftatte, für jebes Gefchaft geeignet, febr

preismerth gu berfaufen burch bie Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Reroftrage 2.

für einzelnen herrn oder Dame ift in feiner Billa 2Bohnung bon 1 Bimmer und Rammer ju bermiethen. J. Chr. Glücklich.

Du vertaufen die Befinnug bee Derru Securius, mit Raberes burch bie Immobilien-Agentur von J. Chr. Gitteklich, Reroftrage 2.





mit zwei Laben, mitten ber Stadt, befte Ge ichafte-Lage, rentabel, zu verfaufen. An-Jahnftraße 36.

Wirth

fucht bis 1. April eine gangbare Bierwirthichaft gu übernehm. Offerten unter Chiffre L. A. 100 in ber Expedition be. Blattes niebergulegen.

Ein tüchtiger, tautionsfabiger | Gin tücht. cautionsfah.

fucht bis 1. April eine gangbare gute Birthichaft ju übernehmen. Offert, unter Chiffre Z. 68 in Erpedition biefes Blattes niebergulegen.

in der Allee

fuche ich 1-2 Morgen Terrain mit ca. 25-30 Meter Frontbreite Offerten mit Breis. su faufen. angabe u. 367* an bie Erpeb.

Villa Acrothal 15

mit allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, ju vertaufen.

Raberes Glifabethenfir. 17

Echans neu, bodyrent, Soben-lage, mit gutem Colonialwaarengeschaft, febr billig, bei fl. Angahlung, ju vert.
A. A. Fink, Oranienftrage 6.

Biesbaden, Bwildjen Schlangenbad Schwalbach, an frequenter Bandftr. jute alte Birthichaft mit 30 Morgen Bandereien billigft feil. A. L. Fink. Oranienftr. 6. 2457

23, 16, 14 Ruthen groß, ju vt. sub A. Rab. in ber Erp. b. Bl. 241 Blattes.

mit Spezereiwaarenhandt., Stadt im Rheingan, gunftig zu vertaufen. A. L. Fink, Dranien-ftraße 6. Sprechft. 12-2. 2457 Kl. rent. Haus (Philippsberg) fofort unter gunft. Bebingungen zu verfaufen. 2457

Pheingan, Bahnhof, reigendes Landhaus, m. gr. Bein-, Obft-

u. Ziergart. 2c., herri. Aussicht a. Rhein, Taunus 2c. gunftig feil. A.L.Fink, Oranienfir. 6. Spr. 12-2.

Nenes Hans



M. 2. Bint, Oronienftrage 6.

nabe ber füblichen Stadttheil, Rheinstraße, 3 Bimmer-Bohnung Thorfabrt, hinterhaus, gr. Dof-raum, welches abzüglich aller Untoften 1000 M. frei rentirt, gu vertaufen burch 2707 Schüssler, Sahnfirafte 36

Cpegereigefchaft Allenbanplate Reell. (flott gehend) mit Insub A. 19 an die Expedition b. 1937

Gin

14 Bohnraume Rebengebaude, ca. 4200 D .= DR. Flachengehalt, herrlich am Balbe un Bielengrund, ftands u. winds-frei gelegen, 10 Minuten von Bahnstation, ca. eine halbe Stde. von Frantsurt, Wiesbaden und Mainzzu erreichen, als Commerfrische, Luftcurort, Aneipp-curanstalt wunderbar geeignet, fließende Quellwasser mit ca. 7 Meter Gefälle durch das Grundftud ift gu verlaufen. Off. unt. B. 30 beforgt bie Exped, biefes Blattes.

welche gute Capitalanlage fuchen und geneigt find fich bei einem großen und angefehenen Berliner Beichaft - patentirter Confumartifel, ber feit Jahren b. Binf. u. Divibenben abwirft - commanbitiftifd gu betheiligen, belieben ihre Abreffen einzufenben unter 448 H. B. an Rob. Exner u. Co. in Berlin SW., Ritterftrage 50. (E 1815)

Capitalien.

fucht ein tüchtiger hiefiger Beichaftsmann zweds Bergrößerung feines flotten Beichafts. Sicherftellung bes Rapitals burch Lebensverficherungspolice. Gef. Mbr. wolle man u. Chiffre Z. 500 in der Exped, d. Bl. nieber-1843*

find auszuleihen auf gute 2. Supothefe. Ebenjo mehrere Rapitalien für 1. Sppothete auf prima Grundftud. Off. gu richten an die Exped. BL. unt. M. O. 180,

Erped. b. Blattes.

Suche

30-35000 Dt. g. erfte à $3^{1/2}$ %. 15,000 Mt. g. antier M. Sch. 100 hauptpostlag zweite Supotheke à 5%. Landesbant à 41/2°/0, 12,000 Mt. à 41/2°/0, 9800 Mt. à 41/2°/0 und 5—6000 Mt. Nachhupothete auf zwei gute Objette à 5%. Ausguge u. Raberes foftenfrei burch

Lud. Winkler, 1982 Langgaffe 9, 2 Treppen.

20-25000 Marf auf febr gute 2. Shpothete per 1. April gefucht. Offert. unter L. 35 an die Erp. b. Bl. 1973

14-16,000 Wiart

find gegen 2. Supothele, wenn febr gut, gu 41/ pCt. am 1. April gu verleiben burd Ludw. Winkler, Langgaffe 9

werden von einem Raufmann mit guter Firma gegen 5%/0 Binfen und Giderheit gu leihen gefucht. Off. nuter L. S. 200 an die Erped. b. 281.

auf gute zweite Supothele gu 6000 MR. auf gute erfte leifen gefucht. Rab. in ber per 1. April gefucht. Diert met W. 46 an b. Erp. b. Bl. 1972*

Junge Frau

bittet um ein Darfeben von Supothele 1/2 Tage à 43/4% | 90 Mart gegen 100 M. Rad20,000 M. 1/3 ber Tage 3ablung auf 3 Monate. Offert.

Hypotheken

werben für Rapitaliften toftenfrei und ichnellftens vermittelt burch Stern's Supothefen - Agentur, Boldgaffe 6.

Caution u. Darlehen auf bereits gestellte Caution f. Beamte u. Privatangest. F. Werth, Köln. 687b · 18-20,000 Mart

find bei 1/2 Beleihung gu 33/4°/0, 40-50,000 M. 3u 40/0 (Beleih. bis 700/0 ber Tare) n. 16-18,000 Mt. gegen fehr gute 2. Sppoth. Lud. Winkler, Langgaffe 9. 2 Tr. Gichere Sprech. geit von 11-3 Uhr

Suche

22-23,000 DH. Beinberge in befter Lage ca. 60% ber Tare. Rah. coftenfrei burch Ludwig Winkler, Langg. 9, II.

500-1000 理机 a. h. Zinfen ober b. Rudzahlung eines Wechfels gef. Offert. um. Z. 18 an b. Erp. b. Bl. 1945



Größte frische italienische Gier garantirt friid und reinichmedend, vorzüglich jum Sieben und Robeffen, per Stud 6 Bfg., 25 Stud IRt. 1.45, für Wiederverfäufer bedeutend billiger.

Größte garantirt frifche bentiche Gier 2 Stud 11 Big., 25 Stud Dit. 1.35.

In Originalfiften von 1440 Stud und 720 Still Biebervertaufer bedeutend billiger, empfiehlt

J. Hornung & Co., 3. Safnergaffe 3. Telephon 392, Telephon 392.

NB. Für Soteliers u. Reftaurateure auf Bunia gegen Monats-Rechnung.

3ch bitte genau auf Firma J. Hornung & Co. und Sausnummer 3 gu achten.

Brademann's Größte

Biesbadener Masten-Berleihanstall, Heugaffe 26. Eche der Markiftrage,



kürzefter Beit, bei reeller Bediennng.

Centrifugen-Tafelbutter Feinste ber Molferei Züschen aus pafteurifirtem Rahm, bei res mäßiger Abnahme u. von minbeftens 5 Bib. per Bib. M. 118 desgl. banrische Landbutter fiets frisch, besgl. "0.92 allerfeinsten bollfetten Sbamer Rase, bei Abnahme wir ganzen Kugeln, circa 4 Pfd., à Pfd. M. 0,75, Schweizerkäse, feinsten Allgäuer Emmenthaler, bei 5 Pfart

besgleichen prima Allgäuer, bei 5 Bfb. pro Bfb. M. 0.60, 0.65, 0.74 prima frische Landeier pro Stud M. 0.06, Diamantmehl, feinftes Confectmehl, à Pfb. 18 Pfg, bei 10 Pfb. à Pfund M. 0.16. pro Bfund M. 0.75,

Sammtliche Colonialwaaren gu billigften Tagespreifen. Lebensmittel-Consumlokal.

49 Comalbacherftraße 49, vis-à-vis der Platterftraß. Greppel-Mehl, ver 1 Bib. 14, 16, 18 u. 20 f. bei 5 Bib. à 13, 14, 16 u. 18 . Bubol, beffe Qualitat, per Schoppen 28 Bfe. Schmaly, garantirt rein, per Bib. 42 Bf., Margarine, verzügl., per Bfb. 50, 60 u. 75 Pf. Salatol, per Schoppen 40, 48 n. 60 Bf. Amerik. Mingapfel, per Bib. 40 u. 50 Bf., 40 Gurk Bflaumen, per Bfb. 20, 25, 30 u. Bruch-Maccaroni, per Bib. 26 u. 30 Bf., Suppen- Gemufe-Undeln, per Bib. 20 bis 60 \$ fowie alle fonftigen Colonialwaaren billigft.

Jac. Huber,

Ede ber Bleiche u. Hellmunbftrage

Specialität: Schmuckwaaren

Bur Ball-Saifon bringe bubiche Auswahl gu ben bele-Ford. Mackeldey, Wilhelmftrafte 32.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanfo Friedrich Sannemann. Berantwortliche Redaction: Gur ben politischen Theil und bas Feuilleton: Chefreda Briedrich Sannemann: für ben localen u. allgemeinen Dete non Bechant. Otto von Behren; für ben Inferatentheil: M, Beitet Cammtlich in Biesbaben.

• 34 Brenffen fing gabin bobe Frat Gersborff. beth gu G bat altefte Schurtsta; Sanitäter bereitet, i ein großer Berugifche m 10. D

Rr. 52 smaßenbel

jubre erhöh plafterunge Die für bi

Borbemerti

Go ift cs

pu balancin

mbaben gu

na 6 90

beer fta

bebung

bargelegten

balt in um ben Reller ber mabchen t * (milligen ?

Shaufenf tragen: Aberen In J. B. F Agent Jo p Bies Bernbarb ,Siegm mich bem Beibgüchte bie Biesbade Berg u.

Sanbelag

imberan

midiat : Rabin Folge fr Robinon lepteren im Ge Rabin thigen er Fire

> unb ar morben Mbolp. Bebrü folgenbe folgenb out Re gerner malter

mperan

Eollecti MARIN tingein borf be bon bi

bestratt
Grund
Grund
Lung
Deutsie
Begrif
Enger
Die L
Grgeb
Jeitem
auch
jeite
bon
jeite
bon
jeite
bon
jeite
bon
jeite

Lage

ablum

t. uni 1945

Sieben

Still

.9

Bunit

& Co.

talt,

18fem

II den

ingelne fichte

iss

tter

Dr. 118

ine mi

5 9600

65, 0.74

10 99

311

(al.

20 P

18 .

40 \$

60 %

trage

ren

n befann

32. Sanfal ction: pefredate men The Beitet

Strohenbelenchtung auf 160000 M. gegen 152500 M. im Bor- bei unfreiwilligen militärischen Uebungen, Berbot des Abzugs von nimmt besonders sein Dr. Wespe das lebhasteste In Arantengeld in Krantheitssällen, bedeutende Einschränkung der Anspruch.

Krantengeld in Krantheitssällen, bedeutende Einschränkung der Anspruch.

Krantengeld in Krantheitssällen, bedeutende Einschränkung der Anspruch.

Konfurrenztlausel und Festschung einer Anzahl Tagessiunden für Kunst sallen bei bei unfreiwilligen militärischen Lebungen, Berbot des Abzugs von nimmt besonders sein Dr. Wespe das lebhasteste In Anspruch.

Krantengeld in Krantheitssällen, bedeutende Einschränkung der Anzahlenden für Kunst sallen bei unfreiwilligen militärischen Lebungen, Berbot des Abzugs von nimmt besonders sein Dr. Wespe das lebhasteste In Anspruch.

Kunst sallen ansahlest und merken mir auf die habinteressante Samme Die für biefe lettere Erbobung maggebenben Grunde find in ben Borbemerfungen bes letten Ctats bes naberen bargelegt worben. So ift es möglich gewefen, ben Gtat für bie ordentliche Bermaltung p balanciren, ohne bie birefte Gemeinbeftener gegen bie Borjahre atthen gu muffen. An bem bisherigen Bertheilungsmobus, mo nad 90 pCt. ber Gintommenftener unb 1124, pCt. ber faatlich veranlagten Realfteuern gur Er bebung tommen, balt ber Dagiftrat aus ben bereits mehrfach bergelegten Grunden feft.

Mittmod

Locales.

*. Wiesbaben, 2. Marg

Prenften ift gestern in bas 69. Lebensjahr eingetreten und emping gablreiche Gludwunsche von Rah und Fern, sowie prachtige Blumenfpenden. Das hiefige Garnison Commando begrufte bie lebe Frau noch besonders burch bie Mufit des Fus. Regts. von Gersborff. An der Mittagstafel nabm die Frau Pringefin Elifasersborg. An der Veittagstasiel nadm die Frau Prinzessch Einde ist 3. 3tet zu Schaumburg-Lippe Theil. Frau Prinzessch Luise ist 3. 3tes älteste weibliche Mitglied des Königshauses. — Anlästlich irres
Geburtstages hat I. Kgl. Hoh. ihrem Leidarzt herrn Geheimen Senitätrath und Hofarzt Dr. Conrady eine freudige Ueberraschung beriet, indem dieselbe ihm eine besonders schöne Busennadel —
in großer Diamant, umschlungen von "L.", darüber die Kgl.
Prussische Arone — überreichen ließ.

= Ce. Agl. Doh. Pring Georg bon Breuffen wir)

m 10. Marz zu tangerem Eurgebrauche hier eintreffen.

× Generalfeldmarschall Gurfo hat seinen Cur-Ausent bat in hiesiger Stadt noch ausgedehnt und wird voraussichtlich und den ganzen Wonat Marz noch hier verdleiben.

= Als Todesursache bei dem am Samftag Abend in dem kier der Morithkraße todt ausgesundenen 15 Jahre alten Dienstellen. mitden wurbe ein Dergichlag tonftatirt.

Ehrung. Das von ber Rettungs Compagnie ber Frei-mligen Feuerwehr jur Feier ber filbernen Hochzeit feines ersten Sibrers Herrn Philipp Schmibt gewidmete Diplom ift in bem Shujenper Kirchgaffe 38 ausgestellt.

= Sanbeldregister. Im Firmenregister wurde eingeingen: Die Firma &. Schneiberhobn zu Biebrich und als
inn Inhaber ber Raufmann Franz Schneiberhöhn, die Firma 3. B. Frisch zu Biesbaben und als deren Inhaber ber Lett Johann Baptist Frisch zu Mainz, die Firma H. B. Lange pu Biesbaben und als deren Inhaber der Kausmann heinrich Stenbard Lange bafelbft. In bem Firmenregifter ift bei ber Firma Siegmund Rahn" bemertt worden, bag bas Sandelsgeschäft na bem Tobe bes bisherigen Inhabers Siegmund Kahn, von befin Wittme henriette Rahn, geb. Maber, ju Wiesbaben als Lebzuchterin unter unveranderter Firma weiter betrieben wird. Jung ift nunmehr mit dem Bemerten neu eingetragen worden, bis Inhaber berfelben bie Bittme Benriette Rabn, geb. Daper, gu Bietbaben ift. Ferner ift bei ber eingetragenen Firma "R. berg u. Gobne" gu Biesbaben vermertt worben, bag ber ann Guftav Berg ju Biesbaben als Befellichafter in bas Sandeisgeschäft eingetreten ift, welches von ihm und dem disdie Enhaber Kausmann hermann herz zu Wiesbaden unter unveränderter Firma fortgesett wird. Demyusoge ist die Firma plischt und auf die Namen der jetigen Indader nen eingetragen waten. Desgleichen ift das seither unter der Firma "Peinrich Kabin owie z" zu Wiesbaden betriebene handelsgeschäft in Bilge freiwilligen Austritt des Gesellschafters Joseph Radinowicz zu Wiesbaden auf den bisherigen Gesellschafter Kausmann heinrich Kabinowicz zu Wiesbaden übervesaavgen und wird von dem Arbinowicz zu Wiesbaben übergegangen und wird von dem uhtern unter unveränderter Firma zu Wiesbaden fortbetrieben. Dempulolge ift die Firma "Heinrich Fabinowicz" zu Wiesbaden fortbetrieben. Despulolge ift die Firma "Heinrich Fabinowicz" zu Wiesbaden im Gefellschaftsregister gelöscht und die Firma "heinrich Rabin von icz" in das Firmenregister auf den Kamen des spigen Inhabers neu eingetrogen worden, und schließlich ift noch wirma "He über wurden, das Birma "He über zu Biesbaden vermerkt worden, das m firma "Hhabers neu eingetragen worden, und ichtiestig in noch in firma "H. Küchler zu Biesbaden vermerkt worden, daß tes handelogeschäft durch Bertrag auf den Kaussmann heinrich Rüchler zu Frankfurt a. M. übergegangen, welder dasselbe unter unneränderter Firma fortiett. Demzusolge ift die Firma gelöschinad auf den Ramen des jedigen Inhabers neu eingetragen worden. In das hiesige Gesellschafts-Register ift eingetragen worden die bon den Kausseuter Leopold Aderm an n und Abolph Adermann. beide von Wiesbaden, unter der Firma bolph Adermann, beide von Biesbaben, unter ber Firma Sebriber Adermann" zu Wiesbaben am 1. Januar 1897 benündete offene handelsgesellschaft, bei der Ettien gesellschaft drauerei. Gefellschaft Biesbaden zu Wiesbaden sachten geschieben und an desen Stelle Kausmann Karl Drach auf Ratische bet in Miesbaden um Direttor gewählt ift. ein karlsruhe, jeht in Biesbaben, jum Direttor gewählt ift.
Simer wurde in das hiefige Brofurenregister die a) dem Berbalter Jacob Hoefel, b) dem Buchhalter August Driesch, beide
I Wiesbaden wohnhaft, von obengenannter Firma ertheilte
Calectioprofura eingetragen, die von dem Kausmann Carl Gol de tin ju Biesbaden bem Kaufmann heinrich hoffmann baein zu Biesbaden bem Kaufmann heinrich hoffmann baein ertheilte Profura fur bas ersteren zu Biesbaden unter ber
duma Carl Boloftein bomigilirende handelgeschäft, bag bem Kaufmann heinrich Barth in Duffelborf für bie im Firmenregister tingetragene hierorts und mit einer Zweignieberlaffung in Duffelborf bestebende Firma hermann Friedrich Brotura ertheilt in.
In das Gesellichaftsregister ift die Commanditgesellschaft in Firma
Biesbabener Weinbund, hans Rospatt" mit dem berfonlich baftenber Gefellichafter ber Raufmann Sans Rofpatt

Bum Sanbelsgesenbuch - Entwurf. Der Entwurf ines Algemeinen Deutschen Sanbelsgesenbuchs ift von dem Bunbebrath vor furzem dem Reichstag zugestellt worden. Aus diesem Grunde hat die Berwaltung des "Bereins für Hand lung siungscom mis von 1858 in ham burg" jeht auch dem Deutschen Reichstage ihre Abanderungsvorschläge nebst ausführlicher Begundung zum Titel "Handlungsgehilfen und Handlungslehren mit der Bitte unterbreitet, die Borschläge zu berücksichtigen. Die Berwaltung betont hierbei, das die Abanderungsvorschläge das Die Berwaltung betont hierbei, daß die Abanderungsvorschläge das Ergebnig einer wiederholten eingebenden Brüfung nicht allein kirns der maßgebenden Organe des Bereins in Hamburg, sondern auch seinen zahlreicher im ganzen Deutschen Reiche bertheilter Besteht bes ber Bereins sind. Deshalb erachtet die Berwaltung die ben ihr vorzeiche werden im Antereise aller Ange-

Anläftlich bes 40-jährigen Dienftjubilaume bes herrn Theatermachtmeifters Ceng murbe bemfelben genern Morgen ein febr hulbvolles Schreiben mit einer hoben Gratifitation und von bem herrn Intenbanten ibm perfonlich beffen Bilb überreicht. Im Laufe des Tages gingen bei bem Jubilar von Rah und Fern Telegramme und Giudwünsche in großer Anzahl ein. Abends 7 Uhr brachte der Musitverein dem allgemein beliebten Jubilar vor feiner Bobnung eine Gerenabe.

seiner Bohnung eine Serenabe.

— Jur Sprubel-Chronit. Rach eirer Beröffentlichung vom 12. Februar 1893 hatte die Gesellschaft Sprubel bis bahin sachenert Mt. 28089. Dierzu die im Jahre 1893 an biesige Anstalten u. s. w. vertheilten Mt. 2420.87. Dierzu die im Jahre 1894 an hiesige Anstalten u. s. w. vertheilten Mt. 1418.15. Dierzu die im Jahre 1895 an hiesige Anstalten u. s. w. vertheilten Mt. 1418.15. Dierzu die im Jahre 1895 an hiesige Anstalten u. s. w. vertheilten Mt. 1700. Bis heute zusammen Mt. 33628.02. Durch die lleberschält merben.

* Der Wiesbadener Beamtenberein hielt am Sonn-abend den 27. Februar d. J. einen Mastenball in ten oberen Salen der Casinogesellschaft ab. Wie sehr der Berein mit dieser Beranstaltung einem allgemeinen Bunsche seiner Mitglieder entfprach, bewies ber fiberaus gablreiche Befuch berfelben. Tropbem die Ginladung bon Baften auf bas außerfte Dag befdrantt worden war, waren die Sale icon zeitig bis auf den letten Blat gefüllt. Unter ben Theilnehmern befanden sich ungefähr 200 Masten und obgleich eine Preisvertheilung nicht stattfand, waren doch ausnahms-los nur äußerst elegante und originelle Kostüme vertreten. Alle ochachtung vor bem Gefchmad biefer Damen ! Gin Preisrichter-Rolleginm wurde bier ein febr fcwieriges Amt gehabt baben. -Unter dem Eindruck, welchen das farbenprächtige Bild biefer an-muthigen, bunten Gestalten in den festlich beseuchteten Sälen im Berein mit den von der Mustilapelle gespielten lustigen Weisen auf alle Theilnehmer ausübte, entwickelte sich sehr bald ein acht froh-liches, ungezwungenes Treiben, das über die um 1/,12 Uhr erfolgte Demastirung hinaus bis jum frühen Morgen fortbauerte und bann noch in einigen Cafes feine Fortsetung fand. Alle Theile nehmer waren fich barüber einig, bag bie Beranstaltung nicht schwer hatte verlaufen konnen. herr Langlehrer Seib, in beffen Banben bie Balleitung lag, entledigte fich feiner ichwierigen

Aufgabe mit vielem Geschid.

"Familten Abend. Bei bem heute Dienftag, Abends 8
Uhr, im "Evangelischen Bereinshaufe" flattfindenden Familienabend werden u. a. folgende vier Chore mitwirfen; die unter Leitung bes herrn Lehrer Buftav Sofmann flebenben beiben Wefangchore, von frn. Anuth geleitete Zitherchor, sowie der hiefige evangelische Bosaunenchor. Außer dem Melodrama "Der Mutter Gebet", einem Dessaunerium mit Gesangeinlage und einem Gespräch für fünf Bersonen enthält das Brogramm noch einem Bortrag des frn. Biarrer Grein über "Die hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen". Eintrittskarten nebft Brogramms sind für 25 Big. im Bereinshaus

"Miffionsfeft. Der hiefige Allgem. evangelisch-protestantische Miffionsverein wird am nach fien Sonntag, den 7. Marg, sein Jahresfest seiern. Der Festgottesdienst sindet des Bormittags 10 Uhr in der Bergtirde flatt und wird herr Pfarrer Be e sen meher predigen; die gesellige Rachfeier des Abends um Bee je n meher presigen; die gejeuige Radjeier des noends um 8 Uhr in der Turnhalle (Hellmundfraße) unter gefälliger Mit-wirtung von Frl. Bieger (Biano) und dem Evangel. Kirchen-gefangvrein. Derr Pfarrer Kinnzinger aus der Pfalz, der früher Miffionar in Japan war, wird einen intereffanten Bortrag halten, außerdem werden Ansprachen halten die herren Pfarrer Bidel und Lieber, sowie Rettor Müller, so daß das Fest ein schones ju merben beripricht.

* Der tathol. Gefellenberein labet auf heute Abend feine Mitglieber und die Ehrenmitglieber mit ihren Angehörigen gur carnebaliftifchen Situng ein. Diefelbe findet bei Bier im großen oberen Saale des Gefellenhaufes ftatt. Ein reichhaltiges Brogramm wird bie Befucher erfrenen.

Der Mainzer Rosemontags-Zug hatte gestern ein ungeheuer großes schauluftiges Fremdenpublikum, zu dem auch Wiesbaden ein großes Contingent gestellt hatte, angezogen. Bom herrlichsten Wetter begünstigt, bewegte sich der 53 Gruppen entsbaltende Zug eine Stunde nach 11 Uhr 11 Minuten von der Schulkraße in der Reuftadt aus durch die verkehrsreichsten Straßen der Stadt. Der Zug selbst war einer der humoristischlen, farbenwieden und prustpolitien der leiten Tahre. Bon den einzelnen veichsten und pruntvollsten der leiten Jahre. Bon den einzelnen Gruppen sind als besonders bervorragend zu nennen: Das "Struwwelpeter-Jubiläum" (zwei Wagen), der Maximalarbeitstag der Bäder, die neuerstandene Repperbunegarde, die "Restauration" des kursuftstigen Schließes, die Galopp-Schnellsohlerei, die bessische preufifde und preufifd-heffifche Ludwigsbabn (eine ausgezeichnet preußische und preußischeschiede envolgsbahn (eine ausgezeichnet humorifilisch-fathrische Eruppe), die Oesterreicher und ihr "befinitiver Abzug aus Maing", die Jugend der Jutunst, das verschieterte Bild von Sals (Abam und Eva), die Eingemeindung von Kastel und Kostheim, die Kansen-Kordpolerpedition, der indische Gesandt-schaftswagen, der Prinzenwagen mit Prinz und Prinzessung und der Bagen des Bishungs-Tschang-Bum und last not least Die Bringengarbe und bie prachtigen Reiter- und Dufifgruppen. Bahrend bes Umzuges brannten in ben Strafen bie Gaslaternen. Abends fand in ber Stadthalle ber große Mastenball und heute Rachmittag 2 Uhr eine großeRappenfahrt und Abends findet wiederum Dastenball ftatt.

o Die erfte Schnepfe. Oculi, ba fommen fie, die erften Schnepfen! herr Bilb. Biegand in Borsborf hatte am 27. Februar cr. beim erften Gang in ben Bald das um diese Zeit gewiß seitene Zagdglid, eine Schnepse zu schießen.

— Reue Droichten-Haltenfielle. Bom 1. Marz d. 36.

ab ift in der Sonnendergerstraße, zwischen dem Chaisenweg und der Holthof'ichen Billa. ein Halteplatz für zwei Droschken eingerichtet ift. Die Droschken nehmen hinter einander Ausstellung, die Köpfe der Pferde sind der Wilhelmstraße zugekehrt.

* Befigmechiel. herr Tundermeifter bd. Duller 2r bat 5 Ar 73 ... Meter Ader "Königfiuhl" 4r Gew. an herrn Glafermeifter und Brivathotelbefiger Carl Berg verlauft.

Theater, gunft und Wiffenichaft.

= Refibengtheater. In ber am Donnerftag fatt-findenden 2. Aufführung von Subermanns "Schmetterlingsichlacht" wird bie Rolle ber Gife bon Grl. Balerie Schaffer gefpielt. Da den ihr vorgeschlagenen Abanderungen im Interesse aller Angebie erste Mussigen bes beutschen Kausmannskandes, insbesondere aber der Angebielten für bringend geboten. Die Borschläge geben hauptsächlich findet das Gastiptel des königt. Preuß. Hofschauspielers Carl Son. ber Stadt findet das Gastiptel des königt. preuß. Hofschauspielers Carl Son. ber Stadt findet das Gastiptel des königt. preuß. Hofschauspielers Carl Son. ber Stadt findet das Gastiptel des königt. Der größtem Beisalt und besurchtet.

Kunfi alon. Seit beute sind folgende Originale des Dresdener Meisters ausgestellt und werden wir auf die hochinteressante Sammling noch näber zurückommen. "Gram", "Sein Schickal" (Reg. Ret), "Ropf eines orient. Fürsten" (Delgemälbe), "Ilm eine Seele", "Der Fürst der Berdammten", "Stizze für eine Concertsalbede", "Nacht", "Der Teiumph der Finsterniß" (der Sieg des Todes), "Es ist vollbracht" (Christus den Satan fürzend), "Johannes der Täufer", "Selbsiberrscher (Kopf eines bärtigen Mannes), "Areides und Tuschgeichnung", "Männergesang".

St. Frankfurt, 1. März. Trop Faschingszeit war das beutige Concert von Fräulein hele ne Günter sehr gut bessucht. Die Dame hat eine sumpathische Stimme, welche sie technisch vortresslich beherrscht. Ihr, sowie den anderen mitwirkenden Krästen

vortrefflich beberricht. 3hr, fowie ben anderen mitwirfenben Rraften wurde reicher Beifall zu Theil.

Bur Lage in Ereta. Brag, 2. Marz. Das halbamtliche Brager Abend. blatt dementirt tategorisch alle Gerüchte über mili: tarifde Bortehrungen Defterreids.

Baris, 2. Marg. Der Correspondent Des "Eclair" telegraphirte aus Ranea, bag bie Bahl ber in Sitia umgefommenen Dubamebaner 725 betrage.

Paris, 2. Marg. Der Sonberneur ber 3nfel Rreta erflatte bem Berichterftatter bes "Eclair", bas Schidfal ber Infel fei icon jest infofern feftgeftellt, als ber Gultan ber Autonomie ber Infel bereitwilligft jugestimmt habe. Ismail Ben fagte, Berowitich Baicha habe in feiger Beife feinen Boften berlaffen und fei bes. halb ein Deferteur.

Paris, 2. Marg. Der "Eclair" beröffentlicht eine Depeiche aus Ranea, welche bas Berücht verzeichnet, bag 2000 in ber Reftung bes Rothen Rreuges eingefcof. fene Dufelmanner niebergemacht worben feien, Die Depefche melbet ferner, bag bie hochgrabig erregte mufel. mannifche Bevollerung bon Ranea Die Guropaer bebrobe. Auf ber anberen Seite icheinen bie Infurgenten jum

Meußerften entichloffen gu fein.

London, 2. Marg. Der beutide und fran: bifde Botichafter hatten geftern eine langere Konfereng mit Bort Salisbury über bie Abanberungen im Terte ber Collettionoten. Salisburg, welcher verlangte, bag bie Rote an Griechenland, fowie biejenige an bie Turtei eine Bericharfung erhalten follten, gab ichlieflich bem entichiebenen feften Auftreten bes beutichen Botichafters nach. Dan glaubt, bie jest erzielte Berftanbigung fei eine ents guitige. Die Ueberreichung ber Roten wird unmittelbar

Serajewo, 2. Marz. Die türkischen Truppen in ben Grenzbegirten find abmarfchirt. Rur einzelne fleine Detachemente bleiben gurud.

Athen, 1. Marg. Die Radrichten aus Rreta fauten andauernb beforgnigerregenb. Die Du bamebaner, burd bie Action ber Dachte gegen Griechenland ermuthigt und von ben turfifden Beborben aufgemuntert und unterflutt, ergreifen bie Offenfive, bie Geruchte, bag bie Chriften unmenfolice Greuelthaten verübten, werben nach Confulberichten als vollftanbig erfunben bezeichnet.

Mthen, 1. Mary. Die Gefanbten ber Groß. Dachte haben ben Bortlaut ber Collectionote feftgeftellt. In berjelben wird bie Autonomie Rretas und bie Gleich. berechtigung ber Dufelmanner und Chriften proflamirt, und Griechenland aufgefort, feine Schiffe und Truppen gurudgugieben. Gine Frift bierfür ift nicht beftimmt, ba Die bezüglichen Inftruftionen ber Betreter ber Dachte nicht gleichlautend find. Die Note wird morgen (Dienstag) aberreicht werben. Sierselbft ift bas Gerücht verbreitet, bag bas geheime Rational-Komitee zu Athen beschloffen habe, morgen mit ben Broffamationen in Macebonien beginnen gu laffen.

Mithen, 2. Marg. In ber Deputirtentammer antwortete Delpannis auf Die Interpellation, betr. Rreta, bie Regierung thue ihre Bflicht. Gegen bas Bombarbement bon Afrotires murbe protestirt, barauf murbe ber Regierung ein Bertrauensbotum ertheilt.

Mthen, 1. Mary. Das griechifiche Panger Solbaten und einen Offigier, welche bei Butolis vermunbet und gefangen genommen worben waren, aus: gefdifft. Bei ihrer Lanbung fprachen bie Bermunbeten ben Offizieren ber Mianlis ihren Dant für bie ihnen Bu Theil geworbene Pflege und Behandlung aus.

Conftantinopel, 1. Mary. Die Botichafter erhielten bie Juftruction, namens ber Brogmadte ben "Sultan aufguforbern, alle von den Maditen beguglich Creta getroffenen Enticheibungen ju acceptiren, wibrigenfalls gegen bie Turtei biefelben 3mangsmaßregeln wie gegen Griechenland in Anwendung gebracht murben. "

Ranea, 1. Marg. Die griechifden Rriegs: ich iffe find auf bas Ultimatum ber Abmirale bin abgefahren. Die Gubaftrage bemachen bie fremben Truppen. Die fürfifche Feftung Stapros bei Ranbanos gerftorten bie Grieden. Der Bobel ber Stabt Gorn ift erregt. Es merben Ausschreitungen

1

Randia, 2. Darg. Bertleidete Türfen töbteten bei bem Dorfe Archanes 4 Chriften. Die Infurgenten proteftirten bei ben Ronfulaten megen biefes Bruches bes Baffenftillftanbes.

Rauen, 2. Mary. Griechifche Truppen haben bas Rort Stabros im Begirte Dolino erffürmt. Unter ber Beboiferung berricht große Mufregung.

Suba, 2. Diarg. Die telegraphifche Berbinbung

Mittwood

swifden Guda und Ronea ift mieber eroffnet.

Celegramme und lette Madriaten.

& Rom, 2. Marg. Giner Betersburger Delbung gufolge ift am ruffifden Bofe ein tiefgebenber Bwiefpalt ausgebrochen. Die Raiferin-Mutter machte Muramiem beftige Bormurfe megen ber griechenfeindlichen Bolitit. Gie erflarte, fie werbe ben Betere. burger Sof verlaffen und fich nach Ropenhagen begeben.

@ Benebig. 2. Mars. Auf ber Station Deftro ber Binie Mailand verfdwand ein Boftbeutel mit Berthbriefen von über 200,000 Bire.

@ Bruffel, 2. Mary. Geftern brach unerwartet ein Generalftreit ber biefigen Gasarbeiter ans. Diefelben forbern ben Achtftunbentag und eine 20 procentige Bohn-Erhöbung. Der Musftand ift allem Unichein noch von ben focioliftifden Gemeinberathen angefoßt morben. Die Boligei balt bie Gaganftalt befebt, weil die Musftandigen eine brobenbe Saltung annehmen Beftern versammelten fich bie Musftanbigen in ihrem Bereinstotal, wofelbft mehrere focialiftifche Rebner aufstraten und bie Musftanbigen jum Ausharren und gur Berfammlung nahm Rube aufforberten. Die eine bahingebenbe Refolution an. 3m Bruffeler Gemeinberath werden bie Sogialiften eine Interpellation barüber ein-bringen und ben Gemeinberath auffordern, ben Streitenben einen Minimallohn von 4 Gres. pro Tag ju bewilligen

Foulard-Seide 95 Ifg. bis 5.85 p. Weet. - japaneniche, dinefiche zc. in ben neueften Deffins und Farben, sowie ichwarze, weiße und sarbige Denne-berg-Seide von 60 Bfg. bis Mt. 18.65 p. Met. — glatt, ge-streift, tarviert, gemustert, Damafte 2c. (ca. 240 versch, Qualit. u. 2000 versch, Farben, Dessins 2c.), porto- und ftenerfrei in's Dans. Muster umgebend. — Durchschnitts. Lager: circa Dane. Muffer umgehe

Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hofl.) Zürich.

Adregbuch von Wiesbaden und Amgegend

für die Beit von April 1897 bis babin 1898 befinbet fich gegenwärtig in Bearbeitung und werben Angaben son 300fnungs- und Gefcaftsveranberungen fowie fonftige Buniche ftets gerne bon uns entgegengenommen.

Gieichzeitig laben wir jur Westellung des Buches (Subscriptionspreis IR. 5.—) ergebenft ein. Carl Schnegelberger & Cie., (Inhaber Carl Schnegelberger) Berlagehandlung u. Buchbruckerei

26 Markiftraße 26.

2995

Allgemeiner Krankenverein.

Die angerorbentliche Generalverfammlung findet Mittwoch, 10. Marz, Abende 81/, Uhr, im oberen Saale bes Deutschen Hofes, Goldgaffe 2, ftatt.

Tagesordnung:

. Bahl eines Directors;

2. Antrag aus der Mitgliedichaft auf Abanderung bes Statuts;

3. Milgemeines.

Es wird bringend um gahlreiches Ericheinen erfucht. Der Borftanb.

NB Die Mitglieder werden hierdurch in Renntniß gefeht, bag von heute ab alle Bereinsangelegenheiten bei herrn Friedrich Rumpf, Reugaffe 11, gu melben finb.

Heute Abend: Eröffnung

Deutschen Automaten-Ausstellung

Taunusstrasse 22.

Mittwoch, 8. Marz. Bum 14. Male: Eritby. Schauspiel in 5 Acten nach bem Roman bes G. be Maurier Ofantowsti (Tritby — Alice Rauch.) Anfang 7 Uhr.
Donnerstag, 4. Mars. 2. Borftellung im Subermann-Chilins.
Biederbalung: Die Schmetterlingoschlacht. Komöbie in
4 Acteu von D. Subermann.

In Eltville

h. Manfardwohunna 2 Zimmer und Kilche, in neuem Saufe, berriche gage, fofort ober 1. April billig ju vermiethen. Maberes bafelbft bei herrn Fuhrmann neben bem Amtsgericht ober in Wiesbaden bei Frau Reinheimer, Sotel "Raffaner

36 fuche in ber Abolfsallee -2 Morgen Canb mit 20 bis 30 Meter Frontbreite, behufs Billenban gu faufen.

Offert. unter K. F. 2 pofflag Roln-Deun.



gelucht. Suche, wenn auch abgelegen, am 1. April fleinere Billa mit Garten gu miethen.

Offert unter K. F. 2 poftlag. Bölm Denn.

Röderstr. 33

Bimmer, Ruche, Reller auf Mpril ob. fpat. gu vm. 384 Walramstr. 20

fcone Bohnungen, 2 Bimmer Ruche und eine 1 Bimmer u. Ruche ju permiethen,

Adleritrage 52 ein leeres Bimmer auf 1. Mpril gu vermiethen.

Wellrikstr. 48

im Baben, eine ichone Dadmobn mit Glasabichluß, 2 Bimmer, Ruche u. Rellerraum p. 1. April gu vermietben.

Rinderlofes Chepaar fucht eine Rah in ber Exped. ine anftanbige, alleinftebenbe Frau fucht freie Bohnung gegen Berrichtung von Sauss arbeiten. Rab. Dotheimerftr. 17, Seitb. 3 St. lints.

Zu verkaufen

Friedrichftr. 44 hnung bon 2 Bimmern und Ruche a. 1. Mpril gu vm.

Frankenstr. 25 2. Beletage, Wohnung von 3-Bimmern und Bubebor ift auf 1. April gu vermiethen. Bu erfragen Parterre.

Friedriamrake 45 Sib., 3 Bim. Rude u. Bubehar auf gleich ober fpaer ju ber-miethen. Rab. Borberh. 2. St.

Grabenstrage 26

3. Stod, fcon mobl. Bimmer mit ob. ob. Benf, bill. ju vm. 39 Muftand. Dame finder gut mbl Bimmer Offert, unt. U. 15

Karlstraße 36 Bart., Dachlogis (2 Manfarben) an finberlofe Leute, gegen Sausarbeit gu vermiethen.

Goldgaffe 17 eine Wohnung von 3 Bimmern und Ruche u. f. w. fofort gu Rab. 1. Stod bafelbft.

Blatterstraße 28 1. Stod, 3 gimmer und Ruche (Glasabichlug) und Bubebor auf Upril gu vermiethen.

3n verleihen auf 1. Supothete 20,000 M., auf 2. Supothele 8000, 3000, gwei Ral 15,000, 21,000 M. burch Stern's Supotheten - Agentur, Golbgaffe 6.

Eleonoreuntake 5 1. Stod, erhalten Arbeiter Roft und Logis.

Ein Bett, 2 Tifche und ein junges icones

Ounden billig gu vert. Rab. Dobbeim. Biesbabenerfir. 24. a Bu verkaufen

(frantheitshalber) ein Weichafteband in ber Rabe bes Roch. brunnens b. Stern's 3mmobil. Bureau, Golbgaffe 6.

Gefunden ein Rinberportemonnaie m. Inhalt. Abzuholen

Sirfchgraben 16, Bart. rechts. Welche Dame

Deutsche Vereins- " Dresdener Bank . .

Flickarbeit

wird ichon und billig beforgt. Außerbalb 50 Big. pro Rachm, a Metgergaffe 3, 2. Stock.

Bu verkaufeu

ein großer Blumentifch, Ginmadiglafet, Rathweinflafden, Stein-truge, Bafferflafden, ein Ratherfder Kinderftuhl mit Tifc ic. a Bhilippsbergfir. 4, Bart.

Radtftuhl u. Enftfigen billig ju verfaufen. Rab.

Tenerseng (fchweb.) 2 Badete, 17 Pfg. H. Zboralski, Romerberg 2/4.

Gine tücht. Büglerin fucht nach Runben in u. auf. b

Wafte bum Bafd. u. Bugen Rab. Blücherftr. 22, Gth. I.

Bohnen, Lappenfrant, Cauerfram

Schwalbacherftrafte 63. Gin tleiner, guterhaltener

Rinderwagen pu faufen gefucht. Offerten mit Breisangabe unter N. 92 au bie Erped. d. Bl.

1 Hachtigall und Welfchb. ju vert. Druben ftrafe 1, Mengerladen.

Photoplastik Panorama Langgaffe 25, Entreefol.

um 1. Male bier. Renefie Erfindung. - Farten, fowie Tag- und Rachtbeleuchtung.
— Diefe Woche: 2711
Mostan. Arönungszug Kaifer Rifolaus. Das Unglad auf ben Chobinstyfeld. Ausstellung Rifchni-Nowgorod 1896.

Rönigliche Schaufpiele.

Mittwoch, ben 3. Mars 1897. 63. Borfteflung. 35. Borfteflung im Abonnement D.

Der Prophet.

Große Oper in 5 Atten von Scribe, überfett von Relifiab. Rufitalifde Leitung: Derr Roniglicher Rapellmeifter Rebicel. Regie: Berr Dornemaß.

Johann bon Lenben Brl Brobmann. Sibes, feine Mutter Bertha, feine Braut Rel. Rorb. Berr Dowad. Jonas Berr Ruffeni Biebertaufer Mathifen Berr Edweglet. **Bacharias** herr Maller. Braf Oberthal Dert Dieterif. Bweiter | Saubimann herr Schmibt. Anführer ber Biebertaufer Frau Stengel. Erfte Frau Baumenn. Sweite) Sere Baumannn Gin Bauer herr Otton. Ein Hufwarter Berr Schuh. Ein Golbat Großmurbentrager bes heeres und ber Rirche. Mine Muriurften. Chorfnaben. Bagen. Garbe bes Propheten. und Geiftliche.

Trabanten. Berolbe. Golbaten. Sollaubifde Bauernu. Bauerinnes. Burger und Frauen von Munfter. Wiebertaufer. Mannliche und weibliche Schittichublaufer. Bortommenbe Tange:

Aft 2. Danse des villagoises, ausgeführt bom Corps be baffet Att 3. Redowa, ausgeführt von Frl. Quaironi, B. v. Kornapft bem Corps be ballet. Att 5. Bachanale, ausgeführt vom Corps be ballet.

Eine größere Baufe findet nach bem 2. und 4. Atte ftatt. Anfang 61/, Uhr. Ginfache Preife. Ende nach 10 Uhr. Donnerftag, ben 4. Marg 1897.
64. Borftellung. 36. Borftellung im Abonnement A.

ein schwarzer Spithund 3/, Jahr 100 Mart? Offerten unter alt, Illmer Dogge, 9 Wochen alt F. 500 postlag. Berliner Luftspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulba. Regie: herr Köchen and Thomas, Bierstadter Hobbe.

Credit .

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 2. März.

(Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeigers" 269.40 D. Gold u. Silb.-Son. Bank-Action. Berliner Deutsche Reichsbank . 158,20

Staatspapiere.	
Reichanleibe 1	04,15
do 1	04,-
do	98 05
	04,15
do 1	04-10
do	98,05
Griechen	94,50
Ital, Rente	88,60
Oest. Gold-Rente . 1	04,50
. Silber-Rente .	36,30
Portug, Staatsanl,	36,90
do. Tabakanl.	94,40
. Aussere Anl.	24,00
Rum. v. 1881/88 .	99,80
Rum. v. 1881/88 . do, v. 1890	88,10
Russ, Consols 1	02 10
do. v. 1890 Russ. Consols 1 Serb. Tabakanl	
" Lt.B.(Nisch-Pir.)	-,-
. StEB. HObi.	
Span, Sussere Anl.	60,50
Türk Fund-	87,
do. Zoll-	89,40
do	18.50
Ungar, Gold-Rente	103,80
, Eb. , v. 1889	-
Silb	86,50
Argentinier 1887	-,-
, innere 1888	53,80
a Russere	55,60
Unif. Egypter .	165,70
. Priv	101.70
Mexicaner aussere	91,20
de B-B (Tab)	85,70
do. cons. inn. St.	26,90
Stadt-Obligationen.	
abg. Wiesbadener	
& gradie as when mittande	41.00

do. v. 1896

4º/o Stadt Lissabon

140/ Stadt RomI/VIIII

PfElzische 187.90 Rhein. Credit-187 00 Hypoth. Württemb. Verbk. 171,-147,-Oest, Creditbank . 303,62 Bergwerks-Action. Bochum, Bergb, Gusset, 153 00 Concordia . . . 229,80 Dortmund Union-Pr. . 4750 . . 229,60 Gelsenkirchener . . . 164.80 Harpener 175,00 . 177,90 Ver. Kon. und Laurah, 160 --Oesterr. Alp. Montan 69,70 Industrie-Action. Brauerel Binding . . 227,50 z. Essighaus 51,00 4% Elisabethb.steuerf. 103,80 mexicaner. 161, 2,80 do steuerpf. 99,50 do steuerpf. 99,50 do steuerpf. 127,80 do steuerpf. 99,50 do Silber St. Trambaha 260,00 do Silber Silber St. Trambaha 260,00 do Silber St. Trambaha 260,00 do Silber St. Trambaha 260,00 do Silber St. Trambaha 260,00 do Silber Silber St. Trambaha 260,00 do Silber St. Trambaha 260,00 do Silber Si . z. Essighaus 101,30 100,60 88,-

430 20 Farbwerke Höchst . 201,00 Glasind, Siemens Frankf, Bank 178,50 Deutsche Eff.-W.-Bank 116,intern. Bauges, Pr.-Act, 182 00 8t.- 176,89 119 --. 157,50 Nordd. Lloyd . . . 111,00 Verein d. Oelfabriken 9970 Zellstoff, Waldhoi . . 230,— Mitteldentsche Cred.-B. 11740 Nationalb, f. Deutschl. 174,50 Elsenbahn-Action. Hess. Ludwigsbahn . 119,10 . 243,50 Pfälz. Dux. Bodenbach 55. Staatsbahn . . 295.75 77,50 Lombarden . 224.00 Nordwestb. Elbthal Jura-Simplon 165 50 Gotthardbahn Schweizer Nord-Ost . 183 - Buschterader L. B.
Central . 139 50 Prince Henry Ital. Mittelmeer . . Merid (Adr. Netz) 125,90
Westsicilianer . 54 80
sub Prince Henry . 94,70 Allgem, Elektr.-Ges, . 175.70 46 Hees Ludwigsb. . 100.40 Meridional Anglo-Cent-Guano . 259.30 46 do.v.81(31/4101.40) 100.30 Russ, Notes Brauerel Binding . . 227,50 Bex. u. Maxbahn . 102,40 Türkenloose 51,00 40/6 Elisabethb.steuerf. 103,80

Elsenbahn-Obligationen.

Disconto-Command Darmstädter . . . Deutsche Bank Dresdener Bank Berl. Handelsges. . Russ. Bank Dortmund, Gronau. Mainger Marienburger. . Ostpreussen Lübeck, Büchen Franzosen . . . Lombarden . 94 20 Prince Henry Gotthardbahn Schweiz, Central Mittelmeer Russ, Noten . Italiener . .

Schlusscorrse

1. März Nachm. 3,45.

227,70

94,7

Warschau, Wiener. Türkenloose . Mexicaner. . .

281 Unte Stellen mirb ein Ctellen

Mr.

**** Offe ****

> Mant Mit. fönner Musn Berbie "Rebe Daube Bi

ietet fic

Lequifici Expeditio So bie fich tauf ein eber 770 viel G merben on Art Drest m fend für d

ringef pir Etbe (Bebi

pie Expe Ci bei ber

Co

erin

11 B. A

raus

en

n mit

n bie

u

cu bem

lik,

rbene,

i bim

45.

icet.

10112

eglet.

bt.

el.

namm.

QUINE.

he und

ballit.

ath s

liht.

贸动群

0

45.

227,70 295,16 156,50 197,90 157,50 163,-110.40

89,90 94,50 163,90 168,30

184 70

166,48 139,70 133,50

271

94.70 210,20 89,60 161,73 4 154,11 177,11 195,10 98,10

Arbeitsnachweis

"Biesbadener General-Anzeigers"

(Mmtliches Organ ber Ctabt Wicebaben). Unter biefer Rubrit toftet jebe Angeige bis gu 3 Beilen

ks nur 10 Big. 20

Stellenfuchenben aller Berufstlaffen, mannlichen und weiblichen, b ein Muszug aller eingelaufenen Anzeigen, in benen offene Stellen angefündigt werden, in unferer Expedition Marfiftr. 26, Dittags 12 Ubr gratis verabreicht.

************ Offene Stellen.

Mannliche Berfonen.

MI.300 monatlid tonnen Berfonen fich burch Musnugung ihrer freien Beit verbienen. Offerien unter "Rebenverbienfi" an G. L. Daube u. Co. Frantf. a. DR.

Lohnender & Berdienst

bietet fich gewandtem u. fleißigem Raufmann Regulfition. Räheres burch bie Erpedition nuter Chiffre W. 200

Solide Leute

die fich burch ben Bertauf eines Artifels, ber in der Familie gebraucht wirb, viel Belb perbienen wollen, werben erfucht ihre Mbreffe an Arthur Katzschmann, Dresben, Tittmannftr. 26

dur den Vertrieb einer tingeführt. Zeitschrift Rann bei hober Bergutung ge-nat Offerten unter X. 10 an be Erpeb. b. BL.

Gebilbeter junger Mann ohne Stellung jucht paffenbe Beichaftigung für einige Wochen. ent. Offert. unter X. 47 beforb. bit Erpes. 8. Blattes. 1967*

Cigarren-

bet Runbichaft eingeführt, tungefabigen Cigarrenfabrit tiucht. Frco. Offerten unter Coin. (Ka 554/2) 163/27

Correspondent,

beutiden, frangbiliden und milden Sprache; ber Stenogr. mbig, fucht Stellung. Wefall: uerbieten sub G. 43 burch bie ib. be. Bl. erbeten. 45°

Gärinergehülfe

Cüchtige Arbeiter Plude Dolgbearbeitung Smafchlien

Donheimerfrane 26: in Capezierergehülfe hibinandig. Arbeiter) gesucht von B. C. Otto, Tapegierer, Rabellentraße 7.

Algenten Siche Privattunden besuchen, geg. Die Provinon für smal präm. pan Dolgroul. u. Jalouffen o. Klont. Jaloulien Fobrit in Baulm etburg i. Schlesten. Gabier 1878. (herren biefer brande bevorzugt). 143/2

Suche einen tucht. felbftftanb. Barbirgehülfen

Mittmod

Brau Riefenwetter, Metgergaffe 32.

Tüchtiger

Sattlergehilfe 19524 A. Assmus, Taunusfirage 7.

Ig. Budbindergehülfe gefucht. Jofeph Lint, Bud-binberel, Friedrichfte, 14. a

Mockichneider verlangt J. Riegler, Lang-

Wochenschneider gefudit. L. Derr, Ablerftraße 55.

Soneidergehülte

Tücht. Schreiner geincht 1963

Lackirergebülfe

Cünchergehülfen

Gin junger Lithograph ber nebenbei arbeiten will wirb gelucht. Offert, u. J. M. 100 bauptpoftlag. Wiesbaben. a

Gefucht

Ein Juhrknecht gefucht Schlachthausftr. 13 bei ftreß. 27

Buverläffiger Fuhrtnecht

Selenenftraße 24. Bart.

aber fpater gefucht. Off. unter F. M. an bie Erp. b. Bl. 1862

Malerlehrling

Schneiderlehrling

Ein braver Junge fpater erfernen. 209 Louis Moos, Gellmunbftr. 41.

Sattlerlehrling gefucht Belenenftrage 25. 279

Gin braber Drechslerlehrling gefucht. 20. Barth, Reug. 17

Ein orbentlicher Laufjunge für Bermittage gefucht. Bu melb. 8-10 Uhr. Bahnarat Funcke, 1956* Wilhelmftrafte 10.

Bilhelmftrafte 10. Derein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathbaus. Telephon:Anfclug 19 (Rathhaus), Stotheilung für Danner. Arbeit finden:

Budbinber

Dreber (Solgbreber) Gartner

Glafer Sausburichen.

Rorbmacher

Rufer Sattler Schloffer Schmieb

Schneiber Schreiner Schuhmacher

Tapegierer Bergolber Glafer-Lehrling

Ladirer-Behrling Ruferlehrling Steinbruderlehrling

Tuncher-Lebrling Maler-Bebrling Schneiberlehrling

1 Buchbinber-Bebrling

Arbeit fuchent

Burbiere Brifeur Inftallateute

Stäche Rrantenwärter.

Rutider Laditer Maler

Maurer Spengler Tünder 1 Wanner

Weibliche Perfonen.

Tügt. Bertauferin gefucht. Gintritt per 1. April Seiben-, Spiffen-, Band- und Mode-Geichaft J. Hirsch Sohne, Langgaffe, Ede b. Barenfir, 46*

tvang., 35-45 Jahre alt, wirb auf balbigft von einem alteren vern, Inhaber eines Spezereigeschaftes gesucht. Dieselbe mußte im Laben nit thatig sein. Geft.
Dif, unter X. 30 an pie Erped.
b. Bl. 3186

Gine perfefte Köchin,

thatig mar, fucht Stellung in einem Brivathausbalt: Raberes in ber Erped. be. Bl: 3mei tüchtige

hüdjenmäddjen bei gutem Bohn fofort gefucht. 2976 Rathereller

geubte und guverlaffige merben Beyenbach's Metallwaaren-Fabrik & Gravir-Anstalt, Rellerfirage 17.

Arbeits = Nadweis für Frauen im Mathhaus.

Unentgeltl. Stellen-Bermittefung.

- Telephon 19. -

Abtheilung I:

Gar Dienftboten unb

Arbeiterinnen.

renden Comitees ift taglich Bor-mittags und Rachmittags einige Stunden,auf bem Bureau und

nimmt befonbere Buniche und

etwaige Befchwerben im Ramen

Muf Empfehlung bes Direttors tonnen arbeitfuchenbe Rabden unentgeltlich von einem biefigen

Rechtsanwalt Rath ertheilt haben.

Stellung finden:

Eine Jungfer, die auch d. Dienfte eines f. Hausmäddens über-nehmen foll, nach Frantfurt a. Dt. Lohn M. 25.

Eine frangofifch iprechenbe Bonne,

erforberlich. Gine berfchaftl. Saus in ber Rabe Wiesbadens.

Gine guverläffige Birthichafterin

4 perf. Röchinnen für Benfionen

und Refiaurationen. 3 herrichaftstöchinnen (M. 26). 2 zuverläffige Rinderfrauen nach

5-6 jugenbliche Arbeiterinnen für

Staniol- und Rapfel-Fabrit 1. Ranges. Dauernbe Be-

Dorner's

erftes Central-Burean (alt.

Bureau am Blane)

7 Mihlgaffe 7 1 Etage fucht über 40 Mabden, jeber

Branche, gegen boben Bobn, für Berrichaftshäufer u. Sotels. 326

Dörner's

erflesCentral-Burean,

7 Mabigaffe 7, 1. Et.,

Maing. Berfchiebene Alleinmaben.

fchäftigung.

Berichiebene Sausmabden. Berichiebene Ruchenmabchen.

nach Balbuinftein. Lohn DR. 20.

am liebften Schweigerin, prima

Beugniffe aus feinften Saufern

bes Borftanbes enigegen.

Eine Dame bes Aufficht fub

Monatfran wollft, unabhäng. Dame im Rollftubl fahren fann bei freier Betofiig. u. gut. Bohn gefucht. Wab. burch W. Lab, Bebergaffe 15, 2. Ct. 352

Strehe in ein Privathotel nach Bab Schwalbach ein Dabchen aus guter Familie, welches ben Saushalt erfernen will, ohne gegenfeitige Ber-gutung. R. erth. Bureau W. Lob, Beberg. 15, Telephon 394. 852

Junge Mädden fonnen bas Rieibermachen und Bufdneiben unentgeltlich erlernen 330 Taunusftrage 36, 1. St

Ein tüchtiges Haus mädchen gefucht, welches naben u. bugein fann und guie Beugniffe befitt. Raberes bei I. Hirsch Sohne, Modengeichaft, Ede Canggaffe u.

Jung. Maddjen bom Banbe ober altere Grau gefudt Rariftrafe 2.

Bum Brebelaustragen eine guverläffige Berfon gefucht. 236? fagt bie Erp. b. Bi. 334

Lehrmädchen für ben Bertauf gefucht. Adolf Koerwer.

Lehrmädchen und Laufmädden fof. gefucht Cigarrettenfabrit "Menes", M u. Ch. Lewin, Banggaffe 31.

Gin fartes Madden gefucht

Rheinftrage 44. Ein 14 bis 16jabriges fauberes Mäddgen

nagenber gefucht 1936 986berftrage 7, B&b. 3. St.

Danernde Stelle in einem blefigen Wefchaft finbet

Władchen welches mit ber Rabel bewandert und fliden fann. Raberes in ber Expedition

biefes Blattes. Rur brabe Lehrmad-chen für Kury- und Mollwaaren gef. Dauernde Stell. Ellenbogengaffe 11. 1981*

***** Stellengesuche Mannliche Perfonen.

Junger Mann, berb., 3 S. noch in Stellung, fucht fich moglich balb gu ber-

Raffierer, Ausläufer tc. Geft. Off. unter R: 23 an bie Exped. b. Bl. 1590

Erbanylat 4, Stb. Bart. Rellerftraße 18, Bart.

Ein junger, tuchtiger

Manin

mit prima Beugniffen, Golbat gewefen, fucht Bertrauensfiellung irgend welcher Mrt, Berfelbe fann auch Scribentenftelle verjeben. Geft. Offert, unter W. 101 an bie Erped, ba, Blattes, a

Gin verhetratheter Mann. 37 Stabre alt, melder Cantion frellen fann, fucht einen Vertrauenspoffen.

Weiblide Berfonen. Lehrerinnen. Berein

> für Nassau. Radimeis von Benfionaten,

Lehrerinnen für Saus u. Schule. Mheinftrage 65, I. Sprechflunden Mittwoch u. Samftag 12-1.

Arbeits = Madweis für Frauen im Rathbaus. Unentgeltt. Stellen-Bermittelung.

- Telephon 19. — Die Unftalt fleht in biretter Berbindung mit answärtigen gemein-nützigen Anftalten, wie 3. B. dem unter dem Protectorat J. Agl. Hob. der Frau Prinzessen von Baben flebenden Bermittelungs-Burean bes Babifden Frauen-Bereins in Rarisrube. Auch mit ber frangbfifden Schweiz find in ben letten Tagen Berbinbungen angefnüpft worben, um guver-laffige Bonne von bort birect gu betommen.

Abtheilung II:

Gine junge Dame aus b. feinften hiefigen Kreifen fucht e. Stelle - womöglich auswarts - als Sausbame, Gefellichafterin ober Bertveterin ber Mutter in ber Rindererziehung. Diefelbe ift mufitalifch, fprachtundig und verfteht es, einem vornehmen Saushalte vorzufteben, hat ihr Examen im Sandfertigfeits. Unterricht gemacht. Befte Referengen. Gine Dame fucht, geftust auf

Eine Dame jucht, gefrust auf Empfehlungen, jur Erlernung der frangöfischen Sprache, ohne Anspruch auf Gehalt, in einer frangöfisch sprechenden Familie als Gesellschafterin oder hausbätterin aufgenomm, ju werden. Eine frühere Schülerin der Agl. Sochicule (Joachim) in Berlin ertheilt Unterricht für Rlavier und Gefang, fowie Sarmonie-lebre. Diefelbe mare auch bereit, einer feinen Dame tagl. einige Stunden Wefellichaft gu leiften

ober mit ibr gu mufieiren. Befte Empfehlungen. Gine Dame, welche 30 Jahre in London als Erzieherin thatig war, fteht tagl. einige Stunden als Gefellicafterin, Borleferin, Correspondentin (beutich, frang., engl., etwas (panifc) jur Ber-fügung, mare bereit, auch als Reifebegleiterin auf fining Monate thatig ju fein.

Gine Rinbergartnerin 2. Rlaffe fucht geftubt auf bie beften Beugniffe und birette Empfehlungen eine Stelle möglichenfalls ju Rindern nicht unter 5 Jahren.

b gahren.
Eine fehr einpfehlensw: Jungfer,
5 Jahre in Wiesb. bei einer franken Dame bem Snushalt vorgeftand., sucht auf 15. März Sielle. Bohn nicht unter 25 M. Näheres burch beft Director ber Anffalt, ber taglich zwischen 10 n. 11 libr im Borftanbe-gimmer bes Bureans im Rathbaus gu fpreden ift.

Gine erfahrene Frau a fucht tagsüber Beichaftigung, Rab. Steingaffe 31, Din Bart. L. 1868*

Gine Häherin beffern von Rleibern u. Bafche Bu erfragen im Rathbaus. Ar-beitenachweis für Frauen. a

Eine tücht. Frifeurin fücht noch einige Runben 1831 Gelenenftrage 15, 1 Gt

mein. Bunt- und Gold-friden, auch ganje Aig-ftattungen werden fubn n. billig angefertigt. Anna Hansen, Rt. Schwalbacherftraße 9, 2, Ede Mauritineftraßt.

Gine perfette Büglerin fucht Beichaftigung; gebt auch in ein hotel. Raberes Stanien-frage 53, Sth. 2 St. r.

Tapezirergehülfe Lieglein, Gelenenftrage 11.

Züchtiger, guverlaffiger

Gin tfichtiger

Ein tüchtiger und ein Lebrling gesucht. a W. Schone, Roberftraße 6

Fürstohen, Rheinftraße 37,

Frang Leug, Albrechtftr. 12

gefucht (tücht. Speifarbeiter). Rab

gewandt. Arbeiter 1949* Blücherftrage 10, 1. St

2 tildtige Fuhrfnechte

Buchdruderei wird ein mit guet Sanbichrift und Schulfenntniffen ausgerufteter Behrling per fof

fann bie Brod- it. Feinbaderei erlernen, Wo? fagt die Erpeb. biefes Blattes. 1916

gegen Bergutung fucht 1921* Rücker, Drubenftr. 8.

fucht 1872* nach ber Gifenbahn wird Leniand tann bas Rteidermaffen unent. Offerten erbeten inter W. S. 2 E Flechsel, Butfenftrafe 18. gefucht. Reroftage 10, 1, St. L. a geltt ert. Rerofte, 3, 2. St. 1880* un bie Erbed. b. Blattes.

Arbeiterinnen

Bum Effentragen

(alteites Bureau am Blane)

auswarts gegen hoben Landmadajen,

welche auch nicht nicht gebient haben, fonnen fofort mit 20 DR. monatl. plazirt werden. erftes Central=Bureau,

Mühlgaffe 7. 1. Gtane. Stern's erstes u. altestes Central-Büreau Goldgasse 6,

empfiehlt und placirt 2975 Dienstpersonal aller Branchen.

Gin Lehrmadchen gum Stiden gesucht, auch werb. bafelbst gange Ausstattungen bill. gestidt Steingasse 12, 1. St. a

Durinergeljülfe
Lehrling gelucht weiche 9 Monate als Köchi in Sebanplat 4, Stb. Bart.

But das Comptoir einer großen ihnem Reftaurant ersten Ranges ihatig war, sucht Stellung in Aussegen von Druckschriften war, sucht Stellung in Aussegen von Druckschriften it. lobnenbe Beichäftigung.

Lehrmädchen jür Seiderei gefucht a Steinanse 2, 3 Er trate. Gefucht ein junges brav. Madden Rab.

bei Badermeifter Wenzel, Bub-minftrafie 10: 1942 Ein junges Madgen vom Lande gefucht, Garmeret Scheben, obere Frantfurterfrane

Mädchen

Mittmod Seite 4. Nächste Woche Ziehung! Metzer Dombau-Geldloose 200,000 Mark, 6261 Geldgewinne, Haupt- 50,000, 20,000, 10,000 Mark 1, 1,

OSE à 3 Mark 30 Pfg. (Portou Liste 20 Pfg. extra) sind noch zu beziehen durch F. A. Schrader, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Packhofstr. 29
In Wiesbaden zu haben bei M. Cassel, Kirhgasse, u. F. de Falleis, Langgasse.

Billigste Bezugsquelle für Korbwaaren, Bürstenwaaren, Holzwaaren, Toilette-Artikei etc.

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ede Gemeindebabgäßchen. Größte Muswahl.



Renanfertigung.

Beftellung und Reparaturen aller Rorbwaaren, Stühle- und Seffel-Flechten in eigener Wertftatte



hornwaaren:

Ramme, alle Arten, Dabeln und Mufftedfamme, Galatbeftede, Senfe u. Gewürzlöffel, Obfimeffer, Bungenichaber 2C. 2C.

In Siebwaaren:

Ruchenfiebe, Mehlfiebe, Saferfiebe, Michenfiebe, Theefiebe u. A. m. 2679

Billigfte Preife.

In holywaaren empfehle: Servirbretter.

Gewürzichrante, Etageren, Schluffel-u. Garberobeleiften, Salg- und Mehlfaffer,

Sads u. Schneibbretter, Krahnens und Rort. mafdinen,

Butters u. Rochlöffel, But- und Bichsfaften, Butter- u. Anisformen, Beiderbolger, fowie Badereiartifel.

Ferner alle Bolgmaaren für Saus- u. Ruchenbedarf, fowie für Brandmalerei, Schones Sortiment.

tarr

mit

Dr

erh

822

Beausite

Die Wieder-Eröffnung meines Restaurants und Wiener Cafés erfolgt Bonnerstag, den 4. März cr.,

und ersuche ich höflichst um geneigten Zuspruch.

· (1500)

Hochachtungsvoll

Fritz Stück.

2988

Geschäfts-Uebergabe.

Dache hierdurch die Mittheilung, daß ich unter Seutigem mein

Parfimerie = Detail = Geschäft

Geschw. Epp

fanflich abgetreten habe, bitte bas mir geschentte Bobiwollen auf meine Rachfolger au übertragen.

Paul Wielisch.

Auf Obiges Begug nehmend empfehlen wir uns einem hochgeehrten Bublifum mit bem Bemerten, bag mir bas Beichaft unter perfonlicher Leitung führen werben und bas Bertrauen burch Coliditat und folide Breife gu ermerben fuchen.

> Geschw. Eppel, Coiffeure, Tannusftrage 27.

On parle française. - English spoken.

Adlerstraße 69

2 St. rechts tann ein fauberes Dabden Schlaffielle erholten. a

Nerostraße 34 1. Stod I., ein fl. einfach mobl. Bimmer gu bermietben.

Schwalbacherftr. 43

1. Stod, junger faub. Arbeiter erbalt ichone Schlafftelle. Häfnergaffe 3

2. Stod, ich. möbl. Bimmer mit Roft fur 9 M. p. Boche 3. vm. 382

Oranienar. 60 Sth. 3. Stod fann ein reinl. Arbeiter icone bill. Schlafftelle mit Raffee erhalten.

Frankenstraße 9. St., erhalten junge Leute Schlafftelle.

Bleichstraße 3

1. Stod, ein ichon mobl. Bim 2972 mit Benfion fofort gu vm.



Hurrah die

Faftnacht-Dienftag, 2. Marg: Groke

in ber Dachshöhle, Walramftr. 32.

Es labet freundlichft ein

4 Uhr ab: Frei-Concert. Einzug bes narrifchen Comitee's: 7 Uhr 71 Minuten. 2599 Serrentappe 25 Bf., Damenftern 15 Bf. Der fleine Rath.

Weiner's

achte Sausmacher Gier-Rudeln, nur Gier und bestes Dehl, teine Fabritwaare, febr ausgiebig, jeden Tag frifch fabricirt. Jede braftijche hausfrau probire dieselben. Martiftrafe 12, Laben im hinterhaus, Bart.

Voigtländisches Waarenlager.

Lager sämmtlicher läger-Hemden nach Professor Jäger, Unterhosen, Jacken, Schürzen, Strümpfe, Corsetts, Weisse Hemden für Herren und Damen, Damen-Unterröcke und fertige Oberröcke, Strickwolle, Kinderkleidchen, Kinderschürzen etc., Grosse Auswahl in Herren- und Damen-Regen- und

Josef Gräf,

Mauritiusstr. 8, Wiesbaden, Mauritiusstr. 8.

Bau- und Möheleel

Karl Russ Wwe., Wellritzstr. 25,

empfiehlt fich in porrathigen Möbeln aller Art

Deine Innoncenu Preis Courants
Wilk Riem Alferskelt
Wesbadener Verlags-Anstall
Artifice Bannemann

Deine Fabrik
Wesbadener Verlags-Anstall
Artifice Bannemann

Deine Junetrice Garantie
Wesbadener Verlags-Anstall
Artifice Bannemann

Möbel, Volfterwaaren in größter Musmahl.

gste

J. Weigand & Co.,

Marttftr. 26, I.

Mt. 14.00 Rleiberschränke 25.00 bo. extra große 24.00 Rüchenschränke 2.50 Stühle 40.00 Betten, complett 30.00 Sophas 2959

Daber'sche Speisekartoffeln

befte rothe Branbenburger, pro Centner Mart 25 Lebensmittel Confumlotal, Schwalbaderftt.



Aronen-Bafche

ift bas haltbarfte, elegantefte und preismerthefte Fabritat in Rragen, Manichetten, Cerviteure u. Demben. gragen "Rronen-Bafche", 1 2 Did. MR. 2.30.

Hermanns & Froigheim, Bebergaffe 12 u. 14.

Retationsbrud und Beriag: Biesbadener Berlagsannatt, Fredrich Dannemann. Berantwortliche Redattion: Fur ben politischen Theil und bas Femilleton: Chef-Redacteur: Fredrich Dannemann; für den lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inferatentheil: Aug. Beiter. Gammtlich in Biesbaden.